

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 10

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 10

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

1986

Statistisches Bundesamt
Relativer Preisindex des Lebens



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1
Tel.: (06121) 751

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Tel.: (06131) 5 90 94/95

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1987

Preis: DM 12,70

Bestellnummer: 2171000 - 86700

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Inhalt

Seite

Textteil

1 Erläuterungen	4
1.1 Vorbemerkung	5
1.2 Hinweise zum Rechnen mit Verbrauchergeldparitäten und Devisenkursen	5
2 Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	7
2.1 Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte	13
2.2 Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	18
3 Schaubild: Kaufkraftverlust bzw. -gewinn beim Umtausch der DM in andere Währungen	18

Tabellenteil

1 Verbrauchergeldparitäten	
1.1 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete	19
1.2 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete	23
1.3 Langfristige Reihen	

Europa	Seite	Afrika	
Belgien	27	Togo	53
Dänemark	28	Tschad	21
Finnland	29	Tunesien	54
Frankreich	30		
Griechenland	31	Amerika	
Großbritannien	32	Argentinien	55
Irland	33	Bolivien	21
Italien	34	Brasilien	56
Jugoslawien	35	Chile	57
Luxemburg	36	Costa Rica	25
Niederlande	37	Dominikanische Republik	58
Norwegen	38	Guatemala	25
Österreich	39	Kanada	59
Polen	40	Kolumbien	22
Portugal	41	Kuba	25
Schweden	42	Mexiko	60
Schweiz	43	Panama	25
Sowjetunion	24	Paraguay	25
Spanien	44	Peru	61
Tschechoslowakei	24	Uruguay	22
Türkei	45	Venezuela	25
Ungarn	46	Vereinigte Staaten von Amerika	62
		Asien	
Afrika		Indien	22
Ägypten	21	Iran	63
Äthiopien	47	Israel	64
Côte d'Ivoire (ehem. Elfenbeinküste)	48	Japan	65
Ghana	21	Philippinen	22
Kamerun	49	Sri Lanka	22
Kenia	50		
Mali	21	Australien und Ozeanien	
Mauretanien	21	Australien	66
Niger	21	Neuseeland	67
Senegal	21		
Simbabwe	24		
Südafrika	51		
Tansania	52		

2 Reisegeldparitäten	68
----------------------	----

Anhang

1 Erläuterungen und Quellenhinweise	
1.1 Allgemeine Hinweise	69
1.2 Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen	70
2 Erläuterungen der verwendeten Währungskurzbezeichnungen	84

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten (bzw. differenziertes Kurssystem Kurse können bei der Deutschen Bundesbank erfragt werden)
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- D = Durchschnitt

1.1 Vorbemerkung

Die amtliche Preisstatistik befaßt sich in erster Linie mit dem Nachweis von Preisveränderungen, also mit dem zeitlichen Preisvergleich. Daher sind zwischenörtliche Preisvergleiche, die dem Nachweis von Preisunterschieden zwischen verschiedenen Orten oder Regionen eines Landes oder zwischen verschiedenen Ländern dienen, in der Öffentlichkeit weniger bekannt. Die in diesem Heft veröffentlichten Verbrauchergeldparitäten sind das Ergebnis eines internationalen Preisvergleichs zwischen verschiedenen Ländern und der Bundesrepublik Deutschland.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 1986 der Fachserie 17 "Preise", Reihe 10, wird die ausführliche Veröffentlichung neuerer Ergebnisse des internationalen Vergleichs der Preise für die Lebenshaltung fortgeführt.

Informationen zu den von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellten Devisenkursen siehe Anhang: 1.1 Allgemeine Hinweise und 1.2 Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen.

Verbrauchergeldparität und Devisenkurs

Das zusammenfassende Ergebnis eines Preisvergleichs zwischen zwei Ländern wird allgemein "Kaufkraftparität" genannt. Da sich die in diesem Heft nachgewiesenen Ergebnisse auf Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs beziehen, wird hierfür die Bezeichnung "Verbrauchergeldparität" gebraucht.

Die Verbrauchergeldparität gibt an, wie viele inländische Geldeinheiten erforderlich sind, um die gleichen Gütermengen bestimmter Qualität im Inland zu erwerben, die man im Ausland für eine ausländische Geldeinheit erhält. Im Dezember 1985 lautete die Verbrauchergeldparität zwischen Österreich und der Bundesrepublik Deutschland z.B. 100 Schilling = 13,26 DM. Aus der Verbrauchergeldparität allein läßt sich aber noch nicht erkennen, ob ein Land teurer oder billiger ist als ein anderes. Das kann durch den Vergleich der Verbrauchergeldparität mit dem Devisenkurs festgestellt werden. Ist die Verbrauchergeldparität (in der Darstellung 1 oder 100 ausländische Währungseinheiten = ... DM) größer, dann ist das Ausland billiger als das Inland (und umgekehrt).

Deutsches oder ausländisches Wägungsschema, Mittelwert

Grundlage für die Berechnung der Verbrauchergeldparität sind im Inland wie im Ausland erhobene Preise für identische oder gut vergleichbare Güter, sowie ein Wägungsschema, mit dem die Einzelpreisrelationen zu einer (gewogenen) durchschnittlichen Parität zusammengefaßt werden. Bei den Verbrauchergeldparitäten nach deutschem Schema werden die Berechnungen für einen "deutschen Warenkorb" durchgeführt. Er repräsentiert in bezug auf die einbezogenen Güter und ihre Gewichtung die Verbrauchsausgaben (ohne Wohnungsmiete) aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland und stimmt weitgehend mit dem Wägungsschema überein, nach dem der für diese Haushalte berechnete deutsche Preisindex für die Lebenshaltung ermittelt wird. Originalberechnungen aus der Zeit vor 1974 beziehen sich auf die Verbrauchsausgaben - zum Teil einschließlich Wohnungsmiete - von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen.

Bei den nach ausländischem Schema berechneten Paritäten werden die Gewichte aus den für die betreffenden Länder berechneten Wägungsschemata der Verbraucherpreisindizes abgeleitet. Eine Parität nach ausländischem Schema wird nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über Haushalte vorliegen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht.

Sofern Paritäten nach deutschem und nach ausländischem Wägungsschema vorliegen, wird als arithmetisches Mittel aus beiden auch der Mittelwert nachgewiesen. (Mit dieser Form der Mittelwertberechnung folgt das Statistische Bundesamt früher geäußerten Benutzerwünschen. Aus formaler Sicht wäre das geometrische Mittel zu bevorzugen.)

Reisegeldparität

Eine spezielle Form der Verbrauchergeldparität ist die Reisegeldparität. Während sich die (für allgemeine Zwecke berechneten) Verbrauchergeldparitäten auf ansässige Haushalte beziehen, enthält das den Reisegeldparitäten zugrunde liegende "Wägungsschema" Waren und Dienstleistungen, die von deutschen Urlaubs- und Geschäftsreisenden während der Reise im Ausland gekauft werden.

Unmittelbarer Preisvergleich und Fortrechnung

Der unmittelbare Preisvergleich (Originalberechnung) bezieht sich auf einen bestimmten Zeitpunkt bzw. einen bestimmten kurzen Zeitraum. Fort- bzw. Rückrechnungen der Verbrauchergeld- und Reisegeldparitäten auf andere Zeitpunkte werden mit den Veränderungsraten der Preisindizes der Lebenshaltung in der Bundesrepublik Deutschland und im jeweiligen Land (als Indikatoren für die Entwicklung des Preisniveaus im Inland und Ausland) vorgenommen. Bei den im Tabellenteil nachgewiesenen Ergebnissen handelt es sich in der Regel um fortgerechnete Paritäten. Ergebnisse

von neuen Originalberechnungen werden einmalig in der Tabelle 2 des Monatsberichts und außerdem im Jahresheft nachgewiesen.

Bei den prozentualen Angaben der Abweichungen der Verbrauchergeldparitäten handelt es sich - wenn nicht anders vermerkt - um Abweichungen der Verbrauchergeldparität nach deutschem Schema vom Devisenkurs. Abweichungen mit positivem (negativem) Vorzeichen bedeuten einen Kaufkraftgewinn (-verlust) beim Umtausch von DM in ausländische Währung (und Verwendung in dem betreffenden Land).

1.2 Hinweise zum Rechnen mit Verbrauchergeldparitäten (VGP) und Devisenkursen

Einige häufig vorkommende Anwendungsfälle für das Rechnen mit Verbrauchergeldpari-

täten werden in den Beispielen a) bis f) dargestellt.

a) Index für das Verbraucherpreisniveau im Ausland (Bundesrepublik Deutschland = 100)

$$\text{Index für Land A} = \frac{\text{Devisenkurs A}}{\text{Verbrauchergeldparität A}} \times 100$$

b) Erforderlicher Zuschlag (+) bzw. Abschlag (-) in % auf Verbrauchergeldbeträge in DM zum Ausgleich von Kaufkraftgewinnen oder -verlusten, die beim Umtausch der DM in andere Währungen entstehen

$$\text{für Land A} = \frac{\text{Devisenkurs A}}{\text{Verbrauchergeldparität A}} \times 100 - 100$$

Bei Gehaltszahlungen ist der Zuschlags- bzw. Abschlagssatz auf den Teil des Gehalts anzuwenden, der am ausländischen Dienstort für Konsumzwecke (ohne Wohnungs-

miete) zur Verfügung steht. Bei Berechnungen mit einigen Verbrauchergeldparitäten älterer Basis ist die Wohnungsmiete einzubeziehen.

c) Index für die Kaufkraft der DM im Ausland (Kaufkraft in der Bundesrepublik Deutschland = 100)

$$\text{Index für die Kaufkraft der DM im Land A} = \frac{\text{Verbrauchergeldparität A}}{\text{Devisenkurs A}} \times 100$$

d) Kaufkraftgewinn (+) bzw. -verlust (-) in % beim Umtausch der DM in eine andere Währung (und Verwendung in dem betreffenden Land)

$$\text{bei Land A} = \frac{\text{Verbrauchergeldparität A}}{\text{Devisenkurs A}} \times 100 - 100$$

e) Umrechnung eines DM-Betrages in einen kaufkraftgleichen Betrag ausländischer Währung

$$\text{Kaufkraftgleicher Betrag in der Währung des Landes A} = \frac{\text{DM-Betrag} \times \text{Einheit der ausländischen Währung}}{\text{Verbrauchergeldparität A}}$$

f) Umrechnung eines Betrages ausländischer Währung in einen kaufkraftgleichen DM-Betrag

$$\text{Kaufkraftgleicher DM-Betrag} = \frac{\text{Betrag in der Währung des Landes A} \times \text{Verbrauchergeldparität A}}{\text{Einheit der ausländischen Währung}}$$

Bei allen sechs Berechnungen hängt das Ergebnis davon ab, mit welchem Verbrauchsschema oder "Warenkorb" man Preisniveauunterschiede mißt. Soll ein "Warenkorb" zugrunde gelegt werden, der entsprechend den Verbrauchsgewohnheiten eines mittleren deutschen Haushalts zusammengesetzt ist, sind die Verbrauchergeldparitäten nach deutschem Schema einzusetzen. Sollen dagegen Preisniveauunterschiede berücksichtigt werden, wie sie sich für einen Haushalt darstellen, der nach den Verbrauchsgewohnheiten im jeweiligen Ausland lebt, so sind die Verbrauchergeldparitäten nach ausländischem

Schema heranzuziehen. Unter der Annahme, daß ein Haushalt seine Verbrauchsgewohnheiten teilweise an das Ausland anpaßt, können die Berechnungen nach den o.a. Formeln sowohl für ein deutsches wie für ein ausländisches Verbrauchsschema durchgeführt werden; der Mittelwert beider Ergebnisse kann dann einen brauchbaren Näherungswert liefern.

Devisenkurs und Verbrauchergeldparität müssen sich in jedem Falle auf denselben Zeitraum beziehen.

Rechenbeispiele für Österreich - Jahresdurchschnittswerte 1985
100 Österreichische Schilling (S) = ... DM

VGP nach deutschem Verbrauchsschema (ohne Wohnungsmiete)	13,32
VGP nach österreichischem Verbrauchsschema (ohne Wohnungsmiete)	13,81
Devisenkurs	14,230

zu a) Index für das Verbraucherpreisniveau im Ausland (Bundesrepublik Deutschland = 100)

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{14,230}{13,32} \times 100 = \underline{106,8}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{14,230}{13,81} \times 100 = \underline{103,0}$$

zu b) Erforderlicher Zuschlag (+) bzw. Abschlag (-) in % auf Verbrauchergeldbeträge in DM zum Ausgleich von Kaufkraftgewinnen oder -verlusten, die beim Umtausch der DM in andere Währungen entstehen.

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{14,230}{13,32} \times 100 - 100 = \underline{+ 6,8 \%}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{14,230}{13,81} \times 100 - 100 = \underline{+ 3,0 \%}$$

zu c) Index für die Kaufkraft der DM im Ausland (Kaufkraft in der Bundesrepublik Deutschland = 100)

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{13,32}{14,230} \times 100 = \underline{93,6}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{13,81}{14,230} \times 100 = \underline{97,0}$$

zu d) Kaufkraftgewinn (+) bzw. -verlust (-) in % beim Umtausch der DM in eine andere Währung (und Verwendung in dem betreffenden Land)

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{13,32}{14,230} \times 100 - 100 = \underline{- 6,4 \%}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{13,81}{14,230} \times 100 - 100 = \underline{- 3,0 \%}$$

zu e) Umrechnung eines DM-Betrages in einen kaufkraftgleichen Betrag ausländischer Währung
Beispiel für 1 000 DM:

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 100}{13,32} = \underline{7\,507,51\,S}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 100}{13,81} = \underline{7\,241,13\,S}$$

zu f) Umrechnung eines Betrages ausländischer Währung in einen kaufkraftgleichen DM-Betrag
Beispiel für 1 000 S:

nach deutschem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 13,32}{100} = \underline{133,20\,DM}$$

nach österreichischem Verbrauchsschema

$$\frac{1\,000 \times 13,81}{100} = \underline{138,10\,DM}$$

2 Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen

2.1 Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte *)

Vorbemerkung

Die amtliche Preisstatistik befaßt sich in erster Linie mit dem Nachweis von Preisveränderungen, also mit dem zeitlichen Preisvergleich. Hierauf sind sowohl die Zahl der Berichtsfirmen pro Ware oder Leistung als auch das Erhebungsverfahren, die Aufbereitungsgänge und die Darstellungsmittel abgestellt. Nur auf einem relativ kleinen Gebiet werden Erhebungen durchgeführt, die nicht den Zeitvergleich betreffen: bei der Ermittlung von Verbraucherpreisen für den Zweck des internationalen Vergleichs. Es handelt sich hierbei also um die Feststellung räumlicher Preisunterschiede.

Das zusammenfassende Ergebnis der für einen bestimmten „Warenkorb“ zwischen zwei Vergleichsländern ermittelten Preisrelationen wird allgemein Kaufkraftparität genannt, auch wenn es sich, wie bei den internationalen Preisvergleichen des Statistischen Bundesamtes, nur um „Warenkörbe“ mit Gütern des Privaten Verbrauchs und damit nur um den Kauf einer begrenzten Gruppe von Waren und Leistungen handelt. Das Statistische Bundesamt bevorzugt den Ausdruck „Verbrauchergeldparität“, um diese Beschränkung deutlich zu machen. Wie noch darzulegen sein wird, ist es sogar erforderlich, den Begriff „Verbrauchergeldparität“ noch durch einen Zusatz näher zu bestimmen, der angibt, auf welche Bevölkerungsgruppe oder welchen Haushaltstyp sich die Parität bezieht.

Das Statistische Bundesamt berechnet und veröffentlicht solche Verbrauchergeldparitäten schon seit 1954. Zur Zeit werden in der Fachserie 17, Reihe 10 „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“ die Ergebnisse für 60 Länder nachgewiesen. Bei den meisten Ländern wurden die Verbrauchergeldparitäten original für einen Zeitpunkt nach 1952 ermittelt und für die folgende Zeit (nach einem noch zu erläuternden Verfahren) fortgeschrieben. Zwischen 1963 und 1967 wurden nur noch neuere Fortschreibungszahlen mitgeteilt. Hierfür waren zwei Gründe ausschlaggebend. Einmal hat das Statistische Bundesamt im Jahre 1963 auf dem Gebiete des internationalen Preisvergleichs einen ständigen Auftrag zur Anfertigung von Gutachten für Zwecke der deutschen Auslandsbesoldung erhalten, durch den die Arbeitskapazität des Amtes auf diesem Gebiet, besonders während der ersten Jahre, nahezu voll in Anspruch genommen wurde. Zum anderen – und dies ist der wichtigere Grund – hat das Statistische Bundesamt im Zusammenhang mit diesem Gutachterauftrag sowie mit internationalen Arbeiten verschiedener Art Erkenntnisse über die Notwendigkeit und Möglichkeit der Verbesserung einiger der bisher bei der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten angewandten Konzepte und Methoden gewonnen. Bis zur abschließenden Klärung aller hiermit zusammenhängenden Fragen sollte die Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten zurückgestellt werden.

Nachdem diese Klärung inzwischen erfolgt ist und für einige Länder neue Verbrauchergeldparitäten berechnet werden konnten, werden in diesem Aufsatz die methodischen Verbesserungen beschrieben und die Rechenergebnisse mitgeteilt. Zunächst werden einige allgemeine Fragen theoretischer und praktischer Natur erörtert ¹⁾. Zu den methodischen Verbesserungen gehört auch die Absicht des Statistischen Bundesamtes, neue Verbrauchergeldparitäten grundsätzlich nur unter Verwendung von Preisen zu berechnen, die speziell für den Zweck des internationalen Vergleichs, möglichst von denselben Personen auf den beiden Seiten des Vergleichs, erhoben wurden. Zusätzlicher Verwaltungsaufwand braucht hierdurch nicht zu entstehen. Das Statistische Bundesamt verfügt z. Z. und voraussichtlich auch künftig für eine größere Zahl von Ländern, darunter die USA und die EG-Mitgliedsländer, über solche Preisunterlagen. Sie stammen aus Ermittlungen, die vom Statistischen Bundesamt im Zu-

sammenhang mit dem erwähnten Gutachterauftrag durchgeführt worden sind. Ferner hat das Statistische Bundesamt die Möglichkeit, das Urmaterial der von anderen Statistischen Ämtern, z. B. dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, aufgestellten Kaufkraftvergleiche zu verwenden.

2.1.1 Überlegungen und Erfahrungen als Grundlagen der Neuberechnungen

Zum theoretischen Konzept der Verbrauchergeldparitäten

Die vom Statistischen Bundesamt zur Ermittlung der Verbrauchergeldparitäten (VGP) angewandte Rechenformel lautet:

$$VGP_{A,B} = \frac{\sum \frac{P_B}{P_A} \cdot P_A \cdot Q_A}{\sum P_A \cdot Q_A}$$

wobei $VGP_{A,B}$ = die Zahl der Währungseinheiten des Landes B, die einer Währungseinheit des Landes A kaufkraftgleich ist

P_A bzw. P_B	= der Preis	} eines Gutes des Privaten Verbrauchs im Land A bzw. B
Q_A bzw. Q_B	= die gekaufte Menge	
$\frac{P_B}{P_A}$	= „internationale Verbraucherpreisrelation“ eines Gutes für das Land B im Vergleich zum Land A	

Die Ähnlichkeit dieser Formel mit der in der Praxis bei der Berechnung von Preisindizes verwendeten Formel dürfte zu der häufig geäußerten Meinung beigetragen haben, daß es bei einem internationalen Preisvergleich methodisch im Grunde um nichts anderes gehe als bei einem zeitlichen Vergleich von Preisen. An die Stelle der Kategorie Zeit trete lediglich die Kategorie Raum. Tatsächlich gibt es aber – insbesondere, wenn man dem Zeitvergleich nicht allgemein den räumlichen, sondern speziell den internationalen Vergleich gegenüberstellt – auch ganz wesentliche Unterschiede, denen der Statistiker Rechnung tragen muß. Der wichtigste dürfte sein, daß die internationalen Preisdifferenzen bei den verschiedenen Waren und Leistungen, selbst zwischen zwei Nachbarländern mit regem Warenaustausch und intensivem Reiseverkehr, im allgemeinen eine stärkere Streuung zeigen als die Preisveränderungszahlen derselben Güter zwischen zwei Zeitpunkten innerhalb eines Landes. Das gilt auch für die internationalen Preisdifferenzen und Preisveränderungszahlen innerhalb des Bereiches des Privaten Verbrauchs, auf den sich nunmehr die Ausführungen beschränken sollen. Eigentlich sollte dieses Phänomen nicht überraschen, denn es kann aus allgemein bekannten Zusammenhängen deduziert werden, daß die Interdependenz der Verbraucherpreise innerhalb einer Volkswirtschaft normalerweise größer ist als zwischen zwei Volkswirtschaften. In einer marktwirtschaftlich geordneten Volkswirtschaft gibt es sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite starke Kräfte, die automatisch in Richtung auf ein Gleichmaß der Preisentwicklung wirken – mit dem größten Erfolg, wie man annehmen darf, bei Substitutionsgütern und bei Gütern, die unter ähnlichem Kostengütereinsatz produziert werden. Zwischen zwei Volkswirtschaften besteht dagegen im allgemeinen allenfalls bei denjenigen Gütergruppen eine Tendenz zum Ausgleich der internationalen Preisunterschiede, in denen ein relativ starker Außenhandel betrieben wird. Da sich die Warenlieferungen zwischen zwei Ländern aber eher nach Unterschieden zwischen den Erzeuger- oder Großhandelspreisen als nach Unterschieden zwischen den Verbraucherpreisen richten und da zwischen den Erzeuger- oder Großhandelspreisen zweier Länder andere Unterschiede bestehen können als zwischen den entsprechenden Verbraucherpreisen, erscheint selbst in bezug auf die an sich plausible Feststellung – daß ein intensiver internationaler Warenaustausch in Richtung auf einen Ausgleich der Unterschiede in den Verbraucherpreisrelationen zwischen den betreffenden Ländern tendiert – ein gewisser Vorbehalt am Platze.

*) Abdruck aus WiSta 1968/6 – wegen der veränderten Grundlagen bei den nach 1974 neuerechneten Verbrauchergeldparitäten wird auf die Vorbemerkung S. 5 verwiesen.

1) Wegen anderer Fragen, deren erneute Behandlung nicht für erforderlich gehalten wird, sei auf zwei frühere Aufsätze verwiesen: Fürst, G./Denefle, P., „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“, WiSta 1954/11, und Günter, H., „Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche des Statistischen Bundesamtes“, WiSta 1961/8.

Tabelle 1 zeigt am Beispiel des Länderpaares Niederlande/Bundesrepublik Deutschland die Streuung der Preisrelationen für verschiedene Güter im Vergleich zur Streuung der Preismaßzahlen des deutschen Verbraucherpreisindex für mittlere Arbeitnehmerhaushalte auf Basis 1962, gemessen jeweils am prozentualen Abstand der Quartile vom Median.

Tabelle 1: Beispiel für die Streuung internationaler Verbraucherpreisrelationen im Vergleich zur Streuung von Verbraucherpreismaßzahlen innerhalb eines Landes

Merkmal	Verbraucherpreisrelationen für die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den Niederlanden (nach Umrechnung über den Devisenkurs)	Verbraucherpreismaßzahlen aus dem deutschen Preisindex für die Lebenshaltung mittlerer Arbeitnehmerhaushalte
	Niederlande = 100	1962 = 100
Gewogener arith. Durchschnitt	120,9	115,7
Median	109,1	111,0
Oberes Quartil	134,5	118,7
Abweichung vom Median in %	+ 23,3	+ 6,9
Unteres Quartil	93,6	104,2
Abweichung vom Median in %	- 14,2	- 6,1
Anzahl der verschiedenen Waren und Leistungen	452	453

Die Tatsache, daß die internationalen Preisrelationen relativ stark streuen, ist vor allem für die Beurteilung der Zahl der Relationen wichtig, die bei einer Verbrauchergeldparität verwendet werden. Aus dem Vergleich der Streuung von internationalen Verbraucherpreisrelationen und (nationalen) Verbraucherpreismaßzahlen müßte man, entsprechend den Regeln der Stichprobentheorie, schließen, daß eine Verbrauchergeldparität, wenn sie genauso zuverlässig sein soll wie ein Verbraucherpreisindex, mehr verschiedene Güter berücksichtigen müßte als dieser. Soll eine Verbrauchergeldparität zwischen Deutschland und einem Land in den Exoten mit andersartigen Wirtschafts- und Lebensverhältnissen berechnet werden – für welchen Fall eine besonders starke Streuung der Verbraucherpreisrelationen zu erwarten ist –, so müßte grundsätzlich sogar eine sehr viel größere Zahl verschiedener Waren und Leistungen vorgesehen werden. In der Praxis wird diese Forderung allerdings auf die Schwierigkeiten der Beschaffung eines entsprechend umfangreichen Preismaterials, das für diesen Zweck auch geeignet ist, stoßen.

Von Bedeutung ist das Ausmaß der Streuung ferner für die Frage der Auswirkung einer unterschiedlichen Gewichtung der Preisrelationen auf die Höhe des Rechenergebnisses, also der Verbrauchergeldparität. Die Wägungszahl eines einzelnen Gutes,

$$\frac{P_A \cdot Q_A}{\sum P_A \cdot Q_A}$$

in der angegebenen Formel, entstammt den statistischen Nachweisungen über die Verbrauchsausgaben eines bestimmten Haushaltstyps. Das gilt auch für die Wägungszahlen, die bei der laufenden Berechnung des deutschen Preisindex für die Lebenshaltung mittlerer Arbeitnehmerhaushalte mit zwei Kindern verwendet werden. Wenn man aber die Ergebnisse dieses Index mit den Ergebnissen des Index für Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte sowie des Index für die einfache Lebenshaltung eines Kindes vergleicht, so stellt man nur relativ geringe Unterschiede fest, obwohl es sich doch um Haushalte grundverschiedener Art handelt. Während der Arbeitnehmerindex im Jahresdurchschnitt 1967 bei 114,4 (1962 = 100) lag, hatten der Rentnerindex und der Kinderindex einen Stand von 116,8 bzw. 114,2. Würde man für alle drei Haushaltstypen auch besondere Verbrauchergeldparitäten berechnen können, so würde man wegen der größeren Streuung der Preisrelationen im Vergleich zu den Preismaßzahlen der Indexberechnung in den meisten Fällen, d. h. bei den meisten Vergleichsländern, Ergebnisse erhalten, die erheblich stärker voneinander abweichen. Dieser Unterschied

zwischen Verbrauchergeldparitäten und Verbraucherpreisindizes ist vor allem für die Benutzer wichtig. Während man einen Verbraucherpreisindex, der sich auf eine eng umgrenzte Bevölkerungsgruppe bezieht, auch noch als für sozioökonomisch benachbarte Haushaltstypen zutreffend ansehen darf, kann die Übertragung einer Verbrauchergeldparität auf andere Haushalte als diejenigen, die ihr unmittelbar zugrunde liegen, nur als eine grobe Behelfslösung gelten.

Für die Beurteilung des Aussagewertes einer Verbrauchergeldparität ist aber nicht nur die Tatsache von Belang, daß es jeweils innerhalb der beiden Vergleichsländer andere Haushalte als diejenigen gibt, auf die sich die Parität bezieht. Es muß auch bedacht werden, daß eine Verbrauchergeldparität auf der Vorstellung basiert, daß der Haushalt, für den sie berechnet wurde, in beiden Vergleichsländern die gleiche Struktur der Verbrauchsausgaben hat. Es dürfte unbestreitbar sein, daß diese Annahme wenig realistisch ist. Es dürfte kaum jemals den Fall geben, in dem ein Haushalt von dem Land A in das Land B auswandert und dort den gleichen „Warenkorb“ wie vorher im Land A kauft. Er wird sich im Laufe der Zeit den Verbrauchsverhältnissen im Land B anpassen, vielleicht erst relativ spät und auf einigen Gebieten der Lebenshaltung, bei einzelnen Gütergruppen wahrscheinlich nie. Die Verbrauchergeldparität für das Land B im Vergleich zu dem Land A aufgrund eines „Warenkorbes“ des Landes A kann jedenfalls nicht als eine realistische Größe gelten. Sie ist vielmehr nur ein Grenzwert für einen Bereich, der auf der anderen Seite noch durch einen anderen Grenzwert abgesteckt werden sollte. Es ist dies eine Verbrauchergeldparität für das Land B im Vergleich zum Land A aufgrund eines „Warenkorbes“ des Landes B. Es handelt sich um das Gegenstück zu der ersten Berechnung, das nur für den – ebenso unwahrscheinlichen – Fall zutrifft, daß ein Haushaltstyp in den beiden Vergleichsländern nach den Konsumgewohnheiten des Landes B lebt. Nach der ersten Berechnung (mit dem „Warenkorb“ des Landes A) erscheint das Land B im Vergleich zu A relativ teuer, nach der zweiten Berechnung (mit dem „Warenkorb“ des Landes B) relativ billig. Für viele praktische Fälle dürfte ein Wert, der dazwischen liegt, der Wirklichkeit am nächsten kommen. Aus diesem Grund berechnet das Statistische Bundesamt nach wie vor einen Mittelwert (einfacher arithmetischer Durchschnitt) aus der nach einem deutschen Ausgabenschema und der nach einem ausländischen Ausgabenschema aufgestellten Parität.

Dieser Mittelwert ist allerdings nur dann eine sinnvolle Größe, wenn die beiden „Warenkörbe“ möglichst dem gleichen Lebensstandard entsprechen. Sie sollten im Idealfall nur insofern differieren, als sie landeseigentliche Besonderheiten in den Verbrauchsgewohnheiten zum Ausdruck bringen. Jedenfalls genügt es nicht, daß sich die nationalen Statistiken (Wirtschaftsrechnungen, Indexschemata), aus denen die beiden „Warenkörbe“ abgeleitet wurden, auf gleich oder ähnlich bezeichnete Bevölkerungsgruppen beziehen. Zwischen den „mittleren Arbeitnehmerhaushalten“ eines modernen Industriestaates und den „mittleren Arbeitnehmerhaushalten“ eines afrikanischen oder asiatischen Entwicklungslandes können so große Unterschiede im Lebensstandard bestehen, daß ein Mittelwert aus zwei entsprechenden Paritäten kaum einen praktischen Aussagewert haben würde. Im übrigen darf der „Warenkorb“ des einen Vergleichslandes im Vergleich zu den Verbrauchsgewohnheiten des anderen auch nicht in zu starkem Maße fremdartig sein; andernfalls wäre es ja nicht möglich, in beiden Ländern für beide Warenkörbe ausreichende Preisangaben zu erhalten.

Daß die einer Verbrauchergeldparität zugrunde liegende Unterstellung gleicher „Warenkörbe“ für zwei verschiedene Länder mit der Wirklichkeit normalerweise nicht vereinbar ist, bedeutet eine weitere Besonderheit dieses statistischen Meßinstruments im Vergleich zu einem Preisindex. Zwar handelt es sich nicht um einen grundsätzlichen Unterschied, denn auch ein Preisindex stellt mit der Annahme eines (zeitlich) unveränderten „Warenkorbes“ eine Modellrechnung dar; auf dem Gebiete der Indexberechnung hat man aber mit der Möglichkeit, den „Warenkorb“ nur jeweils eine kurze Zeit beizubehalten und ihn dann immer wieder den veränderten Verbrauchsverhältnissen anzupassen, ein Mittel an der Hand, die Abweichung von der Wirklichkeit in dieser Hinsicht auf ein Minimum zu reduzieren.

Was den Preisvergleich im einzelnen, die Gegenüberstellung eines ausländischen mit dem entsprechenden inländischen Verbraucherpreis anbelangt, so steht das Statistische Bundes-

amt jedoch nach wie vor auf dem Standpunkt, daß hierfür die gleichen Grundsätze wie für den Zeitvergleich gelten müssen. Hier wie da hat die Preisstatistik prinzipiell den reinen Preisvergleich anzustreben. Die zu ermittelnden Preisunterschiede — gleichgültig, ob es sich um zeitliche oder räumliche Unterschiede handelt — dürfen grundsätzlich keine anderen Unterschiede enthalten. Das bedeutet, daß nur Güter gleicher Menge und gleicher Qualität einander gegenübergestellt werden dürfen. Der Gegenwert, den der Käufer für die beiden miteinander zu vergleichenden Preise erhält, muß der gleiche sein. Zu dem Gegenwert, z. B. beim Kauf eines Anzuges in einem Bekleidungsgeschäft, gehört aber mehr als nur der Anzug selbst; mit dem Anzugpreis bezahlt der Kunde auch die zusätzlichen Leistungen, die darin bestehen, daß der Verkäufer ein umfangreiches Sortiment bereitstellt, das dem Kunden eine echte Auswahl ermöglicht, daß dieser fachkundig beraten wird, daß er kleinere Änderungen unentgeltlich oder zu einem geringen Aufpreis verlangen kann usw. Entsprechendes gilt auch für die meisten anderen Verbrauchsgüter. Hieraus folgt für den Preisstatistiker, daß er nicht nur an die Übereinstimmung der Wareneigenschaften zwischen den Vergleichszeitpunkten oder den Vergleichsländern denken muß, sondern daß er auch darauf zu achten hat, daß die betreffenden Geschäfte der gleichen Güteklasse angehören. Auf dem Gebiet des zeitlichen Preisvergleichs ist diese Forderung eine Selbstverständlichkeit geworden. Der gewissenhafte Statistiker wird sogar in jedem Fall, in dem ein neu ausgewähltes Geschäft an die Stelle einer bisherigen Berichtsfirma tritt, den dadurch möglicherweise entstehenden Bruch im Verlauf der Preisreihe durch „Verkettung“ ausschalten — also auch dann, wenn beide Geschäfte der gleichen Güteklasse angehören. Es ist nicht einzusehen, warum beim internationalen Verbraucherpreisvergleich nur Art und Menge des betreffenden Gutes und nicht auch die Art des verkaufenden Geschäfts berücksichtigt werden sollen. Daß sich auf dem Gebiet des internationalen Vergleichs dabei zumeist größere Schwierigkeiten als beim Zeitvergleich ergeben, ist eine Frage, die — getrennt von den Überlegungen über die anzuwendenden Grundsätze — zusammen mit den anderen die praktische Erhebungsarbeit betreffenden Fragen zu behandeln wäre.

Zur praktischen Durchführung des internationalen Vergleichs von Verbraucherpreisen für einzelne Güter

Beim zeitlichen Preisvergleich muß der Statistiker zwar auch besondere Vorsorge dafür treffen, daß sich die für zwei Zeitpunkte ermittelten Preise auf die gleiche Quantität und Qualität des betreffenden Gutes, auf die gleiche Art des Geschäftes, auf gleiche Handelsbedingungen usw. beziehen — kurz, daß die beiden Preise wirklich vergleichbar sind. Dabei erweist sich aber ein Tatbestand als eine ganz wesentliche Erleichterung: Es handelt sich in der Regel um dieselbe Berichtsstelle, die dem Statistiker beide Preise nennt und die im allgemeinen die Möglichkeit hat, dabei für deren Vergleichbarkeit zu sorgen. Vorausgesetzt, daß das befragte Unternehmen Bereitwilligkeit zeigt und eine fachkundige Kraft mit der Auskunftserteilung beauftragt, ist es nicht nur zulässig, sondern der Sache sogar förderlich, wenn sich die Erhebungsbehörde der Mitarbeit des Unternehmens bedient, ihm z. B. für die betreffende Ware oder Leistung nur eine grobe Bezeichnung vorgibt und es ihm überläßt, innerhalb dieser Beschreibung diejenige Ausführung, Qualitätsstufe, Abmessung usw. selbst auszuwählen und für die nächsten Erhebungstermine beizubehalten, die bei ihm die größte Umsatzbedeutung hat. Der Statistiker hat dann die Gewähr, daß die Preisveränderungszahl, die sich für diese Berichtsstelle ergibt, nicht nur richtig, sondern zugleich auch repräsentativ ist, daß diese Zahl nicht nur rechnerisch stimmt, sondern auch als realistisch angesehen werden kann.

Der mit einem internationalen Preisvergleich befaßte Statistiker befindet sich dagegen in einer ganz anderen Lage. Abgesehen von den wenigen Fällen, in denen ein Unternehmen mit internationaler Geschäftstätigkeit und zentraler Preisfestsetzung tatsächlich für mehrere Länder für gleiche Artikel zuverlässige international vergleichbare Preise nennen kann (z. B. auf dem Gebiete der Kraftfahrzeugvermietung, des Vertriebes von Zeitschriften) muß er selbst für die erforderliche Übereinstimmung der Qualität, Quantität usw. des betreffenden Gutes sorgen. Dabei können ihm auch die einschlägigen preisstatischen Veröffentlichungen des anderen Vergleichslandes wenig helfen. Fast in allen Ländern dient die Preisstatistik nur dem Nachweis der zeitlichen Veränderungen. Absolute

Verbraucherpreise fallen dabei zumeist nur als ein Nebenprodukt an und können, da die Berichtstellenauswahl und die Fragestellung nicht auf die Darstellung der absoluten Preishöhe abgestellt sind, im allgemeinen nicht als ausreichend repräsentativ gelten. Deshalb unterlassen es viele Statistische Ämter, absolute Verbraucherpreise zu publizieren — darunter selbst Ämter mit Tradition und internationalem Ansehen auf dem preisstatischen Gebiet. Soweit aber die amtliche Statistik des Auslandes Verbraucherpreise in absoluter Höhe laufend mitteilt, fehlen diesen im allgemeinen detaillierte Beschreibungen, wie sie zur genauen Identifizierung der betreffenden Waren und Leistungen erforderlich sind. Hinweise auf die Art der Geschäfte finden sich fast nie. Wer einen zuverlässigen internationalen Preisvergleich durchführen will, könnte deshalb in der Regel nur diejenigen veröffentlichten Preisangaben des Auslandes verwenden, die sich auf Waren und Leistungen beziehen, bei denen es nach allgemeiner Kenntnis keine oder nur geringfügige Differenzierungen nach Menge, Qualität usw. gibt und bei denen Unterschiede in der Güteklasse der Geschäfte unerheblich sind. Dies gilt aber nur für sehr wenige Artikel. Selbst „einfache“ Grundnahrungsmittel wie Milch, Butter, Brot, Salz werden in wirtschaftlich fortgeschrittenen Ländern in mehreren Qualitätsstufen, zum Teil mit einer ganzen Vielfalt weiterer Nuancierungen, angeboten, mit Preisdifferenzen zwischen der einfachsten und der besten Ausführung von 100 % und mehr. Sogar elektrischer Strom, Gas und Leitungswasser sind nicht in allen Ländern das gleiche. Der Strom kann starken Schwankungen unterliegen, die zu einem frühen Verschleiß der damit betriebenen Geräte führen; beim Gas gibt es Unterschiede in der Heizkraft, und Leitungswasser ist nur in den wenigsten Ländern geschmacklich einwandfrei, in manchen ist der Chlorgehalt zu hoch und in einigen Ländern ist es ungekocht und ungefiltert gar nicht zu genießen.

Das Statistische Bundesamt hat deshalb schon bei seinen früheren Kaufkraftberechnungen im allgemeinen nur zu einem geringen Teil das von der amtlichen Preisstatistik veröffentlichte ausländische Preismaterial verwendet. In zunehmendem Maße wurden Statistische Ämter des Auslandes und andere Stellen, darunter deutsche Auslandsvertretungen sowie auch Privatpersonen, gebeten, Preisermittlungen speziell für die internationalen Vergleiche des Statistischen Bundesamtes anzustellen. Hierfür erhielten diese Stellen Fragebogen mit einer näheren Beschreibung der Waren und Leistungen, für die Preisangaben erbeten wurden. Außerdem wurde nachdrücklich darauf hingewiesen, daß in allen Fällen, in denen die im Ausland vorgefundenen Artikel in ihrer Art von dem Fragebogenvordruck abweichen, hierüber ausführliche Erläuterungen zu geben sind, so daß das Statistische Bundesamt die Möglichkeit hat, anstelle des ursprünglich vorgesehenen deutschen Vergleichspreises einen neuen, der im Ausland tatsächlich ausgewählten Ware oder Leistung genau entsprechenden Preis zu erheben. Außerdem ist die mit den Preisermittlungen im Ausland betraute Stelle gehalten, die Geschäfte, aus denen die Preisangaben stammen, nach Art und Güte zu klassifizieren.

Die Erfahrungen mit diesem Verfahren haben gezeigt, daß es sich hierbei zwar um eine Verbesserung gegenüber der Verwendung von Ergebnissen handelt, die für Zwecke des zeitlichen Preisvergleichs in einzelnen Ländern gewonnen worden waren, daß aber eine dem Wesen des internationalen Vergleichs wirklich angemessene Methode der Beschaffung des Preismaterials damit doch noch nicht gefunden ist. Die getrennte Ermittlung von Preisen, durch zwei verschiedene Stellen, für Güter, die in jeder Hinsicht einander möglichst genau entsprechen sollen, bietet auch bei noch so gründlicher gegenseitiger Unterrichtung nicht die Gewähr dafür, daß die von der einen Stelle ermittelten Preise mit den Erhebungsergebnissen der anderen Stelle wirklich vergleichbar sind. Dies läßt sich vielmehr — in weitest möglicher Annäherung — nur dadurch erreichen, daß dieselben Personen, die die ausländischen Preise gesammelt haben, auch die deutschen Vergleichspreise ermitteln. Wer im Lande A die im „Warenkorb“ enthaltenen Güter und die Geschäfte, in denen sie verkauft werden, in Augenschein genommen hat, dürfte am ehesten imstande sein, vergleichbare Geschäfte und Güter im Lande B zu finden.

Wenn es, wie ausgeführt wurde, so entscheidend auf die genaue Feststellung der Güterqualitäten ankommt, wird selbstverständlich die bloße Inaugenscheinnahme nicht genügen. Bei einer Reihe von Waren, z. B. bei Textilien, wird man sich anders als an Hand von

Warenproben gar nicht darüber vergewissern können, daß die Qualitäten übereinstimmen. In den meisten Fällen müssen die Geschäftsinhaber oder Verkaufsleiter nach weiteren Details befragt werden. Bei technischen Geräten wird man Herstellerkataloge, Prospekte usw. einsehen müssen, wenn man alle wesentlichen Einzelheiten erfahren will. Da Nahrungsmittel vom Käufer nicht zuletzt nach dem Geschmack bewertet werden, sind zusätzlich zu den üblichen Aufzeichnungen über die verschiedenen Qualitätsmerkmale vielfach auch Kostproben erforderlich. Auch die Mengen (Gewicht, Größe) sind nicht bei allen Waren, bei denen sie wichtig sind, auf den ersten Blick erkennbar, sondern müssen festgestellt oder nachgeprüft werden.

Manche Schwierigkeiten des Qualitätsvergleichs können dadurch vermieden werden, daß man von den im „Warenkorb“ enthaltenen Artikeln eine Ausführung auswählt, die mit einem kurzen Begriff eindeutig bestimmt ist, so daß man sich weitere Ermittlungen über die verschiedenen Eigenschaften sparen kann. Hierfür bieten sich vor allem die international bekannten Herstellermarken an. Von dieser Möglichkeit sollte man auch viel Gebrauch machen. Es muß aber in jedem Einzelfall genau geprüft werden, ob die betreffende Marke in beiden Ländern auch ausreichend gängig ist, denn andernfalls könnte der Vorteil, einen zuverlässigen Qualitätsvergleich erreicht zu haben, dadurch entwertet werden, daß die Preisrelation für den betreffenden Artikel unrealistisch ist, weil die ausgewählte Marke in dem einen Land, z. B. dem Land B, wenig vorkommt und deshalb einen abnorm hohen Preis hat. Unter Umständen könnte dieser Mangel allerdings dadurch wettgemacht werden, daß man unter derselben Position eine weitere Marke in den Vergleich aufnimmt, die – umgekehrt – nicht im Lande A, sondern nur im Land B allgemein gängig ist. Ob sich die damit begangenen beiden „Fehler“ allerdings wirklich ausgleichen, kann nicht als sicher gelten. Der mit internationalen Vergleichen beauftragte Preisermittler sollte deshalb im Prinzip um Preisrelationen bemüht sein, die sich in beiden Vergleichsländern auf gängige Ausführungen beziehen. Hier wird ein weiterer Unterschied zum zeitlichen Preisvergleich deutlich. Während bei der Ermittlung zeitlicher Preisunterschiede die Frage nach der Umsatzbedeutung der nachgewiesenen Waren und Leistungen nicht laufend, sondern nur in größeren Zeitabständen geprüft zu werden braucht und dann festgestellte Änderungen in der Umsatzbedeutung durch ein relativ einfaches Mittel, nämlich durch „Verkettung“, berücksichtigt werden können, muß man bei Erhebungen für den internationalen Vergleich gleichzeitig mit der Ermittlung jedes einzelnen Preises auch sicherstellen, daß die ausgewählte Qualität auch ausreichend gängig ist.

Für einen Bestandteil der „Warenkörbe“, die das Statistische Bundesamt bei seinen Kaufkraftberechnungen bisher verwendet hat, ist es aber auch durch Erhebungen, die von denselben Personen in beiden Vergleichsländern durchgeführt werden, in aller Regel nicht möglich, zuverlässig vergleichbare und zugleich ausreichend repräsentative Preise zu erhalten: für die Position **Wohnungsmieten**. Ein Beauftragter des Statistischen Bundesamtes, der im Ausland Preise ermittelt, hat im allgemeinen nicht die Möglichkeit, eine größere Zahl von Wohnungen zu besichtigen, um sich über ihre Qualität, Ausstattung usw. zu unterrichten. Er wird oft sogar schon auf Schwierigkeiten stoßen, wenn er nur den Mietpreis erfahren will. Er könnte zwar in manchen Ländern Zeitungsangebote von Mietwohnungen auswerten, würde dabei aber sicherlich nicht zu zuverlässigen Ergebnissen gelangen, denn solche Annoncen vermitteln nicht immer ein objektives Bild über Lage und Art der Wohnung. Außerdem haben die zur Vermietung angebotenen bzw. von neuen Mietern nachgefragten Wohnungen zumeist ein anderes Mietenniveau als die bereits belegten Mietwohnungen. Auch die amtliche Verbraucherpreisstatistik kann in den meisten Ländern nicht helfen. Die für den nationalen Verbraucherpreisindex ermittelten Wohnungsmieten sind für einen Vergleich der absoluten Miethöhe nur in seltenen Fällen zu verwenden. Auch die laufende Mietenstatistik in der Bundesrepublik ist hierfür nicht geeignet. Oft beziehen sich die im Ausland statistisch nachgewiesenen Mieten auf Wohnungen, die nach Art und Größe für die der Verbrauchergeldparität zugrunde liegenden Haushalte nicht in Frage kommen und für die es in der Bundesrepublik gar keine Vergleichsmöglichkeiten gibt. Die Behelfslösungen, die das Statistische Bundesamt bei seinen früheren Berechnungen gefunden hat, müssen allgemein als unsicher gelten. Sie können um so weniger befriedigen, als der mögliche Fehler wegen des relativ großen Anteils der Wohnungsmiete am gesamten „Warenkorb“ das Gesamtergebnis stärker beeinträchtigt haben kann.

2.1.2 Beispiele zur Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten

Änderungen gegenüber der bisherigen Berechnung und Darstellung

Aufgrund der dargelegten theoretischen Überlegungen und praktischen Erfahrungen hat das Statistische Bundesamt mit der Wiederaufnahme der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte einige Neuerungen eingeführt, die auch für künftige Neuberechnungen gelten sollen.

- a) Wegen der relativ starken Streuung internationaler Preisrelationen werden in die Berechnung von Verbrauchergeldparitäten wesentlich mehr Waren und Leistungen einbezogen als bisher. Reicht das verfügbare Preismaterial nicht aus, um mindestens 300 verschiedene Güter berücksichtigen zu können, so sollte die Berechnung unterbleiben.

Während sich die bisher vom Statistischen Bundesamt für die Nachkriegszeit ermittelten und fortgerechneten Verbrauchergeldparitäten im Durchschnitt auf nur 221 Waren und Leistungen bezogen, wurden für die 9 Neuberechnungen durchschnittlich 466 Preisrelationen gebildet.

- b) Bisher wurden die für ansässige mittlere Arbeitnehmerhaushalte berechneten Verbrauchergeldparitäten des Statistischen Bundesamtes von den Benutzern häufig auch auf andere Verbrauchersituationen angewandt. Wegen der relativ starken Streuung der einzelnen Preisrelationen erschien es schon nicht unbedenklich, wenn diese Paritäten auf Haushalte mit höherem Einkommen oder auf Fürsorgefälle oder auf die einfache Lebenshaltung eines Kindes übertragen wurden. Als völlig unzulässig mußte es aber bezeichnet werden, wenn versucht wurde, an Hand dieser Paritäten den Kaufkraftverlust oder -gewinn abzuschätzen, den Touristen oder Geschäftsleute bei nur vorübergehendem Aufenthalt im Ausland empfinden. Offensichtlich besteht aber hier ein echtes Informationsbedürfnis. Das Statistische Bundesamt hatte sich daher vorgenommen zusätzlich zu den bisherigen Paritäten auch besondere „**Reisegeldparitäten**“, zumindest für die wichtigsten europäischen Urlaubsländer, zu berechnen.

- c) Um sicherzustellen, daß die aus den Verbrauchergeldparitäten nach deutschem und nach ausländischem „Warenkorb“ gebildeten **Mittelwerte** eine realistische Aussage bieten, soll eine solche – an sich wünschenswerte – Doppelrechnung nur dann erfolgen, wenn die beiden „Warenkörbe“ nach dem reflektierten Lebensstandard nicht zu stark voneinander abweichen.

- d) Grundsätzlich sollten internationale Vergleiche von Verbraucherpreisen nur noch für solche Länder durchgeführt werden, für die Preismaterial vorliegt bzw. beschafft werden kann, das speziell für den Zweck des internationalen Vergleichs von Personen erhoben worden ist, die auch die entsprechenden deutschen Preise ermittelt haben. Um eine möglichst große Zahl von Preisrelationen zu erreichen, können allerdings weitere, aus anderen Quellen stammende Preise hinzugenommen werden. Dies erscheint insofern vertretbar, als die erwähnten Personen imstande sein dürften, auch diese anderen Preise in bezug auf ihre Vergleichbarkeit zu beurteilen.

Auf Erhebungen durch dieselben Personen in beiden Vergleichsfällen soll nur im Ausnahmefall verzichtet werden, z. B. wenn es sich um Vergleiche mit einem kleineren Nachbarland handelt, dessen Verbrauchsgüterangebot dem deutschen weitgehend entspricht und für das ausreichend erläutertes Preismaterial zur Verfügung steht.

Unter den 9 Ländern befindet sich eines (die Schweiz), bei dem es sich um einen solchen Ausnahmefall handelt. Für die anderen 8 Länder wurden größtenteils Preisrelationen aufgrund von Erhebungen gebildet, die das Statistische Bundesamt selbst durchgeführt hatte.

- e) Da es im Ausland kaum statistische Unterlagen gibt, die einen zuverlässigen Vergleich mit den Wohnungsmieten in der Bundesrepublik ermöglichen, und da es angesichts des zumeist stark differenzierten nationalen Mietgefüges nicht vertretbar erscheint, Behelfslösungen aufgrund weniger Einzelmieten zu suchen, wird das Statistische Bundesamt neue Verbraucher-

geldparitäten nur noch ohne Wohnung berechnen. Dem Benutzer dürfte mehr gedient sein, wenn ihm eine weitgehend zuverlässige Zahl geboten wird, die sich auf die Verbrauchsausgaben ohne Wohnung bezieht, als wenn ihm eine Zahl an die Hand gegeben wird, die zwar die gesamten Verbrauchsausgaben zum Gegenstand hat, wegen des Einschlusses einer fragwürdigen Mietenrelation aber insgesamt als unsicher gelten muß. Im ersteren Falle kann sich der Benutzer oft selbst helfen, im anderen Falle jedoch nicht. Er kann der Parität ohne Wohnung die ihm oftmals bekannte für ihn in Frage kommende Mietenrelation verhältnismäßig leicht hinzurechnen. Es ist aber nicht möglich, einen in seiner Höhe unbestimmbaren Fehler herauszurechnen. Aus den Anfragen, die das Statistische Bundesamt nach den Ergebnissen seiner Kaufkraftberechnungen bisher erhalten hat, ist im übrigen bekannt, daß vielfach nur die Parität ohne Wohnung interessiert. Es handelt sich z. B. um Unternehmen, die Mitarbeiter ins Ausland entsenden, dort auch für deren Unterkunft sorgen und nun wissen wollen, wie hoch ein kaufkraftgleiches Gehalt zur Bestreitung der übrigen Lebenshaltungsausgaben sein soll.

Im übrigen ist zu bedenken, daß der hypothetische Charakter einer Verbrauchergeldparität, der in der Annahme eines unveränderten „Warenkorbes“ für zwei verschiedene Länder besteht und der manchmal als Widerspruch zur Wirklichkeit empfunden wird, durch die Einbeziehung einer Relation für Wohnungsmieten noch verstärkt wird. Wie bei allen anderen Positionen muß auch bei der Wohnungsmiete eine genaue Übereinstimmung von Qualität und Quantität auf den beiden Seiten des Vergleichs angestrebt werden. Während es aber bei den meisten anderen Positionen durchaus denkbar ist, daß z. B. ein Haushalt nach der Auswanderung ins Ausland dort ähnliche Güter in ähnlichen Mengen verbraucht wie in der Heimat, muß das Entsprechende für die Wohnung als höchst unwahrscheinlich angesehen werden. In manchen Fällen muß der betreffende Haushalt im Aufnahmeland eine viel größere Wohnung, vielleicht ein ganzes Haus mieten (z. B. in den Tropen), oder er ist umgekehrt gezwungen, sich mit einer kleineren und bescheidenen Wohnung zu begnügen. Sehr häufig hatte er in der Heimat eine Wohnung bestimmten Typs mit relativ niedriger Miete inne, während er im Ausland auf den freien Wohnungsmarkt mit hohen Mieten für eine ganz andere Art von Wohnung angewiesen ist. In all diesen Fällen würde die Herausnahme des Mietenbestands aus der Verbrauchergeldparität deren Aussagekraft nicht nur nicht schmälern, sondern sogar verbessern.

Außerdem sind für alle Neuberechnungen zwei Verbesserungen in der Art der Darstellung der Ergebnisse vorgesehen.

- f) Entsprechend der auch sonst bei den Statistiken des Privaten Verbrauchs seit Jahren angewandten Systematik sollen die neuen Verbrauchergeldparitäten nicht mehr nach „Bedarfsgruppen“, sondern nach den Hauptgruppen des „Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch“ gegliedert werden.
- g) Bisher wurden die Namen der Länder, für die Verbrauchergeldparitäten veröffentlicht wurden, nur dann mit einem

einschränkenden Zusatz versehen, wenn sich die auf der ausländischen Seite verwendeten Preisangaben nur auf eine Stadt, zumeist die Hauptstadt bezogen. Um den Eindruck zu vermeiden, als würden in den anderen Fällen das ausländische Preismaterial und damit die Verbrauchergeldparität für das gesamte Land gelten, sollen künftig alle Länderbezeichnungen entsprechende Hinweise erhalten.

Ergebnisse

Bei den ersten 9 Neuberechnungen nach 1967 wurden für die Verbrauchergeldparität nach deutschen Verbrauchsverhältnissen ein „Warenkorb“ aufgrund der Ergebnisse 1965 der laufenden Statistik der Wirtschaftsrechnungen von 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen aufgestellt. Es handelt sich um ansässige Familienhaushalte; zwei der vier Haushaltsmitglieder sind Kinder. Unmittelbar gelten die neuen Ergebnisse also nur für Haushalte dieser Art.

Nur bei zwei der Neuberechnungen erschien es vertretbar, auch eine Parität nach ausländischen Verhältnissen und einen Mittelwert aus beiden Paritäten zu bilden (Niederlande und Schweiz). Ausgangsmaterial für den niederländischen „Warenkorb“ war das Wägenschema des derzeitigen amtlichen Verbraucherpreisindex für die Niederlande, das seinerseits auf Budgetuntersuchungen bei privaten Haushalten zurückgeht. Bei der Aufstellung des schweizer „Warenkorbes“ wurden die Ergebnisse von Wirtschaftsrechnungen unmittelbar verwendet. Sowohl die niederländischen als auch die schweizer Haushalte, die diesen „Warenkörben“ zugrunde liegen, sind mit den Haushalten, auf die sich der deutsche „Warenkorb“ bezieht, gut vergleichbar.

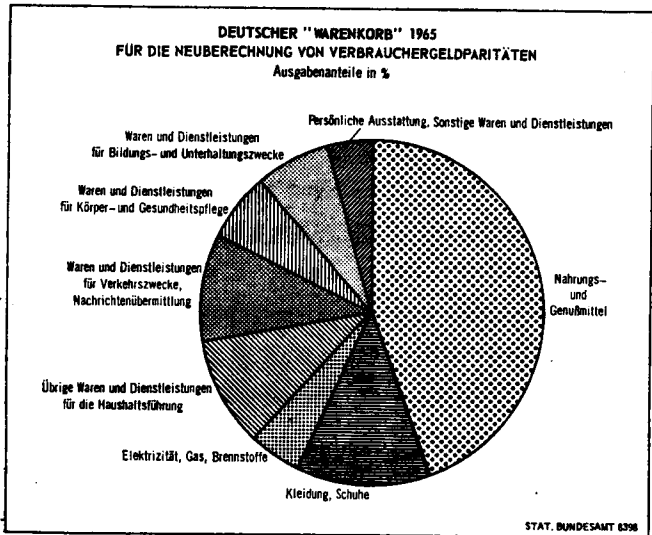
Die Ergebnisse für den Zeitpunkt der Originalberechnung sind der Tabelle 2 zu entnehmen. Die Tabelle 3 zeigt, wie sich diese Ergebnisse durch die Fortrechnung, die an Hand der jeweiligen nationalen Verbraucherpreisindizes erfolgt, bis zum letzten nachweisbaren Monat verändert haben. Da die neuen Originalparitäten keine Bestandteile für Wohnungsmieten enthalten, mußten aus den für die Fortrechnung verwendeten Preisindizes zunächst die Gruppenindizes für Wohnung eliminiert werden. Liegen für eines der Vergleichsländer mehrere Verbraucherpreisindizes vor, so wurde für die Fortrechnung derjenige Index ausgewählt, der nach Inhalt und Struktur des Wägenschemas den für die Originalparitäten ermittelten „Warenkörben“ am nächsten kommt.

Während es sich bei den Ergebnissen für Äthiopien und Ghana um erstmals ermittelte Verbrauchergeldparitäten handelt, liegen für die anderen sieben Länder bereits frühere Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vor. Um die neuen Originalzahlen mit den früheren Ergebnissen vergleichen zu können, mußten diese auf den Zeitpunkt der Neuberechnung fortgeschrieben werden. Außerdem war aus den früher ermittelten Paritäten die Mietenrelation herauszurechnen. Die Gegenüberstellung der auf diese Weise vergleichbar gestalteten früheren Ergebnisse mit den neuen Originalzahlen ergab bei der Schweiz (deutscher „Warenkorb“), den Niederlanden, Portu-

Tabelle 2: Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

Vergleichsland	Monat der Neuberechnung	Verbrauchergeldparität			Devisenkurs	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutscher „Warenkorb“	ausländischer	Mittelwert		deutscher „Warenkorb“	ausländischer	Mittelwert
1 ausländische Währungseinheit = ... DM					%			
Niederlande (ausgewählte Städte)	April 1967	1,1992	1,3327	1,2659	1 hfl = 1,100 DM	+ 9,0	+ 21,2	+ 15,1
Schweiz (Bern)	Nov. 1964	0,8221	0,8829	0,8525	1 sfr = 0,92154 DM	- 10,8	- 4,2	- 7,5
Portugal (Lissabon)	Dez. 1966	0,1439	.	.	1 Esc = 0,13826 DM	+ 4,1	.	.
Spanien (Madrid, Barcelona, Bilbao)	Dez. 1966	0,0667	.	.	1 Pta = 0,06632 DM	+ 0,6	.	.
Argentinien (Buenos Aires)	April 1966	0,0200	.	.	1 arg\$ = 0,0213 DM	- 6,1	.	.
Brasilien (Rio de Janeiro)	April 1966	0,0019	.	.	1 Cr\$ = 0,0018 DM	+ 4,0	.	.
Chile (Santiago)	Mai 1966	0,8165	.	.	1 E° = 0,6100 DM ¹⁾	+ 33,9	.	.
Äthiopien (Addis Abeba)	Febr. 1965	1,2089	.	.	1 äth\$ = 1,5900 DM	- 24,0	.	.
Ghana (Accra)	Nov. 1967	0,0303	.	.	1 NG = 0,0392 DM	- 22,7	.	.

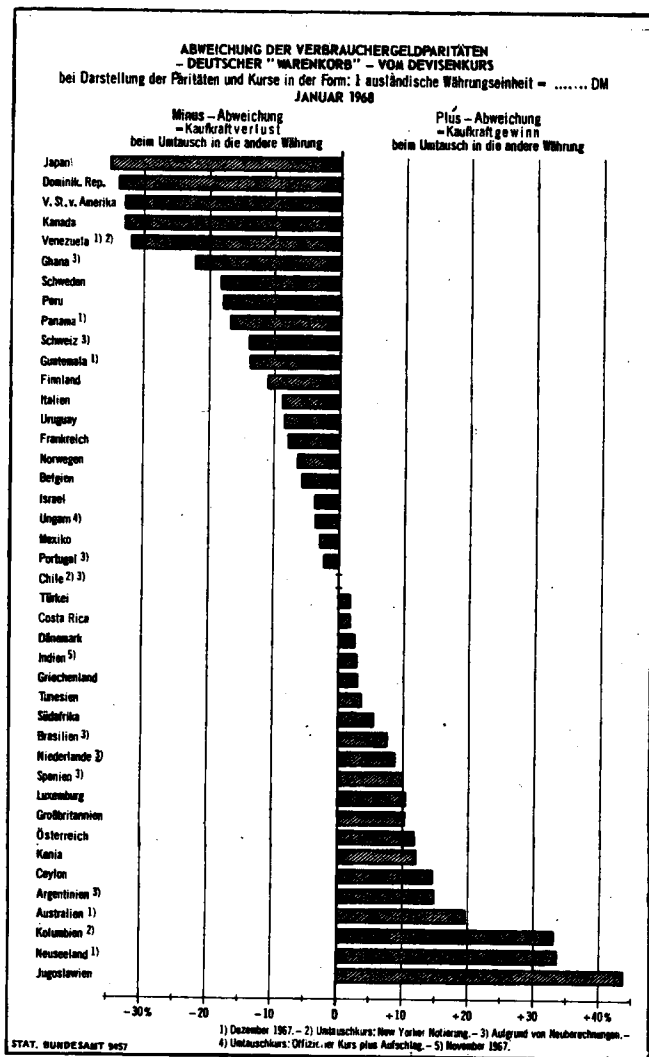
1) New Yorker Notlerung.



gal und Spanien Unterschiede von nicht mehr als 5 %. Differenzen bis zu diesem Ausmaß können im Hinblick darauf, daß von der früheren bis zu neuen Originalberechnung mindestens sieben Jahre, im Falle Spaniens sogar fast 13 Jahre vergangen sind, als geringfügig angesehen werden; über so lange Zeiträume hinweg muß jede Fortrechnung zunehmend unsicher werden. Hinzu kommt, daß die neuen „Warenkörbe“ eine andere Struktur zeigen als die bei den früheren Originalberechnungen verwendeten „Warenkörbe“. Außerdem ist die Zahl der Einzelrelationen stark erhöht worden. So brauchen auch die Unterschiede bei Argentinien und Brasilien, wo die neuen Paritäten um rund 11 % bzw. 9 % über den fortgerechneten alten Paritäten liegen, nicht zu überraschen. Die Differenz bei Chile – die neue Parität hat im Vergleich zur früheren Berechnung einen um rund 25 % niedrigeren Stand – ist allerdings beträchtlich. Eine Übereinstimmung hätte aber auch hier nicht erwartet werden dürfen, denn die Zahl der Preisrelationen ist fast auf das Vierfache gestiegen. Ganze Warengruppen, die bei der Neuberechnung angemessen berücksichtigt werden konnten, waren im alten „Warenkorb“ gar nicht vertreten. Vor allem hat sich ausgewirkt, daß die neue Parität an Hand eines Preismaterials ermittelt werden konnte, das weit überwiegend aus Erhebungen stammt, die speziell für den Nachweis internationaler Preisunterschiede durchgeführt worden waren, wobei sehr viel besser als bei der früheren Berechnung dem Qualitätsniveau der auf beiden Seiten berücksichtigten Waren und Leistungen Rechnung getragen werden konnte. Deshalb sind hier wie bei den anderen Ländern die neuen Verbrauchergeldparitäten als die richtigeren Zahlen anzusehen.

2.1.3 Zur Verwendung der Verbrauchergeldparitäten

Die Begrenztheit der unmittelbaren Aussage einer Verbrauchergeldparität und die Schwierigkeiten, die einer zuverlässigen, „auf die



Kommastelle genauere“ Berechnung entgegenstehen, sind nicht allen Benutzern bekannt. Immer wieder muß das Statistische Bundesamt einem Anfrager mitteilen, daß in dem betreffenden Fall eine Verbrauchergeldparität für mittlere Arbeitnehmerhaushalte die gewünschte Information gar nicht oder nur grob behelfsweise geben kann. Gelegentlich wird von den Auskunftsuchenden sogar übersehen, daß es sich bei einer Verbrauchergeldparität nur um einen Vergleich von Preisen handelt und daß Lebenshaltungskostenunterschiede, die darauf zurückzuführen sind, daß in dem einen Land üblicherweise größere Mengen an bestimmten Gütern verbraucht werden als in dem anderen, nicht in einer Verbrauchergeldparität zum Ausdruck kommen können. So ist z. B. gefordert worden, daß das Statistische Bundesamt seine Kaufkraftberechnung für

Tabelle 3: Fortrechnung der neu ermittelten Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

Vergleichsland	Monat der letzten Fort- rechnung	Veränderung des Verbraucherpreis- index seit der Ori- ginalberechnung		Fortgerechnete Verbraucher- geldparität			Devisen- kurs	Abweichung der fortge- schriebenen Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs		
		in der Bundes- republik	im Ausland	deutscher „Warenkorb“	auslän- discher	Mittel- wert		deutscher „Warenkorb“	auslän- discher	Mittel- wert
		%	1 ausländische Währungseinheit = ... DM			%				
Niederlande (ausgewählte Städte)	März 1968	+ 0,5	+ 0,5	1,1991	1,3328	1,2659	1,1065	+ 8,4	+ 20,4	+ 14,4
Schweiz (Bern)	März 1968	+ 0,7	+ 2,3	0,7939	0,8526	0,8233	0,9210	– 13,8	– 7,4	– 10,6
Portugal (Lissabon)	Jan. 1968	+ 1,0	+ 6,3	0,1367	.	.	0,1399	– 2,3	.	.
Spanien (Madrid, Barcelona, Bilbao)	Jan. 1968	+ 1,0	+ 6,6	0,0632	.	.	0,05751	+ 9,9	.	.
Argentinien (Buenos Aires)	Febr. 1968	+ 1,4	+ 56,1	0,0130	.	.	0,0114	+ 14,0	.	.
Brasilien (Rio de Janeiro)	Febr. 1968	+ 1,4	+ 46,0	1,3160 ¹⁾	.	.	1,246 ¹⁾	+ 5,6	.	.
Chile (Santiago)	Jan. 1968	– 0,4	+ 36,2	0,6055	.	.	0,6100 ²⁾	– 0,7	.	.
Ghana (Accra)	März 1968	+ 1,3	+ 0,3	3,0741	.	.	3,9600	– 22,4	.	.

1) Ab Februar 1967 Neuer Cruzeiro (NCr\$): 1'000 Cr\$ = 1 NCr\$. – 2) New Yorker Notierung.

ein bestimmtes asiatisches Land dahingehend ändert, daß es einen Ausgabenansatz für Hauspersonal in den „Warenkorb“ aufnimmt, weil in dem betreffenden Land auch diejenigen Europäerhaushalte Dienstkräfte halten müssen und dadurch finanziell belastet sind, die nach deutschen Maßstäben noch zur Gruppe der mittleren Arbeitnehmerhaushalte gehören. Es bestand offensichtlich die Vorstellung, daß das asiatische Land nach einer solchen Korrektur des „Warenkorbes“ teurer erscheinen müßte. Wie zu erwarten war, ergab eine Proberechnung jedoch das Gegenteil. Mengenmäßig bedingte Unterschiede in den Lebenshaltungsausgaben können eben in einem reinen Preisvergleich nicht nachgewiesen werden; die gleiche Anzahl von Hausangestellten oder die gleiche Anzahl von Arbeitsstunden eines Hausangestellten hat aber in dem betreffenden asiatischen Land selbst dann noch einen viel niedrigeren „Preis“ als in der Bundesrepublik Deutschland, wenn man die Löhne für Dienstpersonal auf der asiatischen Seite zum Ausgleich eines klimabedingten Leistungsunterschieds verdoppelt.

Es wäre aber ein Irrtum anzunehmen, daß der Modellcharakter der Verbrauchergeldparität in jedem Falle einer praktischen Verwendung stört. In denjenigen Fällen, in denen laufend und in bezug auf große finanzielle Beträge für eine größere Zahl von Vergleichsländern von Verbrauchergeldparitäten Gebrauch gemacht wird, sind die theoretischen Unterstellungen, auf denen dieses preisstatistische Meßinstrument beruht, nicht nur nicht nachteilig, sondern der praktischen Fragestellung sogar angemessen. Wenn z. B. große staatliche, supranationale oder private Institutionen Mitarbeiter ins Ausland entsenden, wo diese zusammen mit ihren Familienangehörigen eine längere Zeit leben, so wird man die in der Währung des Auslandes zu zahlenden Gehälter im allgemeinen nicht einfach in der Weise festsetzen können, daß man von dem Verdienst vergleichbarer Mitarbeiter in der Zentrale ausgeht und hierauf lediglich den Devisenkurs anwendet; denn dann würde z. B. das in die USA oder nach Westafrika entsandte Personal schlechter bezahlt als die in Ländern mit besonders niedrigen Lebenshaltungspreisen tätigen Mitarbeiter.

Man braucht also einen Korrekturfaktor, mit dessen Hilfe die über den Devisenkurs umgerechneten Gehälter den internationalen Unterschieden im Niveau der Verbraucherpreise angepaßt werden können, man braucht m. a. W. Verbrauchergeldparitäten für die Länder, in denen die Zentrale Niederlassungen, Vertretungen usw. unterhält, im Vergleich zum Sitz der Zentrale. Da es in aller Regel darauf ankommen dürfte anzustreben, daß den im Ausland tätigen Mitarbeitern durch die Entsendung kein Nachteil entsteht, wird man für die Verbrauchergeldparitäten einen „Warenkorb“ wählen, der den Konsumgewohnheiten am Sitz der Zentrale entspricht, denn dann wird auch demjenigen Mitarbeiter kein Kaufkraftverlust erwachsen, der sich im Ausland nicht den dortigen Verhältnissen anpassen will. Man geht also aus gutem Grund von der Annahme eines genau gleichen „Warenkorbes“ für beide Seiten des Vergleichs aus; die Wirklichkeit mit ihren internationalen Unterschieden in den Ausgabenstrukturen der Haushalte wird mit voller Absicht vernachlässigt.

Wenn nach diesen Grundsätzen, unter der Verwendung von Verbrauchergeldparitäten, die Bezahlung von ins Ausland entsandten Mitarbeitern erfolgt, so muß allerdings bedacht werden, daß auf diese Weise nur Unterschiede in den Verbraucherpreisen ausgeglichen werden. Den Mehraufwendungen im Ausland, die auf Unterschiede in den Verbrauchsmengen zurückgehen und nicht durch Minderaufwendungen entsprechender Art ausgeglichen werden, ist dann ggf. noch zusätzlich Rechnung zu tragen, etwa in Form von Zulagen. Die Tatsache, daß man mit Hilfe eines „Kaufkraftausgleichs“ aufgrund von Verbrauchergeldparitäten nicht alle für Gehaltsfestsetzungen im internationalen Rahmen belangvolle Gesichtspunkte berücksichtigen kann, mag unter gewissen Aspekten ungünstig erscheinen. Wenn aber internationale Unterschiede in den Aufwendungen für den Privaten Verbrauch möglichst exakt erfaßt und für analytische Zwecke geeignet (z. B. zur Beurteilung der Unvermeidbarkeit der Unterschiede im Zusammenhang mit finanziellen Forderungen) dargestellt werden sollen, wird eine Trennung in Preis und Menge in der Regel nicht zu vermeiden sein.

2.2 Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten *)

Vorbemerkungen

Bisher hat das Statistische Bundesamt nur Verbrauchergeldparitäten berechnet, die sich auf die gesamte Lebenshaltung bestimmter Haushaltstypen bezogen; lediglich die Wohnungsmieten blieben bei den zuletzt durchgeführten Berechnungen unberücksichtigt, und zwar hauptsächlich wegen der besonderen Schwierigkeiten des internationalen Mietenvergleichs. Diese Paritäten bringen das Kaufkraftverhältnis jeweils zwischen der deutschen und einer fremden Währung zum Ausdruck, wie es ein Haushalt bestimmter Größe und Zusammensetzung sowie bestimmten Lebensstandards empfindet, der einmal in der Bundesrepublik Deutschland und dann in dem betreffenden Ausland ansässig ist. Was die mathematische Formel anbelangt, so unterscheidet sich eine Verbrauchergeldparität nicht von einem Verbraucherpreisindex, der die Preisunterschiede im Zeitverlauf mißt. Da jedoch die Preisrelationen für die einzelnen Lebenshaltungsgüter zwischen zwei Ländern im allgemeinen wesentlich stärker streuen als die für zwei Zeitpunkte innerhalb eines Landes für diese Güter ermittelten Preismeßzahlen, gilt für die Verbrauchergeldparitäten im Vergleich zu den Verbraucherpreisindizes doch ein bemerkenswerter Unterschied: Erstere sind in ihrem Aussagewert und damit in ihren Verwendungsmöglichkeiten stärker auf die zugrunde liegende Art der Lebenshaltung beschränkt als letztere. So mußte vor allem immer wieder davor gewarnt werden, die für ansässige Haushalte berechneten Verbrauchergeldparitäten zur Darstellung der Preis- bzw. Kaufkraftdifferenz zu verwenden, die Personen auf Auslandsreisen, also bei nur vorübergehendem Aufenthalt im Ausland, empfinden. Tatsächlich wird von den Verbrauchergeldparitäten des Statistischen Bundesamtes gelegentlich in dieser Weise zweckentfremdet Gebrauch gemacht. Eine Reihe von deutschen Unternehmen mit engen

Auslandsverbindungen orientiert sich nach den Verbrauchergeldparitäten bei der Festsetzung der für Geschäftsreisen ins Ausland zu zahlenden Aufwandsentschädigung. Von einigen auflagenstarken Zeitschriften wurden die Verbrauchergeldparitäten zum Nachweis der billigen und weniger billigen Reiseländer für Urlauber abgedruckt. Die vom Statistischen Bundesamt hiergegen erhobenen Bedenken wurden zumeist nicht beachtet. Offensichtlich ist das Bedürfnis nach Informationen über die Unterschiede in der Kaufkraft der Währungen für Geschäfts- und Dienstreisende sowie Urlauber so groß, daß man bereit ist, sich mit einem weniger angemessenen Maßstab zu behelfen und den sich dabei ergebenden Fehler in Kauf zu nehmen.

Unter diesen Umständen hielt es das Statistische Bundesamt für angebracht, seine bisher berechneten, für ansässige Haushalte geltenden Verbrauchergeldparitäten durch besondere Paritäten für den vorübergehenden Aufenthalt, durch sog. „Reisegeldparitäten“, zu ergänzen. Der hierdurch entstehende Verwaltungsaufwand ist relativ gering, da ein großer Teil des benötigten Preismaterials bereits vorliegt oder im Zusammenhang mit anderen preisstatistischen Arbeiten anfällt und die zusätzlich zu beschaffenden Preisangaben in Unterlagen dargeboten werden, die verhältnismäßig leicht auszuwerten sind (international vergleichbare Hotelführer, Reiseprospekte und -kataloge derselben Unternehmen für verschiedene Länder usw.). Erleichtert wurden die vorbereitenden Arbeiten durch Unterstützung von seiten deutscher und ausländischer Reisebüros und Verkehrsämter.

*) Abdruck aus WiSta 1969/4

2.2.1 Berechnungsgrundlagen der Reisegeldparitäten

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte als Ausgangsmaterial

Grundsätzlich werden die Reisegeldparitäten nach dem gleichen Verfahren wie die Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte ermittelt ¹⁾. Wie diese Paritäten gehen sie von einer Ausgabenstruktur aus, die statistisch nachgewiesen ist. Aus der Statistik der Wirtschaftsrechnungen von Beamten- und Angestelltenhaushalten mit höherem Einkommen wurden mehr als 100 Wirtschaftsbücher von Haushalten, die im Jahre 1967 einen mehrwöchigen Urlaub im Ausland verbracht haben, in bezug auf diejenigen Ausgaben ausgewertet, die den Auslandsaufenthalt unmittelbar betrafen. Von den vor dem Reiseantritt in DM getätigten Geldausgaben wurden nur diejenigen berücksichtigt, die für den Reiseweg im Ausland und den Aufenthalt im Ausland (z. B. Vorauszahlungen für eine Ferienwohnung) geleistet wurden. Andere DM-Ausgaben für den Urlaub, wie z. B. die Anschaffung von Reisekleidung, Badeanzügen, Sportgeräten u. ä., blieben außer Ansatz. Die im Ausland während des Urlaubs getätigten Käufe wurden dagegen sämtlich berücksichtigt, gleichgültig, ob sie unmittelbar durch den Urlaub bedingt waren, wie z. B. die Bezahlung der Hotelunterkunft, oder nicht. Bei der Auswahl von Haushaltsbüchern für diese Sonderauswertung wurde besonderer Wert auf angemessene Anteile von Haushalten gelegt, die im Ausland Ferienhäuser oder -apartements bewohnten oder Camping-Gäste waren, sowie von Haushalten, die Pauschalreisen gebucht hatten. Die Aufteilung der Ausgaben für den Auslandsurlaub in diesen Haushaltsbüchern auf die als Preisrepräsentanten auszuwählenden Waren und Leistungen ergab den „Warenkorb“ für die Reisegeldparitäten.

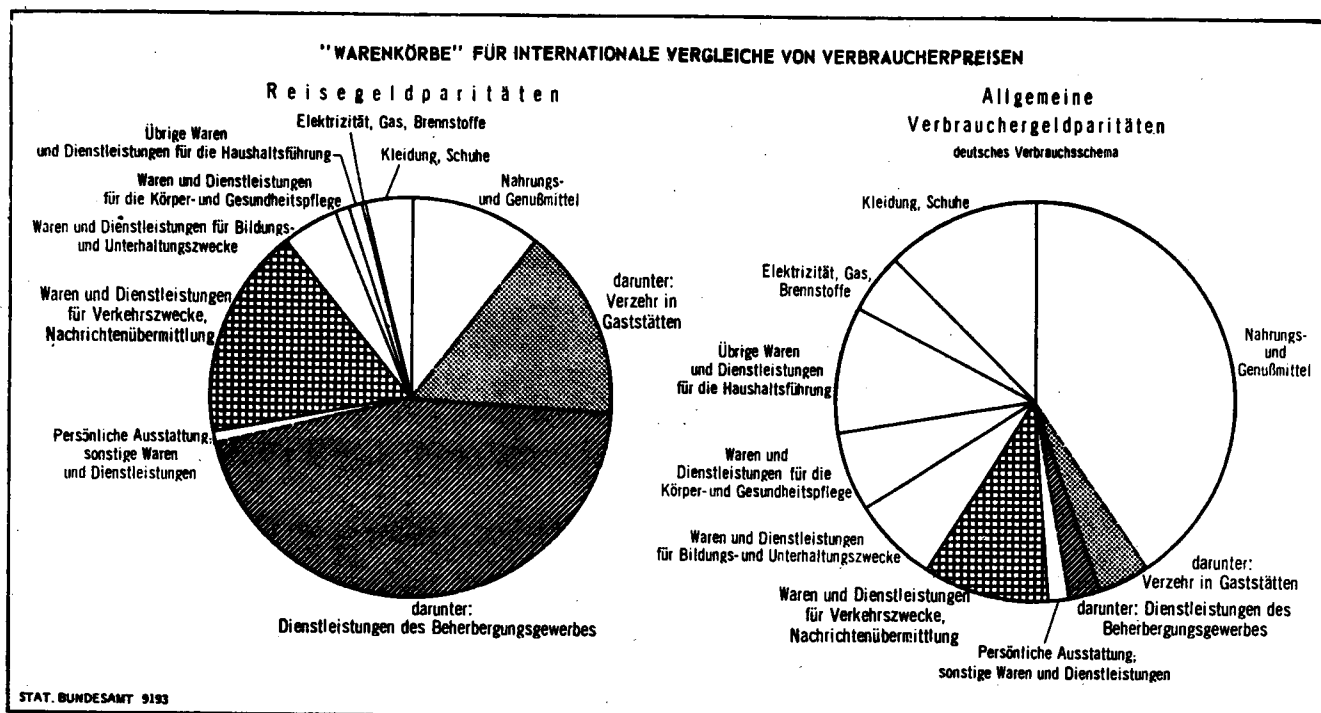
Da dieser „Warenkorb“ nur aus Aufzeichnungen über die Ausgaben von Urlaubern abgeleitet wurde, handelt es sich bei den auf dieser Grundlage zu berechnenden Reisegeldparitäten streng genommen nur um „Urlaubsgeldparitäten“. Da bestimmte Ausgabenarten normalerweise nur bei längerem Urlaubsaufenthalt von Bedeutung sind (und nicht auch bei Kurzurlauben von wenigen Tagen), müßte diese Bezeichnung sogar noch durch den Zusatz „bei mehrwöchigem Urlaub“ weiter eingengt werden. Der allgemeinere Begriff „Reisegeldparitäten“ wäre nur dann wirklich zutreffend, wenn diese Paritäten, obwohl sie nur aufgrund von Unterlagen über Urlaubsreisen ermittelt worden sind, auch für andere Arten von Auslandsreisen, insbesondere für Geschäfts- und Dienstreisen, unmittelbar angemessen wären. Tatsächlich kann dies nicht behauptet

werden. Es liegen zwar über die Ausgaben von Geschäfts- und Dienstreisenden keine detaillierten Aufzeichnungen vor, die man mit den Urlaubseintragungen in den Haushaltsbüchern vergleichen könnte; man wird aber auch schon aufgrund ganz allgemeiner Erfahrungen und Überlegungen davon ausgehen dürfen, daß sich die Ausgabenstruktur bei Geschäfts- und Dienstreisen von derjenigen bei Urlaubsreisen unterscheidet. Dennoch wurde für die neue Art von Kaufkraftparitäten nicht die Bezeichnung „Urlaubsgeldparität“, sondern der weitere Begriff „Reisegeldparität“ gewählt. Kontrollrechnungen haben nämlich gezeigt, daß die nach allgemeinen Erfahrungen und Überlegungen anzunehmenden Unterschiede zwischen dem „Warenkorb“ für längerfristige Urlaube im Ausland und einem „Warenkorb“ für längerfristige Geschäfts- und Dienstreisen ins Ausland die Höhe der Parität nur wenig beeinflussen. Obwohl die neuen Reisegeldparitäten eigentlich nur für längere Urlaubsreisen gelten, können sie doch auch für längere Geschäfts- und Dienstreisen noch als ausreichend repräsentativ gelten. Diese Feststellung mag überraschen, wenn man bedenkt, daß ein Teil der Haushalte, deren Urlaubsausgaben dem „Warenkorb“ der Reisegeldparitäten zugrunde liegen, nicht — wie das für Geschäfts- und Dienstreisende doch als Normalfall anzusehen ist — in Hotels übernachtet und dort bzw. in Restaurants fertige Mahlzeiten eingenommen hat, sondern in Ferienwohnungen oder auf Campingplätzen gewohnt und sich die Mehrzahl der Mahlzeiten aus Nahrungsmitteln, die im Einzelhandel des Gastlandes gekauft wurden, selbst zubereitet hat. Wie noch gezeigt werden soll, hat eine Doppelaufbereitung der ersten Reisegeldparität (für den österreichischen Schilling im Vergleich zur Deutschen Mark) nach solchen „Selbstversorgern“ und nach „Hotelgästen“ jedoch keine bemerkenswerte Differenz in der Höhe der Parität ergeben.

Der Warenkorb

Vergleicht man den für die Berechnung von Reisegeldparitäten aufgestellten „Warenkorb“ mit dem „Warenkorb“, der den zuletzt ermittelten allgemeinen Verbrauchergeldparitäten zugrunde liegt (vgl. Schaubild), so wird deutlich, warum in aller Regel nicht erwartet werden kann, daß beide Arten von Paritäten (für dieselben Vergleichsländer) in ihrer Höhe übereinstimmen. Fast 78 % des „Warenkorbes“ für die Reisegeldparitäten entfallen auf Hotel- und andere Unterkünfte, fremde Verkehrsleistungen (einschl. Nachrichtenübermittlung) und Unterhaltung des eigenen Wagens sowie auf fertige Mahlzeiten. Beim „Warenkorb“ zur Berechnung von Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte machen die entsprechenden Anteile nur rund 17 % des Gesamtwertes aus. Die Preisrelationen zwischen zwei Ländern bei diesen Leistungen und Waren

1) Vgl. auch: Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen — Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für Arbeitnehmerhaushalte, WiSta 1968/6, S. 337.



brauchen aber nicht mit den Preisrelationen bei den anderen Gütern der Lebenshaltung übereinzustimmen; es ist im Gegenteil mit einer größeren Abweichung zu rechnen. Daß das internationale Preisgefälle bei Hotelübernachtungen nicht die allgemeine Preisabstufung zwischen den betreffenden Ländern widerspiegelt, ist allgemein bekannt. Preisunterschiede bei Benzin, dem Hauptausgabeposten innerhalb der Gruppe „Unterhaltung des eigenen Wagens“, bringen innerhalb West- und Mitteleuropas in erster Linie Unterschiede in der Verbrauchsteuerbelastung dieses Erzeugnisses zum Ausdruck und nicht etwa allgemeine Preisunterschiede. Am ehesten könnte man erwarten, daß die internationalen Preisrelationen bei fertigen Mahlzeiten auch für bestimmte andere Güter repräsentativ sind, nämlich für die Nahrungs- und Genußmittel, aus denen die Mahlzeiten bereitet werden. Aber selbst dies trifft nicht allgemein zu. – Andererseits fehlen im „Warenkorb“ für die Reisegeldparitäten Güter (bzw. haben hier nur ein ganz geringes Gewicht), die im „Warenkorb“ für die allgemeine Verbrauchergeldparitäten mit einer beachtlichen Wägungszahl vertreten sind. Von diesen Gütern seien die langlebigen höherwertigen Gebrauchsgüter vor allem deshalb erwähnt, weil sie in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den meisten anderen Ländern relativ preiswert sind, also in Richtung auf eine Erhöhung des Kaufkraftwertes der DM gegenüber den meisten anderen Währungen wirken.

Im übrigen erscheint bemerkenswert, daß der „Warenkorb“ für die Reisegeldparitäten keineswegs nur Güter enthält, die ausschließlich oder vorwiegend von Reisenden gekauft werden. Bei der Zusammenstellung des „Warenkorbes“ wurde vielmehr berücksichtigt, daß selbst Hotelgäste, die ihre Mahlzeiten im Restaurant einnehmen, bei längerem Aufenthalt gelegentlich oder sogar regelmäßig Nahrungsmittel, insbesondere solche, die keine oder nur wenig Zubereitung erfordern, vom Einzelhandel kaufen. Hier sind in erster Linie Obst, Süßwaren, Gebäck sowie Milch und Milchprodukte (z. B. Yoghurt) zu nennen. Ferner kauft der Reisende bei längerer Reisedauer Gegenstände der Körper- und Gesundheitspflege; er geht zum Friseur, besucht den Arzt und den Zahnarzt, beschafft sich Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und Schreibwaren. Sogar Bekleidungsgegenstände, wenn auch überwiegend geringerwertige Objekte wie Unterwäsche, Hemden, Blusen, Mützen, Hüte usw., werden, wie die ausgewerteten Haushaltsbücher zeigen, bei längerem Aufenthalt im Reiseland angeschafft. Es erschien notwendig, auch für die untypischen Reiseausgaben im nachgewiesenen Umfange Ansätze im „Warenkorb“ vorzusehen.

Zur Repräsentation des internationalen Preisunterschiedes bei den verschiedenen Ausgabengruppen wurden für die erste Berechnung (Vergleich mit Österreich) insgesamt 161 Waren und Leistungen als Preisrepräsentanten ausgewählt. Zum weitaus größten Teil handelt es sich um Güter, die auch im „Warenkorb“ für die allgemeinen Verbrauchergeldparitäten enthalten sind. Zu den neuen, nur zur Berechnung der Reisegeldparitäten verwendeten Positionen – zumeist Leistungen – gehören: Unterkunft in Ferienhäusern und -wohnungen, zusätzliche Hotelleistungen wie Waschen und Bügeln sowie Reinigen, Benutzung von Campingplätzen, Benutzung von Mietwagen, Fahrten in Überlandomnibussen, Schiffsfahrten auf Flüssen und Seen u. a.

Der Preisvergleich im einzelnen; Preisrelationen

Grundsätzlich bietet der internationale Preisvergleich zur Ermittlung von Reisegeldparitäten keine speziellen Probleme. Wie bei der Aufstellung von Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte kommt es auch bei der Berechnung von Reisegeldparitäten entscheidend darauf an, daß die für die einzelnen Preisrepräsentanten auf der ausländischen und auf der deutschen Seite zu verwendenden Preise jeweils genau vergleichbar sind, d. h., daß sie in bezug auf alle wesentlichen Merkmale der betreffenden Waren und Leistungen einander jeweils genau entsprechen. Dies bedeutet, daß auch bei der Beschaffung von Preisen zur Ermittlung von Reisegeldparitäten nur in ganz begrenztem Umfange auf die Veröffentlichungen der amtlichen Preisstatistik in den Vergleichsländern zurückgegriffen werden kann, denn diese Veröffentlichungen – die überwiegend auf den Zeitvergleich abgestellt sind, bei dem es nur darauf ankommt, daß die einmal ausgewählten Gütermerkmale unverändert beibehalten werden – enthalten im allgemeinen nur wenige Angaben zur Kennzeichnung der Güter, auf die sich die mitgeteilten Preise beziehen. Für die Reisegeldparitäten können daher zumeist nur speziell für den internationalen Vergleich erhobene Preise verwendet

werden. Dennoch ist mit der Beschaffung des Preismaterials für die Reisegeldparitäten kein großer Aufwand verbunden. Die meisten Preise, die zur Repräsentation der untypischen Reiseausgaben benötigt werden, liegen mit dem Preismaterial, auf dem die allgemeine Verbrauchergeldparität für das betreffende Länderpaar beruht, bereits vor. Allerdings muß vor der Verwendung dieses Preismaterials zur Berechnung von Reisegeldparitäten noch geprüft werden, ob es auch in seiner örtlichen bzw. räumlichen Geltung hierfür geeignet ist. Die den allgemeinen Verbrauchergeldparitäten zugrunde liegenden Preise beziehen sich nämlich zumeist nur auf bestimmte Großstädte in den beiden Vergleichsländern, während zum räumlichen Geltungsbereich der Reisegeldparitäten in erster Linie die Haupturlaubs- und Reisegebiete der Vergleichsländer gehören. Die Preisrelationen für eine bestimmte Preisrepräsentante kann also nur dann aus dem Einzelmateriale einer allgemeinen Verbrauchergeldparität genommen und für die Ermittlung einer Reisegeldparität verwendet werden, wenn sie in ihrer Höhe auch für diejenigen Gebiete der beiden Vergleichsländer repräsentativ ist, auf die sich die Reisegeldparität bezieht.

Was die typische Reiseausgaben betreffenden Preisrepräsentanten anbelangt, also diejenigen Waren und vor allem Leistungen, für die nicht bereits fertige Preisrelationen (aus dem Material der allgemeinen Verbrauchergeldparitäten) vorliegen, so bereitet die Beschaffung der Preisangaben ebenfalls keine großen Schwierigkeiten. Dies liegt daran, daß es für die wichtigsten dieser Positionen Kataloge und Prospekte gibt, die für die Bundesrepublik Deutschland und die wichtigsten anderen europäischen Reiseländer Preisangaben für weitgehend klassifizierte, also vergleichbar dargestellte Leistungen enthalten; Den Herausgebern dieser Kataloge und Prospekte kam es bei der Darstellung von Leistung und Preis gerade besonders darauf an, daß der Benutzer die für verschiedene Reisegebiete gemachten Angaben miteinander vergleichen kann. Wenn sich der mit internationalen Preisvergleichen befaßte Statistiker dies zunutze macht, indem er für möglichst viele in solchen Katalogen und Prospekten für die beiden Vergleichsländer ausgewiesene Leistungen Preispaare bildet (z. B. a) für Übernachtung mit Halbpension in einem Zweibettzimmer mit Dusche in einem Hotel der Güteklasse X eines Luftkurortes mit Schwimmbecken und Tennisplätzen, am Ortsrand gelegen, sowie b) für Vollpension in einem Einbettzimmer mit Bad in einem Seebad - Hotel der Kategorie Y, nicht weiter als 100 m vom Strand entfernt, usw.), so erhält er für die betreffenden Positionen des „Warenkorbes“ recht zuverlässige, breit fundierte Preisrelationen. Kleinere Mängel des Qualitätsvergleichs, die einzelnen Preispaaren anhaften mögen, dürften sich bei einer Vielzahl von Preispaaren weitgehend ausgleichen.

Eine Übereinstimmung der Mengen und Qualitäten auf den beiden Seiten des internationalen Preisvergleichs braucht und kann im übrigen nur in bezug auf diejenigen Merkmale und Bestandteile einer Leistung angestrebt werden, mit denen diese vom Verkäufer erbracht wird. Was z. B. die Natur dabei zusätzlich noch beisteuert, z. B. zu den Leistungen eines Hoteliers an der südspanischen Küste einen strahlend blauen Himmel während der längsten Zeit des Jahres oder zu den Leistungen der Schweizer Bundesbahn ein überwältigendes Hochgebirgs Panorama, muß bei der Berechnung von Reisegeldparitäten unberücksichtigt bleiben. Bei der Beurteilung der Ergebnisse allerdings sollte man die Besonderheiten und Unterschiede in der Natur sowie in der gegenwärtigen und in der vergangenen Kultur der Vergleichsländer mit in Betracht ziehen, denn erst diese Besonderheiten und Unterschiede mögen es verständlich werden lassen, daß ein bestimmtes Land im Vergleich zu anderen Ländern ein besonders teures Reiseland ist und dennoch weit mehr ausländische Touristen anzieht als diese anderen Länder.

Fortrechnung der Reisegeldparitäten

Die vom Statistischen Bundesamt neu ermittelten Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte gelten zunächst nur für den Monat, auf den sich das Preismaterial bezieht. Für die folgende (manchmal auch für die zurückliegende) Zeit wird die Parität – und zwar die Gesamtparität für die Lebenshaltung insgesamt – lediglich fortgerechnet. Dies geschieht in der Weise, daß der DM - Betrag in der Darstellung „100 ausländische Währungseinheiten = . . . DM“ mit einem Faktor, der die Veränderung des deutschen Verbraucherpreisindex ausdrückt, multipliziert und durch einen Faktor, der dem Ver-

lauf des ausländischen Verbraucherpreisindex entspricht, dividiert wird. Dieses Verfahren der Fortrechnung ist zwar methodisch nicht voll befriedigend, weil die Berechnungsgrundlagen der beiden Verbraucherpreisindizes untereinander differieren und vor allem von den Berechnungsgrundlagen der Verbrauchergeldparität abweichen können; bei den meisten Ländern, für die bisher Verbrauchergeldparitäten ermittelt wurden, sind diese Differenzen und Abweichungen jedoch nicht groß, so daß man die Fortrechnung als durchaus vertretbar ansehen kann, besonders wenn sie nicht für eine zu lange Zeit erfolgt.

Anders ist die Frage der Fortrechnung bei den Reisegeldparitäten zu beurteilen. Der diesen Paritäten zugrunde liegende „Warenkorb“ mit seinen hohen Wertanteilen für die Leistungen des Gastgewerbes und für die Waren und Leistungen des Verkehrssektors weicht von den „Warenkörben“ der nationalen Verbraucherpreisindizes, von denen manche z. B. die Übernachtung in Hotels, Gasthöfen usw. überhaupt nicht berücksichtigen, so stark ab, daß eine Fortrechnung des Gesamtergebnisses einer Reisegeldparität mit Hilfe dieser Indizes schon nach kurzer Zeit zu unrealistischen Werten führen würde. Es ist zu bedenken, daß die Preise des Gastgewerbes in den meisten Ländern einen anderen Verlauf nehmen als die übrigen Verbraucherpreise.

Diesen Überlegungen soll nun dadurch Rechnung getragen werden, daß die Reisegeldparität aufgespalten wird in einen Teilbetrag für diejenigen Waren und Leistungen, deren Preise normalerweise in den nationalen Verbraucherpreisindizes nachgewiesen werden, und in einen Restbetrag für die in diesen Indizes nicht oder nicht angemessen berücksichtigten Güter. Nur der erstere Teilbetrag wird in der gleichen Weise wie eine Verbrauchergeldparität auf andere Zeitpunkte fortgerechnet. Der Restbetrag dagegen wird für diese Zeitpunkte neu ermittelt, aufgrund neuer absoluter Preisangaben, und danach mit dem Fortrechnungsergebnis (für den ersteren Teilbetrag) zusammengefaßt. Wegen des relativ hohen Arbeitsaufwandes, der hiermit verbunden ist, soll die zeitliche Anpassung der ursprünglich errechneten Reisegeldparität (Originalparität) nicht — wie bei den allgemeinen Verbrauchergeldparitäten — monatlich, sondern im halbjährlichen Abstand erfolgen. Dabei ist grundsätzlich vorgesehen, daß die Originalparität für einen Sommermonat, und zwar für August, ermittelt wird. Wenn dann die erste Fortrechnung für Januar und die zweite für den August des nächsten Sommers usw. durchgeführt wird, so erhält man für zwei Hauptreisezeiten jährlich Ergebnisse, die zwar zunächst nur jeweils für einen Monat gelten, die man aber unbedenklich als für die jeweilige Sommer- bzw. Wintersaison insgesamt zutreffend ansehen kann.

Berechnung von Reisegeldparitäten nur für deutsche Haushalte

Die allgemeinen Verbrauchergeldparitäten (für ansässige Haushalte) werden zumeist in doppelter Weise berechnet, einmal nach einem „Warenkorb“, der den deutschen Verhältnissen entspricht, und dann nach einem „Warenkorb“ gemäß den Verhältnissen des anderen Vergleichslandes. Ein drittes Ergebnis fällt mit dem Mittelwert aus den beiden Paritäten an. Mit dieser Doppelberechnung soll der Tatsache Rechnung getragen werden, daß für einen Haushalt, der im Ausland nach deutschen Konsumgewohnheiten lebt, die dortige Währungseinheit einen niedrigeren Kaufkraftwert besitzt, als wenn er sich den Verhältnissen des Auslandes anpaßt. Umgekehrt erscheint einem Ausländerhaushalt das Leben in der Bundesrepublik Deutschland um so billiger, je mehr er bereit und/oder imstande ist, die deutschen Lebensgewohnheiten zu übernehmen.

Für die Reisegeldparitäten ist eine entsprechende Doppelberechnung nicht vorgesehen. Sie ist einerseits nicht möglich, weil geeignete Aufzeichnungen über die Urlaubsausgaben, die Ausländerhaushalten bei Reisen in der Bundesrepublik entstanden, nicht bekannt sind; sie erscheint aus dem nachfolgend zu behandelnden Grund aber auch nicht erforderlich. Die Wirtschaftsrechnungen, die bei der Aufstellung des „Warenkorbes“ für Reisegeldparitäten verwendet wurden, stammen zwar von deutschen Haushalten; diese haben aber bei ihrem Auslandsaufenthalt, wenn überhaupt, nur in einem begrenzten Bereich, etwa bei den Ausgaben für Ernährung, deutsche Verbrauchs-

gewohnheiten aufrecht erhalten können. Viele deutsche Urlauber im Ausland wollen dies auch gar nicht, wie aus allgemeiner Erfahrung bekannt ist. Ihnen kommt es gerade darauf an, nicht nur Land und Leute im Gastland, sondern auch deren Küche kennen zu lernen. Selbst von denjenigen deutschen Reisenden, die z. B. glauben, das in den Mittelmeerländern bei der Zubereitung der Mahlzeiten gebräuchliche Öl schlecht vertragen zu können und daher die landesüblichen Gerichte meiden, kann man nicht sagen, daß sie deshalb nach spezifisch deutschen Verbrauchsgewohnheiten leben. Sie dürften vielmehr, wenn sie sich schon nicht den Landesverhältnissen anpassen wollen oder können, eine Lebensweise annehmen, die weniger durch die Verbrauchsgewohnheiten im Heimatland als durch die Bedingungen bestimmt sind, die für ausländische Touristen ganz allgemein gelten. Es braucht also nicht angenommen zu werden, daß die den Reisegeldparitäten zugrunde liegende Ausgabenstruktur spezifisch deutsch sei und daß deshalb eine Gegenrechnung nach einem „Warenkorb“ ausländischer Reisender erforderlich sei.

2.2.2 Erste Ergebnisse

Reisegeldparitäten sollen zunächst für einige Nachbarländer der Bundesrepublik Deutschland sowie für Italien und Spanien berechnet und nach und nach veröffentlicht werden. Die ersten Ergebnisse liegen jetzt für Österreich vor. Sie beziehen sich auf August 1968. Für diesen Monat wurden insgesamt 293 Einzelpreisrelationen gebildet. Davon entfallen auf den Verzehr in Gaststätten 18, auf Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung 53 und auf Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes 64 Relationen. Das Gesamtergebnis lautet 100 österreichische Schilling = 17,72 Deutsche Mark. Bei einem Devisenkurs von 100 ö. S. = 15,54 DM bedeutet dies für längere Reisen in Österreich im Vergleich zu längeren Reisen in der Bundesrepublik Deutschland einen Kaufkraftvorteil von 14 %. Dieses Ergebnis ist nur wenig dadurch beeinflusst, daß ein Teil der deutschen Haushalte, deren Urlaubsausgaben in Österreich dem „Warenkorb“ zugrunde liegen, nicht in Hotels, Pensionen und Gasthöfen, sondern in Ferienwohnungen sowie auf Campingplätzen wohnten und damit weniger fertige Mahlzeiten in Gaststätten einnahmen. Läßt man die „Selbst-

Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen
zwischen Österreich und der Bundesrepublik Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Allgemeine Verbrauchergeldparität (ohne Miete)		Reisegeldparität
		Originalberechnung für		
		Januar 1960	August/September 1968	August 1968
Einzelpreisrelationen	Anzahl	246	800	293
Parität nach 100 ö. S. =				
deutschem „Warenkorb“ DM		15,66	15,46	17,72
österreich. „Warenkorb“		16,78	17,30	
Mittelwert		16,22	16,38	
Devisenkurs		15,46	15,46	15,54
Abweichung der Parität nach deutschem „Warenkorb“ vom Devisenkurs	%	+ 1,3	—	+ 14,0
Fortrechnung auf Januar 1969:				
Parität nach 100 ö. S. =				
deutschem „Warenkorb“ DM		15,71	15,50	17,25
österreich. „Warenkorb“		16,83	17,36	
Mittelwert		16,27	16,43	
Devisenkurs		15,48	15,48	15,48
Abweichung der Parität nach deutschem „Warenkorb“ vom Devisenkurs	%	+ 1,5	+ 0,1	+ 11,4

1) Fortgerechnet auf August/September 1968.

versorger"-Haushalte mit ihren Urlaubsausgaben unberücksichtigt, beschränkt man sich also auf einen „Warenkorb“ für Gäste von Hotels, Pensionen und Gasthöfen, so ergeben sich eine Reisegeldparität von 100 ö.S. = 17,84 DM und ein Kaufkraftvorteil von 15 %.

Um nun zuverlässig zeigen zu können, wie sich demgegenüber der Kaufkraftgewinn bzw. -verlust darstellt, den in Österreich und in der Bundesrepublik ansässige Haushalte (Familienhaushalte von Arbeitnehmern mit mittlerem Einkommen) empfinden, wurde für August/September 1968 auch ein allgemeiner Vergleich von Verbraucherpreisen zwischen den beiden Ländern durchgeführt und eine allgemeine, für ansässige Haushalte geltende Verbrauchergeldparität (ohne Miete) ermittelt. Wie bei den meisten Vergleichen dieser Art wurden sowohl eine Parität nach deutschem als auch eine Parität nach ausländischem „Warenkorb“ gebildet. Die Verbrauchergeldparität nach deutschem „Warenkorb“ lautet 100 ö.S. = 15,46 DM. Der Devisenkurs für August/September 1968 liegt gleich hoch. In Österreich ansässige mittlere Arbeitnehmerhaushalte, die

nach deutschen Konsumverhältnissen leben, empfinden also Österreich ebenso teuer wie die Bundesrepublik Deutschland, während Deutsche, die in Österreich einen mehrwöchigen Urlaub verbringen, für die gleichen Leistungen und Waren deutlich weniger DM aufwenden müssen als bei einem Urlaub in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Bedingungen eines reinen Preisvergleichs, die Gegenüberstellung von Preisen für gleiche Gütermengen und -qualitäten, muß man allerdings bei der Beurteilung von Reisegeldparitäten stets im Auge behalten. Für einen Urlauber aus Schleswig - Holstein mag trotz der Reisegeldparität des Statistischen Bundesamtes ein Urlaub in Österreich im Vergleich zu einem Urlaub in der Bundesrepublik Deutschland wegen des längeren Reiseweges zu aufwendig sein, und ein Österreicher, der eine besondere Vorliebe für die deutsche Nordseeküste als Urlaubsort hat, wird sich möglicherweise weder durch die Reisegeldparität noch durch den Reiseweg davon abhalten lassen, an die deutsche Nordsee zu reisen.

3 KAUFKRAFTVERLUST BZW. -GEWINN BEIM UMTAUSCH DER DM IN ANDERE WAEHRUNGEN FUEER AUSGEWAELTE LAENDER

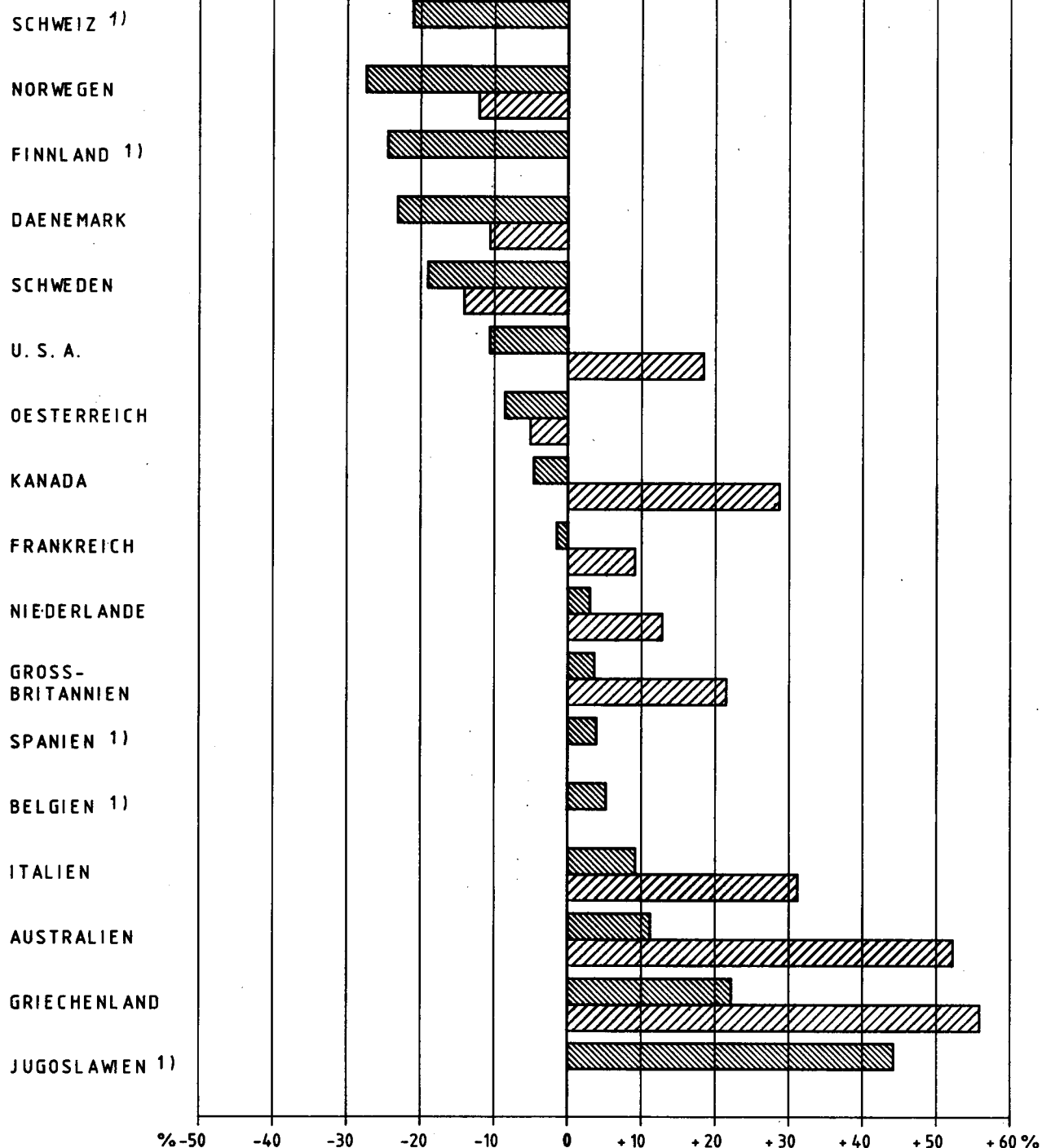
DURCHSCHNITT 1986

■ NACH DEUTSCHEM VERBRAUCHSSHEMA

▨ NACH AUSLAENDISCHEM VERBRAUCHSSHEMA

KAUFKRAFTVERLUST

KAUFKRAFTGEWINN



1) NUR NACH DEUTSCHEM VERBRAUCHSSHEMA GERECHNET

STAT. -BUNDESAMT 204.603

T a b e l l e n t e i l
1 Verbrauchergeldparitäten

1.1 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung ins- gesamt	Nahrungs- und Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haus- halts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Ver- kehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Europa										
100 bfrs im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 7,262 DM)										
Belgien (Brüssel)	deutsches	7,48	8,01	6,17	6,23	7,47	7,97	8,67	6,32	8,66
100 dkr im September/Oktober 1975 = ... DM (Devisenkurs = 43,009 DM)										
Dänemark (Kopenhagen) .	deutsches	35,37	35,35	32,53	48,79	39,60	31,00	35,98	29,57	44,52
	dänisches	41,14	41,02	37,40	47,28	44,75	40,79	43,99	37,41	43,83
100 Fmk im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 48,824 DM)										
Finnland	deutsches	42,56	40,14	48,42	69,19	46,41	37,36	56,75	39,00	38,78
100 FF im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 63,848 DM)										
Frankreich (Paris) ...	deutsches	63,11	68,49	54,95	64,52	63,29	59,17	53,76	56,18	84,75
	französisches	69,88	74,07	58,14	68,03	65,79	64,94	74,07	60,98	81,97
100 Dr. im Oktober 1973 = ... DM (Devisenkurs = 9,02 DM)										
Griechenland (Athen) ..	deutsches	9,35	10,28	8,16	9,12	8,10	9,31	13,44	8,01	9,10
100 Dr. im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 4,26 DM)										
Griechenland	deutsches	5,09	4,92	5,29	6,60	4,35	5,09	5,13	4,93	6,55
	griechisches	6,51	6,76	5,66	7,35	5,26	6,96	5,27	8,54	6,51
1 £ im Oktober/November 1975 = ... DM (Devisenkurs = 5,307 DM)										
Großbritannien (London)	deutsches	6,10	5,94	6,32	7,53	5,70	6,17	6,63	7,21	5,30
	britisches	7,15	7,33	6,77	7,52	6,95	6,53	7,73	8,29	6,00
1 Ir£ im Oktober 1975 = ... DM (Devisenkurs = 5,3131 DM)										
Irland (Dublin)	deutsches	6,29	6,21	5,99	7,09	6,41	5,65	8,48	7,75	5,99
	irisches	8,16	8,90	6,49	7,90	8,13	5,97	9,61	10,34	6,75
1 000 Lit im April 1967 = ... DM (Devisenkurs = 6,362 DM)										
Italien	deutsches	5,56	5,49	6,09	4,40	6,73	5,62	4,80	5,49	5,55
	italienisches	6,86	7,12	6,74	6,72	7,56	6,56	6,34	5,98	5,48
1 000 Lit im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 5,500 DM)										
Italien (Rom)	deutsches	6,05	5,70	6,21	6,58	6,71	6,15	7,13	5,83	6,82
	italienisches	7,28	6,86	6,33	7,26	9,01	7,24	10,09	6,26	7,61
100 Din im Juni 1971 = ... DM (Devisenkurs = 23,71 DM)										
Jugoslawien (Belgrad) .	deutsches	27,90	30,86	26,60	37,59	27,03	20,04	33,67	24,51	32,57
100 Din im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 7,46 DM)										
Jugoslawien	deutsches	9,33	9,90	9,51	11,97	8,94	7,39	14,42	8,94	9,79
100 lfrs im Oktober 1972 = ... DM (Devisenkurs = 7,262 DM)										
Luxemburg (Stadt)	deutsches	8,14	8,36	7,21	7,78	8,07	8,75	7,63	7,81	9,07
1 hfl im April 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,10 DM)										
Niederlande	deutsches	1,20	1,25	1,12	1,37	1,10	1,08	1,43	1,06	1,28
	niederländisches	1,33	1,39	1,16	1,41	1,27	1,21	1,47	1,35	1,24
100 hfl im September 1975 = ... DM (Devisenkurs = 97,50 DM)										
Niederlande	deutsches	100,49	112,11	89,93	105,60	95,69	91,49	105,04	87,03	94,43
	niederländisches	110,10	116,55	96,53	127,55	100,50	101,32	126,90	98,91	97,94
100 nkr im Februar 1974 = ... DM (Devisenkurs = 47,030 DM)										
Norwegen (Oslo)	deutsches	39,20	37,04	37,31	48,54	37,88	42,02	57,80	38,61	40,32
	norwegisches	47,44	47,57	38,32	69,97	43,14	47,05	68,94	41,61	42,09

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.1 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung ins- gesamt	Nahrungs- und Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Öbrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haus- halts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Ver- kehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Europa										
100 S im August/September 1968 = ... DM (Devisenkurs = 15,46 DM)										
Österreich	deutsches	15,46	16,63	15,40	15,11	13,26	13,83	19,15	13,07	15,21
	österr.	17,30	18,64	15,97	16,26	15,95	16,30	19,82	14,94	18,00
100 S im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 14,049 DM)										
Österreich	deutsches	14,00	14,73	13,73	16,00	13,63	13,20	16,24	12,91	12,66
	österr.	14,51	15,33	13,81	15,32	13,85	14,06	16,24	13,28	12,72
100 Zl im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 5,952 DM)										
Polen	deutsches	9,13	9,60	8,70	32,30	8,76	6,45	14,09	7,93	12,91
100 Esc im November/Dezember 1966 = ... DM (Devisenkurs = 13,826 DM)										
Portugal	deutsches	14,39	15,17	13,07	14,47	12,94	16,64	14,45	11,35	16,34
100 Esc im November 1974 = ... DM (Devisenkurs = 10,079 DM)										
Portugal (Lissabon) ...	deutsches	10,83	11,59	8,92	13,35	8,95	10,88	12,45	11,10	13,10
100 skr im November 1984 = ... DM (Devisenkurs = 34,852 DM)										
Schweden	deutsches	26,67	22,75	27,28	43,73	25,09	31,24	34,05	27,42	25,02
	schwed.	28,27	23,55	27,28	43,73	25,64	31,92	36,73	27,83	27,26
100 sfr im November 1964 = ... DM (Devisenkurs = 92,154 DM)										
Schweiz (Bern)	deutsches	82,21	83,63	81,02	81,69	76,65	96,03	73,05	83,17	90,03
	schweizer.	88,29	90,93	81,50	90,77	77,60	107,12	79,98	82,25	76,04
100 sfr im November 1974 und Mai 1975 = ... DM (Devisenkurs = 92,5295 DM)										
Schweiz	deutsches	79,02	73,47	87,88	101,58	71,54	82,20	85,17	82,92	96,97
	schweizer.	84,43	80,06	88,97	96,45	74,58	99,51	85,32	82,89	110,48
100 sfr im November 1986 = ... DM (Devisenkurs = 120,153 DM)										
Schweiz	deutsches	92,81	80,27	96,18	104,64	101,79	102,18	86,89	99,76	105,11
	schweizer.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
100 Ptas im Dezember 1966 = ... DM (Devisenkurs = 6,632 DM)										
Spanien	deutsches	6,67	7,40	6,09	6,07	6,43	6,14	7,15	5,25	6,12
100 Ptas im Oktober 1975 = ... DM (Devisenkurs = 4,364 DM)										
Spanien (Madrid)	deutsches	4,85	5,36	3,81	5,82	4,55	6,00	5,68	3,18	4,91
100 TL. im April 1977 = ... DM (Devisenkurs = 14,00 DM)										
Türkei (Ankara)	deutsches	16,07	17,82	14,60	19,09	13,00	19,29	19,46	12,72	13,47
100 Ft im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Ungarn	deutsches	12,94	14,41	13,37	27,03	11,74	10,95	26,38	10,79	8,81

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbraucherpreisparitäten

1.1 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung ins- gesamt	Nahrungs- und Genus- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Öbrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haus- halts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Ver- kehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
------	-----------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---------------------	---	---	--	---	---	--

Afrika

1 Ägypt\$ im Dezember 1972 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Ägypten (Kairo) ^{h)}	deutsches	7,03	6,69	7,14	9,51	6,59	7,31	8,39	5,58	8,95
100 Äth\$ im Februar 1965 = ... DM (Devisenkurs = 159,00 DM)										
Äthiopien (Addis Abeba)	deutsches	120,89	129,87	113,64	111,11	117,65	123,46	116,28	96,15	119,05
1 000 CFA-Franks im April 1975 = ... DM (Devisenkurs = 11,32 DM)										
Côte d'Ivoire (Abidjan) ehem. Elfenbeinküste	deutsches	7,77	7,51	9,09	3,98	8,17	9,34	10,06	7,95	10,35
1 NG im November 1967 = ... DM (Devisenkurs = 3,92 DM)										
Ghana (Accra) ^{h)}	deutsches	3,05	2,83	2,99	4,40	3,47	4,86	4,21	2,53	2,78
1 000 CFA-Franks im Januar/Februar 1970 = ... DM (Devisenkurs = 13,30 DM)										
Kamerun (Jaunde und Duala)	deutsches	8,68	8,65	8,55	5,70	8,44	11,89	10,61	8,57	11,13
100 EAs im Juli 1965 = ... DM (Devisenkurs = 55,90 DM)										
Kenia (Nairobi)	deutsches	57,14	67,57	50,00	52,36	51,28	52,63	43,86	43,48	52,91
100 K.Sh. im November 1973 = ... DM (Devisenkurs = 37,94 DM)										
Kenia (Nairobi)	deutsches	33,56	35,09	31,75	52,63	28,41	32,05	35,09	27,17	36,50
100 F.M. im November 1967 = ... DM (Devisenkurs = 0,813 DM)										
Mali (Bamako) ^{h)}	deutsches	0,74	0,75	0,83	0,52	0,82	0,84	0,88	0,57	0,70
100 CFA-Franks im Dezember 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,625 DM)										
Mauretanien(Nouakchott) ^{h)}	deutsches	1,15	1,20	1,20	0,56	1,05	1,20	1,28	1,05	1,72
100 CFA-Franks im Dezember 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,625 DM)										
Niger (Niamey) ^{h)}	deutsches	1,13	1,13	1,30	0,49	1,16	1,39	1,35	1,04	1,38
100 CFA-Franks im Dezember 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,625 DM)										
Senegal (Dakar) ^{h)}	deutsches	1,24	1,37	1,10	0,77	1,09	1,44	1,06	1,02	1,56
1 R im Juli 1979 = ... DM (Devisenkurs = 2,1916 DM)										
Südafrika	deutsches	2,86	3,26	2,27	5,81	2,35	2,70	3,26	2,33	2,91
100 EAs im September 1965 = ... DM (Devisenkurs = 56,08 DM)										
Tansania (Daressalam) .	deutsches	57,33	62,11	48,31	68,97	45,05	61,35	63,29	48,54	71,43
1 000 CFA-Franks im Juni 1972 = ... DM (Devisenkurs = 12,65 DM)										
Togo (Lomé)	deutsches	10,36	11,11	11,96	3,88	13,00	10,02	12,87	10,21	21,80
100 CFA-Franks im November 1967 = ... DM (Devisenkurs = 1,628 DM)										
Tschad (N'djamena) ^{h)} ...	deutsches	0,98	0,94	1,12	0,45	1,00	1,44	1,01	1,06	1,25
1 tD im September 1969 = ... DM (Devisenkurs = 7,6083 DM)										
Tunesien (Tunis)	deutsches	6,68	7,01	6,37	4,21	6,08	7,43	8,46	6,33	8,24
1 tD im Dezember 1983/Januar 1984 = ... DM (Devisenkurs = 3,749)										
Tunesien (Tunis)	deutsches	3,59	3,57	3,18	4,40	2,81	3,82	3,93	3,69	4,14

Amerika

100 argent\$ im April 1966 = ... DM (Devisenkurs = 2,13 DM)										
Argentinien (Buenos Aires)	deutsches	2,00	2,55	1,62	2,09	1,52	2,35	1,94	1,13	1,36
1 000 000 argent\$ im November 1981 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Argentinien (Buenos Aires)	deutsches	203,31	276,22	240,65	204,07	272,16	144,04	219,08	162,23	131,08
100 \$b im November 1969 = ... DM (Devisenkurs = 30,53 DM)										
Bolivien (La Paz)	deutsches	23,81	26,32	21,10	31,55	19,57	25,51	24,94	17,92	19,34
100 \$b im März 1974 = ... DM (Devisenkurs = 12,61 DM)										
Bolivien (La Paz) ^{h)} ...	deutsches	13,61	12,87	9,35	52,08	12,03	15,55	24,33	10,48	16,92

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.1 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung ins- gesamt	Nahrungs- und Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haus- halts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Ver- kehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
<u>Amerika</u>										
100 Cr\$ im April 1966 = ... DM (Devisenkurs = 0,182 DM)										
Brasilien (Rio de Janeiro)	deutsches	0,19	0,22	0,18	0,21	0,16	0,17	0,17	0,14	0,16
100 Cr\$ im Juli 1970 = ... DM (Devisenkurs = 78,326 DM)										
Brasilien (Rio de Janeiro)	deutsches	73,61	81,30	73,53	49,02	70,42	79,37	74,07	54,05	65,79
10 000 Cr\$ im November 1981 = ... DM (Devisenkurs = 188,9288 DM)										
Brasilien (Rio de Janeiro)	deutsches	180,33	202,49	163,46	330,17	173,20	232,44	160,82	124,89	116,29
100 chilEsc im Mai 1966 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Chile (Santiago)	deutsches	81,65	105,26	68,49	64,94	60,61	104,17	63,29	44,44	56,50
1 000 chilEsc im März 1974 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Chile (Santiago)	deutsches	4,06	5,53	4,62	5,30	3,51	2,15	6,47	2,71	3,34
100 kol\$ im Mai 1966 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Kolumbien (Bogotá) ^{h)} ..	deutsches	27,40	30,21	24,94	82,64	21,14	47,39	19,01	20,41	21,83
100 mex\$ im November 1981 = ... DM (Devisenkurs = 8,62 DM)										
Mexiko	deutsches	7,31	8,35	5,92	5,92	6,13	10,09	7,42	5,48	5,63
1 000 S/. im Juni 1970 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Peru (Lima)	deutsches	81,75	94,16	65,70	124,53	68,92	90,66	72,46	57,37	77,10
1 000 urug\$ im April 1972 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Uruguay (Montevideo) ^{h)} .	deutsches	6,28	7,32	6,89	4,17	4,44	6,46	8,82	4,00	5,23
1 US-\$ im Mai 1973 = ... DM (Devisenkurs = 2,7927 DM)										
Vereinigte Staaten von Amerika (Washington) .	deutsches	2,70	3,27	2,14	3,98	2,34	2,94	2,87	2,03	2,17
	amerikan.	3,57	4,00	2,34	4,81	2,54	4,03	3,85	3,06	2,75
<u>Asien</u>										
100 iR im Februar 1969 = ... DM (Devisenkurs = 52,87 DM)										
Indien ^{h)}	deutsches	58,82	52,63	81,97	64,94	55,56	60,24	73,53	52,36	64,52
100 Rls. im März 1976 = ... DM (Devisenkurs = 3,6331 DM)										
Iran (Teheran)	deutsches	3,66	3,21	3,67	7,96	3,51	7,42	4,64	2,85	3,22
1 I\$ im Januar 1969 = ... DM (Devisenkurs = 1,145 DM)										
Israel (Tel Aviv)	deutsches	1,00	1,06	0,99	1,19	0,78	1,12	1,06	0,71	1,14
	israel.	1,28	1,33	1,07	1,38	1,05	2,02	1,22	0,97	1,16
100 IS im Jahresdurchschnitt 1980 = ... DM (Devisenkurs = 36,96 DM)										
Israel	deutsches	34,00	42,52	45,59	56,39	23,26	24,74	32,83	29,07	45,74
	israel.	61,42	59,03	55,20	65,58	51,73	51,15	111,55	62,29	65,64
1 000 ¥ im Oktober 1985 = ... DM (Devisenkurs = 12,310 DM)										
Japan (Tokio)	deutsches	7,27	5,79	9,47	7,08	6,86	9,68	7,27	9,07	7,80
100 P im Juni 1965 = ... DM (Devisenkurs = . DM)										
Philippinen (Manila) ^{h)} |	deutsches	91,57	98,04	81,30	116,28	79,37	121,95	90,91	76,92	69,44
100 S.L.Rs. im März 1976 = ... DM (Devisenkurs = 31,600 DM)										
Sri Lanka (Colombo) ^{h)} .	deutsches	42,94	39,30	51,39	52,75	47,30	43,79	79,95	46,69	31,46
<u>Australien und Ozeanien</u>										
1 £A im Juni 1965 = ... DM (Devisenkurs = 8,9240 DM)										
Australien (Canberra/Sydney)	deutsches	9,06	9,02	9,06	10,69	8,54	11,74	7,69	7,56	10,00
	austral.	10,71	11,21	9,05	11,01	8,74	15,21	9,99	8,39	11,89
1 \$A im Januar 1976 = ... DM (Devisenkurs = 3,2640 DM)										
Australien (Sydney) ...	deutsches	2,84	3,45	2,48	3,92	2,16	2,90	2,93	2,35	2,41
	austral.	3,88	4,74	2,84	4,50	2,52	3,74	3,52	2,60	2,50
1 £N.Z. im Juni 1965 = ... DM (Devisenkurs = 11,105 DM)										
Neuseeland (Wellington)	deutsches	11,23	12,41	11,03	11,33	10,03	10,85	9,75	9,74	9,41
	neuseel.	13,27	14,34	11,20	15,20	10,40	11,70	11,97	12,51	16,29
1 NZ\$ im Juni-September 1976 = ... DM (Devisenkurs = 2,5027 DM)										
Neuseeland (Wellington)	deutsches	2,68	2,97	2,20	4,12	2,15	2,79	2,82	2,25	2,88
	neuseel.	3,83	4,40	2,39	5,50	2,60	4,63	4,14	2,89	3,08

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Ver- brauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt mit | ohne Miete		Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
Europa												
100 bfms im Juli 1953 = ... DM (Devisenkurs = 8,36 DM)												
Belgien	deutsches	7,40	7,86	7,80	12,23	4,89	6,10	8,37	7,20	6,31	9,31	8,68
	belgisch.	8,46	8,87	8,29	18,49	4,89	6,10	9,37	8,92	7,07	10,85	8,78
100 dkr im März 1958 = ... DM (Devisenkurs = 60,785 DM)												
Dänemark	deutsches	68,24	68,75	82,62	54,65	63,91	79,14	57,81	58,57	62,99	51,72	67,43
	dänisches	70,42	71,09	88,80	63,18	64,25	75,54	64,43	58,57	66,70	51,72	67,43
100 Fmk im Februar/März 1961 = ... DM (Devisenkurs = 1,269 DM)												
Finnland	deutsches	1,02	1,05	1,07	1,06	0,81	1,16	1,05	1,11	0,96	0,90	1,11
	finnisch.	1,19	1,25	1,22	1,39	0,81	1,75	1,28	1,16	1,11	0,99	1,46
100 ffms im Juli 1952 = ... DM (Devisenkurs = 1,20 DM)												
Frankreich	deutsches	1,03	0,97	0,88	2,22	2,14	0,78	1,05	1,00	1,03	1,12	0,96
	französ.	1,12	1,10	0,92	2,51	2,14	0,83	1,00	1,00	0,94	1,18	1,04
100 ffms im Okt./Nov. 1958 = ... DM (Devisenkurs = 0,9932 DM)												
Frankreich	deutsches	0,85	0,82	0,82	1,07	1,29	0,89	0,74	0,77	0,72	0,80	1,07
	französ.	0,95	0,90	0,87	1,29	1,59	1,01	0,77	0,78	0,77	0,79	1,04
100 Dr. im Oktober 1960 = ... DM (Devisenkurs = 13,90 DM)												
Griechenland (Athen) ...	deutsches	12,31	12,80	12,96	16,80	9,16	10,88	10,70	11,81	12,66	14,50	14,37
1 £ im Juli 1953 = ... DM (Devisenkurs = 11,70 DM)												
Großbritannien und Nordirland	deutsches	12,83	12,94	12,40	9,37	11,95	19,29	15,04	14,49	13,04	14,66	13,64
	britisch.	14,86	15,08	13,92	15,43	11,95	19,92	14,81	15,07	12,14	18,53	16,20
1 £ im April/Mai 1961 = ... DM (Devisenkurs = 11,101 DM)												
Großbritannien und Nordirland	deutsches	11,04	11,07	11,50	9,79	10,68	15,75	10,05	10,65	11,71	9,97	11,67
	britisch.	12,47	12,61	12,77	12,85	10,72	17,35	10,74	11,03	13,61	11,68	12,34
10 000 Lit im April 1952 = ... DM (Devisenkurs = 67,22 DM)												
Italien	deutsches	64,33	61,72	59,15	97,18	102,52	46,86	56,27	62,03	64,06	67,20	85,84
	italien.	77,88	76,92	68,79	163,61	102,52	68,91	62,32	64,05	69,00	69,72	98,41
100 Din im April 1954 = ... DM (Devisenkurs = 1,40 DM)												
Jugoslawien	deutsches	1,36	1,28	1,36	1,92	3,34	1,88	0,84	0,91	1,12	1,57	1,04
100 Din im Dezember 1959 = ... DM (Devisenkurs = . DM)												
Jugoslawien	deutsches	1,05	1,00	1,13	1,21	1,67	1,55	0,68	0,74	1,48	0,97	1,12
100 lfrs im August 1955 = ... DM (Devisenkurs = 8,41 DM)												
Luxemburg (Stadt)	deutsches	8,36	8,36	8,34	15,54	8,34	10,70	7,42	6,51	7,02	9,48	8,55
1 hfl im Juli 1953 = ... DM (Devisenkurs = 1,11 DM)												
Niederlande	deutsches	1,31	1,34	1,37	2,05	1,14	0,94	1,30	1,35	1,09	1,15	1,79
	niederl.	1,45	1,47	1,50	2,86	1,14	1,15	1,31	1,38	1,13	1,25	1,67
1 hfl im November 1960 = ... DM (Devisenkurs = 1,1052 DM)												
Niederlande	deutsches	1,37	1,36	1,45	1,58	1,52	1,29	1,15	1,24	1,34	1,36	1,26
	niederl.	1,47	1,46	1,49	2,13	1,54	1,36	1,28	1,26	1,58	1,42	1,40
100 nkr im September 1954 = ... DM (Devisenkurs = 58,62 DM)												
Norwegen	deutsches	-	59,66	61,80	70,15	-	99,54	52,96	48,59	50,50	52,92	70,78
	norweg.	-	64,25	62,96	77,17	-	95,18	79,31	54,99	54,91	52,53	70,56
100 nkr im Juni 1960 = ... DM (Devisenkurs = 58,93 DM)												
Norwegen	deutsches	55,70	58,07	56,63	61,39	40,82	108,75	59,38	52,40	52,88	56,10	67,76
	norweg.	63,27	65,08	63,79	56,80	40,75	176,61	71,05	54,59	53,47	58,22	73,73
100 S im April 1954 = ... DM (Devisenkurs = 16,15 DM)												
Österreich	deutsches	19,51	18,42	18,48	28,85	40,73	21,34	16,31	15,81	19,23	17,56	15,59
	österr.	20,07	19,13	18,57	26,70	40,73	17,71	17,94	16,19	21,33	24,81	19,06
100 S im Januar 1960 = ... DM (Devisenkurs = 16,05 DM)												
Österreich	deutsches	18,62	17,72	19,30	20,28	34,80	16,63	14,76	15,01	18,31	17,66	18,41
	österr.	20,14	18,98	19,84	22,31	42,74	20,82	14,97	16,26	19,89	17,72	17,61
100 Zl im April 1956 = ... DM (Devisenkurs = 105,00 DM)												
Polen	deutsches	14,60	13,38	12,55	12,21	86,71	51,63	10,01	12,01	11,48	25,68	28,90

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Ver- brauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt		Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
Europa												
100 Esc im August 1957 = ... DM (Devisenkurs = 14,61 DM)												
Portugal (Lissabon) ...	deutsches	16,42	16,54	18,52	30,79	15,39	13,40	13,65	14,14	11,43	14,68	17,71
100 skr im September 1952 = ... DM (Devisenkurs = 81,24 DM)												
Schweden	deutsches	68,54	73,15	71,62	95,34	44,10	88,74	83,98	73,89	49,04	69,32	76,28
	schwed.	75,28	78,61	82,26	85,65	44,10	77,36	86,07	80,39	51,22	65,31	75,68
100 skr im Dezember 1959 = ... DM (Devisenkurs = 80,529 DM)												
Schweden	deutsches	71,74	77,98	83,31	86,90	41,51	102,47	78,56	71,69	65,98	73,13	69,60
	schwed.	75,81	79,53	76,98	71,32	41,51	141,30	77,45	80,01	68,97	71,77	75,87
100 sfr im Juli 1952 = ... DM (Devisenkurs = 97,64 DM)												
Schweiz	deutsches	79,84	79,97	74,00	177,30	78,75	62,79	92,65	93,63	63,68	80,68	72,53
	schweiz.	86,75	88,03	78,86	180,40	78,75	70,98	92,65	99,24	69,26	85,73	75,37
100 sfr im Juli 1957 = ... DM (Devisenkurs = 98,016 DM)												
Schweiz	deutsches	77,68	78,47	75,23	145,12	71,14	68,09	76,90	79,31	66,96	84,21	75,69
	schweiz.	80,78	82,24	82,65	143,50	72,47	68,52	76,90	79,31	66,96	84,21	75,69
1 Rbl im April 1954 = ... DM (Devisenkurs = 1,05 DM)												
Sowjetunion	deutsches	0,19	0,18	0,18	0,38	0,76	0,62	0,16	0,09	0,25	0,37	0,42
	russisch.	0,26	0,25	0,26	0,35	0,77	0,62	0,16	0,08	0,25	0,37	0,42
1 Rbl im Jahresdurchschnitt 1958 = ... DM (Devisenkurs = . DM)												
Sowjetunion ^{h)}	deutsches	0,24	0,30	0,20	0,29	0,83	0,62	0,21	0,13	0,32	0,69	0,53
	russisch.	0,31	0,22	0,28	0,44	0,83	0,61	0,29	0,17	0,32	0,72	0,73
100 Ptas im April 1953 = ... DM (Devisenkurs = . DM)												
Spanien	deutsches	12,88	12,72	11,26	26,93	14,43	12,51	12,99	15,34	8,77	14,81	20,12
100 Kcs im September 1959 = ... DM (Devisenkurs = . DM)												
Tschechoslowakei ^{h)}	deutsches	24,15	22,53	19,83	17,46	69,42	31,37	22,78	23,55	40,39	42,92	36,12
100 TL. im September 1955 = ... DM (Devisenkurs = 149,34 DM)												
Türkei	deutsches	89,31	106,37	95,76	292,93	37,02	102,81	18,80	86,87	75,84	177,91	140,45
100 TL. im Juni 1958 = ... DM (Devisenkurs = 149,34 DM)												
Türkei	deutsches	60,75	71,97	65,82	134,72	25,13	131,18	47,84	76,86	60,42	76,27	161,92
100 Ft im Jahresdurchschnitt 1963 = ... DM (Devisenkurs = . DM)												
Ungarn	deutsches	-	15,70	15,90	16,42	-	17,48	12,17	11,63	23,47	21,14	27,62
Afrika												
100 EAs im Dezember 1958 = ... DM (Devisenkurs = 58,48 DM)												
Kenia (Nairobi)	deutsches	59,36	64,94	71,49	68,85	33,33	80,77	40,26	67,11	43,86	62,34	111,20
	ostafrik.	67,22	72,05	80,72	100,27	33,33	84,56	40,26	67,11	42,83	62,34	65,25
R£ im November 1959 = ... DM (Devisenkurs = 11,78 DM)												
Simbabwe (Harare)	deutsches	8,88	9,42	9,89	13,87	5,83	24,07	8,04	7,56	7,73	6,19	11,69
	simbab. (Rodesien, Salisbury)	11,41	12,39	13,10	18,70	6,05	18,60	8,93	8,59	11,71	7,10	12,82
1 SAs im August 1957 = ... DM (Devisenkurs = 11,6695 DM)												
Südafrika	deutsches	11,42	11,75	12,79	15,57	9,12	16,87	9,33	8,75	10,73	10,75	16,38
100 EAs im Dezember 1959 = ... DM (Devisenkurs = 58,37 DM)												
Tansania (Daressalam) .	deutsches	53,20	56,75	61,47	66,12	34,10	67,16	47,17	48,07	52,34	50,90	71,79
	ostafrik.	68,97	71,94	79,20	94,56	35,22	95,28	47,17	62,72	56,03	59,30	91,60
1 tD im November 1961/April 1962 = ... DM (Devisenkurs = 9,72 DM)												
Tunesien (Tunis)	deutsches	8,20	8,41	9,39	10,04	6,75	5,74	7,06	7,39	7,41	9,04	9,55

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Ver- brauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt mit | ohne Miete	Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
<u>Amerika</u>											
100 argent\$ im April 1955 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Argentinien	deutsches	19,87 27,02	37,98	43,17	5,94	48,64	11,57	16,22	20,36	23,27	23,76
100 argent\$ im September 1960 = ... DM (Devisenkurs = 5,04 DM)											
Argentinien (Buenos Aires)	deutsches	5,56 5,89	7,94	10,37	3,73	5,74	3,61	3,79	5,89	5,54	6,29
1 000 Bs im Februar 1959 = ... DM (Devisenkurs = 0,35 DM)											
Bolivien (La Paz)	deutsches	0,31 0,30	0,29	0,42	0,37	0,68	0,16	0,30	0,23	0,74	0,88
100 Cr\$ im Januar 1954 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Brasilien	deutsches	10,50 9,99	8,95	19,53	19,04	32,86	7,96	10,44	8,06	8,66	15,89
100 Cr\$ im Mai/Juni 1959 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Brasilien	deutsches	2,98 2,97	2,92	4,97	3,14	4,57	2,73	2,82	2,23	2,01	4,27
100 chil\$ im Dezember 1952 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Chile (Santiago)	deutsches	- 3,69	4,45	13,47	-	4,72	-	2,87	2,71	-	8,94
100 chil\$ im Dezember 1957 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Chile (Santiago)	deutsches	0,66 0,66	0,77	1,46	0,63	0,63	0,41	0,46	0,51	0,74	1,74
100 ₡ im Mai 1960 = ... DM (Devisenkurs = 62,11 DM)											
Costa Rica (San José) ^{h)}	deutsches	59,32 59,66	59,21	56,01	56,67	96,80	48,41	60,47	51,70	63,73	65,95
1 dom\$ im März 1961 = ... DM (Devisenkurs = 4,00 DM)											
Dominikanische Republik (Santo Domingo)	deutsches	2,50 2,75	2,94	2,63	1,39	3,33	2,27	2,78	2,22	2,70	2,70
1 ₡ im März 1958 = ... DM (Devisenkurs = 4,20 DM)											
Guatemala (Stadt) ^{h)} ...	deutsches	2,80 3,02	2,88	2,76	1,69	4,28	2,42	2,90	2,19	3,50	6,49
1 kan\$ im Juni 1953 = ... DM (Devisenkurs = 4,23 DM)											
Kanada	deutsches	2,36 2,73	2,82	4,13	1,08	5,21	2,39	2,17	2,26	2,15	3,24
	kanadisch.	3,19 3,56	3,58	5,75	1,08	5,81	2,58	2,95	2,38	2,26	3,49
1 kan\$ im September 1962 = ... DM (Devisenkurs = 3,7152 DM)											
Kanada	deutsches	2,89 3,06	3,34	3,61	1,96	4,37	2,66	2,52	2,46	2,83	3,14
	kanadisch.	3,64 3,81	3,73	4,76	2,05	5,06	2,83	2,69	3,32	3,35	4,85
100 kol\$ im November 1958 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Kolumbien (Bogotá)	deutsches	68,38 71,85	76,99	151,24	47,50	64,14	78,20	55,29	45,30	62,83	97,98
1 kub\$ im November 1960 = ... DM (Devisenkurs = 4,20 DM)											
Kuba ^{h)}	deutsches	1,85 2,00	1,98	2,53	1,11	2,09	1,74	1,94	1,85	1,80	3,93
100 mex\$ im November 1958 = ... DM (Devisenkurs = 33,62 DM)											
Mexiko (Stadt)	deutsches	31,15 30,86	31,45	39,65	34,00	30,75	23,47	28,95	28,85	30,13	61,63
100 B/. im Juni 1960 = ... DM (Devisenkurs = 4,1700 DM)											
Panama (Stadt) ^{h)}	deutsches	2,93 3,32	3,10	4,11	1,44	2,81	3,37	3,63	2,59	3,93	4,33
1 000 ₡ im Jan./November 1959 = ... DM (Devisenkurs = 42,00 DM)											
Paraguay (Asunción) ^{h)} ..	deutsches	33,96 33,72	38,22	44,74	36,39	23,26	26,63	37,62	22,84	31,85	25,29
100 S/. im Juni 1952 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Peru (Lima)	deutsches	23,26 23,31	27,95	50,01	22,88	25,87	-	13,67	21,02	20,14	22,20
1 000 urug\$ im April 1959 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Uruguay (Montevideo) ..	deutsches	482,00 525,68	693,43	520,16	274,56	934,14	255,71	455,17	306,55	585,89	644,95
100 Bs im April 1959/Jan. 1960 = ... DM (Devisenkurs = . DM)											
Venezuela (Caracas) ^{h)} ..	deutsches	50,46 53,81	54,35	72,18	32,21	103,43	49,08	52,66	40,94	31,08	79,19
1 US-\$ im März 1953 = ... DM (Devisenkurs = 4,20 DM)											
Vereinigte Staaten von Amerika	deutsches	2,49 2,86	2,55	4,85	1,17	5,14	3,57	3,12	2,57	2,31	3,17
	amerikan.	3,48 3,78	3,05	9,10	1,17	5,81	4,61	3,42	2,39	1,98	4,13

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.2 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Ver- brauchs- schema	Lebenshaltung insgesamt mit | ohne Miete	Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
------	----------------------------	---	----------------	------------------------------------	--------------------	------------------------------------	---------	-----------------	---	---	---------

Asien

100 iR im Dezember 1957 = ... DM (Devisenkurs = 88,31 DM)												
Indien	deutsches	84,60	95,47	87,41	96,79	37,79	146,74	62,82	94,68	60,19	91,46	89,72
1 I£ im Januar 1957 = ... DM (Devisenkurs = 2,33 DM)												
Israel	deutsches	1,95	1,19	1,65	2,79	2,30	2,77	1,78	1,91	1,86	1,73	2,30
	israel.	2,41	2,46	2,49	3,73	1,96	4,21	1,95	1,98	2,17	1,71	3,24
1 I£ im November 1961 = ... DM (Devisenkurs = 2,21 DM)												
Israel (gehobene Verbrauchergruppe)	deutsches	1,32	1,25	1,24	1,64	2,65	1,31	0,95	1,44	1,40	1,19	1,30
	israel.	1,63	1,52	1,60	1,91	2,54	1,62	1,19	1,57	1,57	1,14	1,82
1 000 ¥ im Dezember 1958 = ... DM (Devisenkurs = 11,73 DM)												
Japan	deutsches	9,23	9,81	8,01	15,83	6,00	13,63	9,86	13,35	9,23	10,16	18,20
1 P im August 1958 = ... DM (Devisenkurs = 2,09 DM)												
Philippinen (Manila) ..	deutsches	1,50	1,53	1,37	3,15	1,26	1,36	1,13	2,32	1,65	1,18	2,19
100 CR im September 1959 = ... DM (Devisenkurs = 88,70 DM)												
Sri Lanka (Colombo) ...	deutsches	70,74	71,66	76,39	48,24	63,42	74,87	60,25	71,74	64,06	91,64	100,94

Australien und Ozeanien

1 £ A im Februar 1957 = ... DM (Devisenkurs = 9,40 DM)												
Australien	deutsches	10,49	10,47	11,44	11,66	10,66	10,03	9,75	9,49	7,78	8,80	12,03
1 £ N.Z. im Jahresdurchschnitt 1956 = ... DM (Devisenkurs = 11,66 DM)												
Neuseeland	deutsches	12,80	12,79	14,70	17,98	12,87	17,51	10,56	8,54	12,03	10,33	19,48
	neuseel.	14,55	14,91	16,86	18,54	12,57	20,26	10,99	8,54	12,51	12,05	18,46

Erläuterungen siehe S. 69 ff.

1 Verbrauchergeldparitäten

Europa

1.3 Langfristige Reihen

BELGIEN (Brüssel)

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

	903,66	377,23	108,14	57,29	94,53	123,42	47,14	54,53	41,38
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 bfrrs = ... DM								
	7,48	8,01	6,17	6,23	7,47	7,97	8,67	6,32	8,66

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	belgischem		deutschem	belgischem	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		100 bfrrs = ... DM			%		

Vergleich Juli 1953 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	8,025	7,72	8,82	8,27	- 3,8	+ 9,9	+ 3,1
1967	8,025	7,61	8,70	8,16	- 5,2	+ 8,4	+ 1,7
1968	7,977	7,54	8,61	8,07	- 5,7	+ 7,7	+ 0,9
1969	7,829	7,47	8,53	8,00	- 4,6	+ 9,0	+ 2,2
1970	7,345	7,44	8,50	7,97	+ 1,3	+ 15,7	+ 8,5
1971	7,170	7,50	8,57	8,04	+ 4,6	+ 19,5	+ 12,1

Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)

1972	7,247	7,48	.	.	+ 3,2	.	.
1973	6,835	7,51	.	.	+ 9,9	.	.
1974	6,649	7,15	.	.	+ 7,5	.	.
1975	6,692	6,71	.	.	+ 0,3	.	.
1976	6,524	6,42	.	.	- 1,6	.	.
1977	6,480	6,24	.	.	- 3,7	.	.
1978	6,382	6,14	.	.	- 3,8	.	.
1979	6,253	6,14	.	.	- 1,8	.	.
1980	6,217	6,08	.	.	- 2,2	.	.
1981	6,090	6,01	.	.	- 1,3	.	.
1982	5,323	5,82	.	.	+ 9,3	.	.
1983	4,998	5,55	.	.	+ 11,0	.	.
1984	4,926	5,34	.	.	+ 8,4	.	.
1985	4,957	5,20	.	.	+ 4,9	.	.
1986	4,859	5,11	.	.	+ 5,2	.	.
1986 Januar	4,892	5,17	.	.	+ 5,7	.	.
Februar	4,887	5,15	.	.	+ 5,4	.	.
März	4,884	5,14	.	.	+ 5,2	.	.
April	4,906	5,12	.	.	+ 4,4	.	.
Mai	4,899	5,13	.	.	+ 4,7	.	.
Juni	4,895	5,13	.	.	+ 4,8	.	.
Juli	4,858	5,10	.	.	+ 5,0	.	.
August	4,829	5,08	.	.	+ 5,2	.	.
September ...	4,827	5,07	.	.	+ 5,0	.	.
Oktober	4,817	5,06	.	.	+ 5,0	.	.
November	4,813	5,06	.	.	+ 5,1	.	.
Dezember	4,806	5,06	.	.	+ 5,3	.	.

Erläuterungen siehe S. 70.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

DÄNEMARK (Kopenhagen)

Originalberechnung für September/Oktober 1975
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	948,42	391,56	111,89	57,10	114,84	123,42	47,87	55,29	46,45
dänisches ..	759,70	345,80	80,80	46,10	64,40	119,80	28,20	64,30	10,30

Berechnungsergebnisse 100 dkr = ... DM

deutsches ..	35,37	35,35	32,53	48,79	39,60	31,00	35,98	29,57	44,52
dänisches ..	41,14	41,02	37,40	47,28	44,75	40,79	43,99	37,41	43,83
Mittelwert aus beiden	38,26	38,19	34,97	48,04	42,18	35,90	39,99	33,49	44,18

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutschem	nach dänischem	Mittelwert	deutschem	nach dänischem	Mittelwert
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		100 dkr = ... DM					

Vergleich März 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	57,885	60,62	62,56	61,59	+ 4,7	+ 8,1	+ 6,4
1967	57,120	57,29	59,12	58,21	+ 0,3	+ 3,5	+ 1,9
1968	53,347	53,75	55,47	54,61	+ 0,8	+ 4,0	+ 2,4
1969	52,197	53,39	55,10	54,24	+ 2,3	+ 5,6	+ 3,9
1970	48,631	51,89	53,55	52,72	+ 6,7	+ 10,1	+ 8,4
1971	47,024	51,56	53,21	52,38	+ 9,6	+ 13,2	+ 11,4
1972	45,923	51,17	52,80	51,98	+ 11,4	+ 15,0	+ 13,2
1973	44,046	50,15	51,76	50,95	+ 13,9	+ 17,5	+ 15,7
1974	42,535	46,57	48,06	47,31	+ 9,5	+ 13,0	+ 11,2

Vergleich September/Oktober 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	42,850	35,41	41,19	38,30	- 17,4	- 3,9	- 10,6
1976	41,657	34,08	39,64	36,86	- 18,2	- 4,8	- 11,5
1977	38,696	31,88	37,08	34,48	- 17,6	- 4,2	- 10,9
1978	36,438	29,69	34,53	32,11	- 18,5	- 5,2	- 11,9
1979	34,872	28,16	32,75	30,45	- 19,2	- 6,1	- 12,7
1980	32,245	26,22	30,50	28,36	- 18,7	- 5,4	- 12,0
1981	31,735	24,75	28,79	26,77	- 22,0	- 9,3	- 15,6
1982	29,138	23,65	27,51	25,58	- 18,8	- 5,6	- 12,2
1983	27,926	22,82	26,55	24,69	- 18,3	- 4,9	- 11,6
1984	27,479	22,02	25,61	23,82	- 19,9	- 6,8	- 13,3
1985	27,766	21,49	24,99	23,24	- 22,6	- 10,0	- 16,3
1986	26,815	20,62	23,98	22,30	- 23,1	- 10,6	- 16,8
1986 Januar	27,276	21,50	25,01	23,26	- 21,2	- 8,3	- 14,7
Februar	27,121	21,43	24,93	23,18	- 21,0	- 8,1	- 14,5
März	27,068	21,26	24,73	23,00	- 21,5	- 8,6	- 15,0
April	27,110	20,60	23,96	22,28	- 24,0	- 11,6	- 17,8
Mai	27,030	20,47	23,81	22,14	- 24,3	- 11,9	- 18,1
Juni	26,989	20,54	23,90	22,22	- 23,9	- 11,4	- 17,7
Juli	26,737	20,60	23,97	22,29	- 23,0	- 10,3	- 16,6
August	26,576	20,40	23,73	22,07	- 23,2	- 10,7	- 17,0
September	26,438	20,23	23,53	21,88	- 23,5	- 11,0	- 17,2
Oktober	26,540	20,12	23,41	21,77	- 24,2	- 11,8	- 18,0
November	26,508	20,11	23,39	21,75	- 24,1	- 11,8	- 17,9
Dezember	26,452	20,14	23,42	21,78	- 23,9	- 11,5	- 17,7

Erläuterungen siehe S. 70.

1 Verbrauchergeldparitäten
1.3 Langfristige Reihen

Europa

FINNLAND

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- Über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 Fmk = ... DM								
	42,56	40,14	48,42	69,19	46,41	37,36	56,75	39,00	38,78

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs			
		deutschem Verbrauchsschema	nach finnischem Verbrauchsschema	Mittelwert	deutschem Verbrauchsschema	nach finnischem Verbrauchsschema	Mittelwert	
		100 Fmk = ... DM			%			

Vergleich Februar/März 1961 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	124,24	92,02	107,34	99,68	- 25,9	- 13,6	- 19,8
1967	116,74	88,44	103,17	95,81	- 24,2	- 11,6	- 17,9
1968	95,45	82,73	96,51	89,62	- 13,3	+ 1,1	- 6,1
1969	93,32	83,25	97,11	90,18	- 10,8	+ 4,1	- 3,4
1970	87,39	83,99	97,98	90,98	- 3,9	+ 12,1	+ 4,1
1971	83,36	83,26	97,12	90,19	- 0,1	+ 16,5	+ 8,2
1972	77,07	82,00	95,65	88,83	+ 6,4	+ 24,1	+ 15,3
1973	69,619	78,84	91,98	85,41	+ 13,2	+ 32,1	+ 22,7
1974	68,725	72,36	84,41	78,39	+ 5,3	+ 22,8	+ 14,1
1975	67,033	64,66	75,43	70,05	- 3,5	+ 12,5	+ 4,5
1976	65,302	59,43	69,32	64,38	- 9,0	+ 6,2	- 1,4
1977	57,786	54,71	63,82	59,27	- 5,3	+ 10,4	+ 2,6
1978	48,858	52,17	60,86	56,52	+ 6,8	+ 24,6	+ 15,7
1979	47,165	50,73	59,17	54,95	+ 7,6	+ 25,5	+ 16,5

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	48,824	42,59	.	.	- 12,8	.	.
1981	52,452	40,55	.	.	- 22,7	.	.
1982	50,598	39,13	.	.	- 22,7	.	.
1983	45,880	36,90	.	.	- 19,6	.	.
1984	47,384	35,15	.	.	- 25,8	.	.
1985	47,441	33,80	.	.	- 28,8	.	.
1986	42,775	32,35	.	.	- 24,4	.	.
1986 Januar	45,105	33,28	.	.	- 26,2	.	.
Februar	44,481	33,02	.	.	- 25,8	.	.
März	44,192	32,82	.	.	- 25,7	.	.
April	44,421	32,65	.	.	- 26,5	.	.
Mai	43,733	32,57	.	.	- 25,5	.	.
Juni	43,120	32,42	.	.	- 24,8	.	.
Juli	42,494	32,23	.	.	- 24,2	.	.
August	41,810	32,08	.	.	- 23,3	.	.
September ...	41,555	31,97	.	.	- 23,1	.	.
Oktober	40,976	31,73	.	.	- 22,6	.	.
November	40,920	31,73	.	.	- 22,5	.	.
Dezember	40,650	31,71	.	.	- 22,0	.	.

Erläuterungen siehe S. 70.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

FRANKREICH (Paris)

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	814,50	376,66	106,54	42,95	60,01	91,05	55,33	54,80	27,16
französ.	834,00	373,00	94,80	41,80	52,60	94,00	92,40	51,70	33,70

Berechnungsergebnisse 100 FF = ... DM

deutsches ..	63,11	68,49	54,95	64,52	63,29	59,17	53,76	56,18	84,75
französ.	69,88	74,07	58,14	68,03	65,79	64,94	74,07	60,98	81,97
Mittelwert aus beiden	66,33	70,92	56,50	66,23	64,52	61,73	62,11	58,48	83,33

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach deutschem Verbrauchsschema	nach französischem Verbrauchsschema	Mittelwert	nach deutschem Verbrauchsschema	nach französischem Verbrauchsschema	Mittelwert
		100 FF = ... DM			%		

Vergleich Oktober/November 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	81,377	77,42	86,63	82,02	- 4,9	+ 6,5	+ 0,8
1967	81,040	76,44	85,53	80,98	- 5,7	+ 5,5	- 0,1
1968	80,628	74,22	83,05	78,63	- 7,9	+ 3,0	- 2,5
1969	75,815	71,93	80,49	76,21	- 5,1	+ 6,2	+ 0,5
1970	65,966	70,54	78,93	74,74	+ 6,9	+ 19,7	+ 13,3
1971	63,163	70,22	78,57	74,40	+ 11,2	+ 24,4	+ 17,8

Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)

1972	63,238	63,15	69,92	66,54	- 0,1	+ 10,6	+ 5,2
1973	59,736	63,18	69,95	66,57	+ 5,8	+ 17,1	+ 11,4
1974	53,886	59,41	65,78	62,59	+ 10,3	+ 22,1	+ 16,2
1975	57,411	56,26	62,29	59,28	- 2,0	+ 8,5	+ 3,3
1976	52,768	53,67	59,42	56,55	+ 1,7	+ 12,6	+ 7,2
1977	47,256	50,91	56,37	53,64	+ 7,7	+ 19,3	+ 13,5
1978	44,582	47,91	53,05	50,48	+ 7,5	+ 19,0	+ 13,2
1979	43,079	45,11	49,95	47,53	+ 4,7	+ 15,9	+ 10,3
1980	43,013	41,94	46,44	44,19	- 2,5	+ 8,0	+ 2,7
1981	41,640	39,38	43,60	41,49	- 5,4	+ 4,7	- 0,4
1982	36,995	36,99	40,96	38,98	0,0	+ 10,7	+ 5,4
1983	33,559	34,68	38,39	36,54	+ 3,3	+ 14,4	+ 8,9
1984	32,570	32,95	36,49	34,72	+ 1,2	+ 12,0	+ 6,6
1985	32,764	31,77	35,18	33,48	- 3,0	+ 7,4	+ 2,2
1986	31,311	30,84	34,15	32,50	- 1,5	+ 9,1	+ 3,8
1986 Januar	32,590	31,46	34,83	33,15	- 3,5	+ 6,9	+ 1,7
Februar	32,582	31,43	34,80	33,12	- 3,5	+ 6,8	+ 1,7
März	32,516	31,25	34,60	32,93	- 3,9	+ 6,4	+ 1,3
April	31,555	31,13	34,47	32,80	- 1,3	+ 9,2	+ 3,9
Mai	31,391	31,00	34,32	32,66	- 1,2	+ 9,3	+ 4,0
Juni	31,376	30,94	34,25	32,60	- 1,4	+ 9,2	+ 3,9
Juli	31,069	30,76	34,06	32,41	- 1,0	+ 9,6	+ 4,3
August	30,683	30,62	33,90	32,26	- 0,2	+ 10,5	+ 5,1
September	30,538	30,52	33,79	32,16	- 0,1	+ 10,6	+ 5,3
Oktober	30,548	30,38	33,63	32,01	- 0,5	+ 10,1	+ 4,8
November	30,582	30,31	33,56	31,94	- 0,9	+ 9,7	+ 4,4
Dezember	30,455	30,28	33,53	31,91	- 0,6	+ 10,1	+ 4,8

Erläuterungen siehe S. 71.

1 Verbrauchergeldparitäten
1.3 Langfristige Reihen

Europa

GRIECHENLAND

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Wägungsanteile in %									
deutsches ..	986,30	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
griech.	938,40	360,90	128,30	55,00	107,70	130,00	62,50	61,60	32,40
Berechnungsergebnisse 100 Dr. = ... DM									
deutsches ..	5,09	4,92	5,29	6,60	4,35	5,09	5,13	4,93	6,55
griech.	6,51	6,76	5,66	7,35	5,26	6,96	5,27	8,54	6,51
Mittelwert aus beiden	5,80	5,84	5,48r	6,98	4,81	6,03	5,20	6,74	6,53

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutschem	nach	griech.	deutschem	nach	griech.
		Verbraucherschema			Verbraucherschema		
		100 Dr. = ... DM			%		

Vergleich Oktober 1960 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	13,29	13,53	.	.	+	1,8	.	.
1967	13,24	13,49	.	.	+	1,9	.	.
1968	13,26	13,64	.	.	+	2,9	.	.
1969	13,03	13,68	.	.	+	5,0	.	.
1970	12,15	13,74	.	.	+	13,1	.	.
1971	11,54	14,00	.	.	+	21,3	.	.
1972	10,59	14,19	.	.	+	34,0	.	.

Vergleich Oktober 1973 (ohne Wohnungsmiete)

1973	8,96	10,07	.	.	+	12,4	.	.
1974	8,55	8,51	.	.	-	0,5	.	.
1975	7,64	7,91	.	.	+	3,5	.	.
1976	6,84	7,34	.	.	+	7,3	.	.
1977	6,27	6,80	.	.	+	8,5	.	.
1978	5,43	6,19	.	.	+	14,0	.	.
1979	4,92	5,43	.	.	+	10,4	.	.

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	4,26	5,10	6,53	5,82	+	19,7	+	53,3	+	36,6
1981	4,08	4,37	5,59	4,98	+	7,1	+	37,0	+	22,1
1982	3,62	3,74	4,79	4,27	+	3,3	+	32,3	+	18,0
1983	2,90	3,17	4,06	3,62	+	9,3	+	40,0	+	24,8
1984	2,514	2,74	3,50	3,12	+	9,0	+	39,2	+	24,1
1985	2,104	2,33	2,99	2,66	+	10,7	+	42,1	+	26,4
1986	1,539	1,88	2,40	2,14	+	22,2	+	55,9	+	39,1
1986 Januar	1,626	2,02	2,58	2,30	+	24,2	+	58,7	+	41,5
Februar	1,607	2,03	2,59	2,31	+	26,3	+	61,2	+	43,7
März	1,610	1,95	2,50	2,23	+	21,1	+	55,3	+	38,5
April	1,587	1,93	2,46	2,20	+	21,6	+	55,0	+	38,6
Mai	1,604	1,91	2,45	2,18	+	19,1	+	52,7	+	35,9
Juni	1,562	1,88	2,41	2,15	+	20,4	+	54,3	+	37,6
Juli	1,548	1,89	2,41	2,15	+	22,1	+	55,7	+	38,9
August	1,520	1,88	2,40	2,14	+	23,7	+	57,9	+	40,8
September ...	1,499	1,81	2,32	2,07	+	20,7	+	54,8	+	38,1
Oktober	1,476	1,76	2,25	2,01	+	19,2	+	52,4	+	36,2
November	1,434	1,75	2,23	1,99	+	22,0	+	55,5	+	38,8
Dezember	1,397	1,74	2,22	1,98	+	24,6	+	58,9	+	41,7

Erläuterungen siehe S. 71.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

GROSSBRITANNIEN (London)

Originalberechnung für Oktober/November 1975
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	935,46	386,14	118,19	54,34	123,25	123,42	39,57	44,10	46,45
britisches ..	842,98	402,23	90,00	53,00	71,75	142,00	19,71	46,68	17,63

Berechnungsergebnisse 1 £ = ... DM

deutsches ..	6,10	5,94	6,32	7,53	5,70	6,17	6,63	7,21	5,30
britisches ..	7,15	7,33	6,77	7,52	6,95	6,53	7,73	8,29	6,00
Mittelwert aus beiden	6,63	6,64	6,55	7,53	6,33	6,35	7,18	7,75	5,65

Rück bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutschem	nach	britischen	deutschem	nach	britischen
		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	Mittelwert	Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	Mittelwert
		1 £ = ... DM			%		

Vergleich April/Mai 1961 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	11,167	10,82	12,23	11,53	- 3,1	+ 9,5	+ 3,3
1967	10,961	10,71	12,10	11,41	- 2,3	+ 10,4	+ 4,1
1968	9,558	10,38	11,73	11,06	+ 8,6	+ 22,7	+ 15,7
1969	9,381	10,12	11,43	10,78	+ 7,9	+ 21,8	+ 14,9
1970	8,736	9,86	11,14	10,50	+ 12,9	+ 27,5	+ 20,2
1971	8,505	9,47	10,70	10,09	+ 11,3	+ 25,8	+ 18,6
1972	7,974	9,35	10,57	9,96	+ 17,3	+ 32,6	+ 24,9
1973	6,514	9,18	10,37	9,77	+ 40,9	+ 59,2	+ 50,0
1974	6,055	8,46	9,56	9,01	+ 39,7	+ 57,9	+ 48,8

Vergleich Oktober/November 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	5,449	6,41	7,51	6,96	+ 17,6	+ 37,8	+ 27,7
1976	4,553	5,74	6,73	6,24	+ 26,1	+ 47,8	+ 37,1
1977	4,051	5,15	6,03	5,59	+ 27,1	+ 48,9	+ 38,0
1978	3,853	4,88	5,72	5,30	+ 26,7	+ 48,5	+ 37,6
1979	3,888	4,49	5,26	4,88	+ 15,4	+ 35,2	+ 25,4
1980	4,227	4,02	4,71	4,37	- 4,9	+ 11,4	+ 3,4
1981	4,556	3,84	4,50	4,17	- 15,7	- 1,2	- 8,5
1982	4,242	3,73	4,37	4,05	- 12,1	+ 3,0	- 4,5
1983	3,871	3,66	4,29	3,98	- 5,5	+ 10,8	+ 2,8
1984	3,791	3,57	4,18	3,88	- 5,8	+ 10,3	+ 2,3
1985	3,785	3,43	4,03	3,73	- 9,4	+ 6,5	- 1,5
1986	3,184	3,30	3,87	3,59	+ 3,6	+ 21,5	+ 12,8
1986 Januar	3,482	3,39	3,97	3,68	- 2,6	+ 14,0	+ 5,7
Februar	3,336	3,37	3,95	3,66	+ 1,0	+ 18,4	+ 9,7
März	3,320	3,35	3,93	3,64	+ 0,9	+ 18,4	+ 9,6
April	3,402	3,32	3,89	3,61	- 2,4	+ 14,3	+ 6,1
Mai	3,388	3,31	3,88	3,60	- 2,3	+ 14,5	+ 6,3
Juni	3,369	3,31	3,89	3,60	- 1,8	+ 15,5	+ 6,9
Juli	3,251	3,31	3,88	3,60	+ 1,8	+ 19,3	+ 10,7
August	3,067	3,29	3,85	3,57	+ 7,3	+ 25,5	+ 16,4
September ...	3,004	3,27	3,84	3,56	+ 8,9	+ 27,8	+ 18,5
Oktober	2,862	3,26	3,82	3,54	+ 13,9	+ 33,5	+ 23,7
November	2,886	3,23	3,78	3,51	+ 11,9	+ 31,0	+ 21,6
Dezember	2,859	3,22	3,77	3,50	+ 12,6	+ 31,9	+ 22,4

Erläuterungen siehe S. 71f.

1 Verbrauchergeldparitäten

Europa

1.3 Langfristige Reihen

IRLAND (DUBLIN)

Originalberechnung für Oktober 1975
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	913,36	385,77	110,01	54,34	99,64	123,42	40,35	53,38	46,45
irisches ...	863,48	459,82	109,33	57,54	40,98	120,32	27,01	41,15	7,33

Berechnungsergebnisse 1 Ir£ = ... DM

deutsches ..	6,29	6,21	5,99	7,09	6,41	5,65	8,48	7,75	5,99
irisches ...	8,16	8,90	6,49	7,90	8,13	5,97	9,61	10,34	6,75
Mittelwert aus beiden	7,22	7,56	6,24	7,50	7,27	5,81	9,04	9,05	6,37

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutschem	nach irischem	Mittelwert	deutschem	nach irischem	Mittelwert
		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	
		1 Ir£ = ... DM			%		
1966 .....	.	.	.	.	.	.	.
1967 .....	.	.	.	.	.	.	.
1968 .....	.	.	.	.	.	.	.
1969 .....	.	.	.	.	.	.	.
1970 .....	.	.	.	.	.	.	.
1971 .....	.	.	.	.	.	.	.
1972 .....	.	.	.	.	.	.	.
1973 .....	.	.	.	.	.	.	.
1974 .....	.	.	.	.	.	.	.
1975	5,4324	6,35	8,24	7,29	+ 16,9	+ 51,7	+ 34,2
1976	4,5011	5,62	7,29	6,45	+ 24,9	+ 62,0	+ 43,3
1977	4,0493	5,12	6,64	5,88	+ 26,4	+ 64,0	+ 45,2
1978	3,8284	4,83	6,27	5,55	+ 26,2	+ 63,8	+ 45,0
1979	3,752	4,45	5,77	5,11	+ 18,6	+ 53,8	+ 36,2
1980	3,735	3,98	5,16	4,57	+ 6,6	+ 38,2	+ 22,4
1981	3,638	3,50	4,54	4,02	- 3,8	+ 24,8	+ 10,5
1982	3,446	3,15	4,08	3,62	- 8,6	+ 18,4	+ 5,0
1983	3,178	2,92	3,78	3,35	- 8,1	+ 18,9	+ 5,4
1984	3,084	2,75	3,57	3,16	- 10,8	+ 15,8	+ 2,5
1985	3,112	2,66	3,46	3,06	- 14,5	+ 11,2	- 1,7
1986	2,894	2,55	3,31	2,93	- 11,9	+ 14,4	+ 1,2
1986 Januar	3,044	.	.	.	.	.	.
Februar	3,026	2,59	3,36	2,98	- 14,4	+ 11,0	- 1,5
März	3,023	.	.	.	.	.	.
April	3,039	.	.	.	.	.	.
Mai	3,044	2,56	3,32	2,94	- 15,9	+ 9,1	- 3,4
Juni	2,031	.	.	.	.	.	.
Juli	2,994	.	.	.	.	.	.
August	2,779	2,53	3,28	2,91	- 9,0	+ 18,0	+ 4,7
September ...	2,747	.	.	.	.	.	.
Oktober	2,725	.	.	.	.	.	.
November	2,725	2,51	3,26	2,89	- 7,9	+ 19,6	+ 6,1
Dezember	2,720	.	.	.	.	.	.

Erläuterungen siehe S. 72.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

ITALIEN (Rom)

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	811,78	373,94	106,54	42,95	60,01	91,05	55,33	54,80	27,16
italien.	870,80	449,20	90,80	36,70	49,70	100,60	82,10	45,30	16,40

Berechnungsergebnisse 1 000 Lit = ... DM

deutsches ..	6,05	5,70	6,21	6,58	6,71	6,15	7,13	5,83	6,82
italien.	7,28	6,86	6,33	7,26	9,01	7,24	10,09	6,26	7,61
Mittelwert aus beiden	6,61	6,23	6,27	6,90	7,69	6,65	8,36	6,04	7,20

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	italienischem		deutschem	italienischem	
		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	
		1 000 Lit = ... DM			%		

Vergleich April 1952 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	6,404	5,28	6,39	5,83	- 17,6	- 0,2	- 9,0
------------	-------	------	------	------	--------	-------	-------

Vergleich April 1967 (ohne Wohnungsmiete)

1967	6,389	5,51	6,80	6,16	- 13,8	+ 6,4	- 3,6
1968	6,406	5,49	6,77	6,13	- 14,3	+ 5,7	- 4,3
1969	6,257	5,45	6,73	6,09	- 12,9	+ 7,6	- 2,7
1970	5,816	5,38	6,64	6,01	- 7,2	+ 13,5	+ 3,2
1971	5,630	5,38	6,64	6,01	- 4,1	+ 17,2	+ 6,6

Vergleich Oktober 1972. (ohne Wohnungsmiete)

1972	5,467	6,10	7,33	6,72	+ 11,6	+ 33,5	+ 22,6
1973	4,569	5,89	7,08	6,48	+ 28,9	+ 55,0	+ 41,8
1974	3,985	5,26	6,33	5,80	+ 32,0	+ 58,8	+ 45,5
1975	3,769	4,75	5,71	5,23	+ 26,0	+ 51,5	+ 38,8
1976	3,042	4,24	5,10	4,67	+ 39,4	+ 67,7	+ 53,5
1977	2,632	3,74	4,50	4,12	+ 42,1	+ 71,0	+ 56,5
1978	2,368	3,42	4,11	3,77	+ 44,4	+ 73,6	+ 59,2
1979	2,207	3,13	3,76	3,45	+ 41,8	+ 70,4	+ 56,3
1980	2,124	2,72	3,28	3,00	+ 28,1	+ 54,4	+ 41,2
1981	1,992	2,42	2,90	2,66	+ 21,5	+ 45,6	+ 33,5
1982	1,796	2,18	2,63	2,41	+ 21,4	+ 46,4	+ 34,2
1983	1,683	1,96	2,35	2,16	+ 16,5	+ 39,6	+ 28,3
1984	1,620	1,82	2,18	2,00	+ 12,3	+ 34,6	+ 23,5
1985	1,5394	1,70	2,04	1,87	+ 10,4	+ 32,5	+ 21,5
1986	1,4557	1,59	1,91	1,75	+ 9,2	+ 31,2	+ 20,2
1986 Januar	1,4663	1,64	1,97	1,81	+ 11,8	+ 34,4	+ 23,4
Februar	1,4693	1,63	1,95	1,79	+ 10,9	+ 32,7	+ 21,8
März	1,4696	1,61	1,94	1,78	+ 9,6	+ 32,0	+ 21,1
April	1,4604	1,61	1,93	1,77	+ 10,2	+ 32,2	+ 21,2
Mai	1,4579	1,60	1,92	1,76	+ 9,7	+ 31,7	+ 20,7
Juni	1,4573	1,60	1,92	1,76	+ 9,8	+ 31,8	+ 20,8
Juli	1,4565	1,59	1,91	1,75	+ 9,2	+ 31,1	+ 20,2
August	1,4521	1,58	1,90	1,74	+ 8,8	+ 30,8	+ 19,8
September ...	1,4485	1,58	1,90	1,74	+ 9,1	+ 31,2	+ 20,1
Oktober	1,4453	1,57	1,88	1,73	+ 8,6	+ 30,1	+ 19,7
November	1,4452	1,56	1,87	1,72	+ 7,9	+ 29,4	+ 19,0
Dezember	1,4415	1,55	1,87	1,71	+ 7,5	+ 29,7	+ 18,6

Erläuterungen siehe S. 72.

1 Verbrauchergeldparitäten

Europa

1.3 Langfristige Reihen

JUGOSLAWIEN

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
	Berechnungsergebnisse 100 Din = ... DM								
deutsches	9,33	9,90	9,51	11,97	8,94	7,39	14,42	8,94	9,79

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 bzw. 1 000 Din = ... DM		%

Vergleich Dezember 1959 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	32,00	50,09	+ 56,5
1967	32,00	47,48	+ 48,4
1968	32,00	45,95	+ 43,6
1969	31,32	42,61	+ 36,0
1970	29,28	39,96	+ 36,5

Vergleich Juni 1971 (ohne Wohnungsmiete)

1971	23,61	29,30	+ 24,1
1972	19,01	26,12	+ 37,4
1973	17,32	23,14	+ 33,6
1974	16,37	20,28	+ 23,9
1975	14,35	17,07	+ 19,0
1976	13,91	15,71	+ 12,9
1977	12,74	14,23	+ 11,7
1978	10,95	12,83	+ 17,2
1979	9,69	11,11	+ 14,7

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	7,46	9,30	+ 24,7
1981	6,25	6,95	+ 11,2
1982	4,88	5,54	+ 13,5
1983	2,84	4,08	+ 43,7
1984	1,8939	2,69	+ 42,0
1985	1,1081	1,59	+ 43,5
1986	5,854	8,44	+ 44,2
1986 Januar	7,784	11,30	+ 45,2
Februar	7,431	10,73	+ 44,4
März	6,932	10,01	+ 44,4
April	6,619	9,29	+ 40,4
Mai	6,208	8,84	+ 42,4
Juni	5,785	8,35	+ 44,3
Juli	5,197	8,30	+ 59,7
August	5,157	7,82	+ 51,6
September	5,121	7,32	+ 42,9
Oktober	4,920	6,74	+ 37,0
November	4,698	6,37	+ 35,6
Dezember	4,391	6,17	+ 40,5

Erläuterungen siehe S. 73.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

LUXEMBURG (Stadt)

Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	907,29	380,86	108,14	57,29	94,53	123,42	47,14	54,53	41,38
	Berechnungsergebnisse 100 lfrs = ... DM								
	8,14	8,36	7,21	7,78	8,07	8,75	7,63	7,81	9,07

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 lfrs = ... DM		%

Vergleich August 1955 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	8,025	9,14	+ 13,9
1967	8,025	8,99	+ 12,0
1968	7,997	8,78	+ 9,8
1969	7,829	8,76	+ 11,9
1970	7,345	8,66	+ 17,9
1971	7,170	8,69	+ 21,2

Vergleich Oktober 1972 (ohne Wohnungsmiete)

1972	7,247	8,14	+ 12,3
1973	6,835	8,24	+ 20,6
1974	6,649	8,07	+ 21,4
1975	6,692	7,72	+ 15,4
1976	6,524	7,35	+ 12,7
1977	6,480	7,15	+ 10,3
1978	6,382	7,12	+ 11,6
1979	6,253	7,11	+ 13,7
1980	6,217	7,06	+ 13,6
1981	6,090	6,94	+ 14,0
1982	5,323	6,68	+ 25,5
1983	4,998	6,31	+ 26,3
1984	4,926	6,11	+ 24,0
1985	4,957	6,05	+ 22,0
1986	4,859	5,99	+ 23,3
1986 Januar	4,892	6,00	+ 22,6
Februar	4,887	6,00	+ 22,8
März	4,884	6,01	+ 23,1
April	4,906	6,02	+ 22,7
Mai	4,899	6,00	+ 22,5
Juni	4,895	6,02	+ 23,0
Juli	4,858	6,00	+ 23,5
August	4,829	6,00	+ 24,2
September	4,827	5,99	+ 24,1
Oktober	4,817	5,96	+ 23,7
November	4,813	5,95	+ 23,6
Dezember	4,806	5,96	+ 24,0

Erläuterungen siehe S. 73.

1 Verbrauchergeldparitäten

Europa

1.3 Langfristige Reihen

NIEDERLANDE

Originalberechnung für September 1975
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	953,11	385,35	115,32	57,29	122,29	123,42	46,44	62,12	46,45
niederländ.	776,70	319,00	103,10	47,30	79,50	87,90	58,40	52,90	28,60

Berechnungsergebnisse 100 hfl = ... DM

deutsches	100,49	112,11	89,93	105,60	95,69	91,49	105,04	87,03	94,43
niederländ.	110,10	116,55	96,53	127,55	100,50	101,32	126,90	98,91	97,94
Mittelwert aus beiden	105,08	114,29	93,11	115,47	98,04	96,15	114,94	92,59	96,15

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs			
		nach niederl. Verbrauchsschema		Mittelwert	nach niederl. Verbrauchsschema		Mittelwert	
		deutschem			deutschem			
		100 hfl = ... DM			%			

Vergleich November 1960 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	110,490	132,80	142,57	137,68	+ 20,2	+ 29,0	+ 24,6
------------	---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Vergleich April 1967 (ohne Wohnungsmiete)

1967	110,651	118,15	131,31	124,73	+ 6,8	+ 18,7	+ 12,7
1968	110,308	119,72	133,04	126,38	+ 8,5	+ 20,6	+ 14,6
1969	108,302	113,63	126,28	119,95	+ 4,9	+ 16,6	+ 10,8
1970	100,852	112,74	125,29	119,02	+ 11,8	+ 24,2	+ 18,0
1971	99,678	110,21	122,48	116,34	+ 10,6	+ 22,9	+ 16,7
1972	99,367	108,13	120,17	114,15	+ 8,8	+ 20,9	+ 14,9
1973	95,397	107,65	119,63	113,64	+ 12,8	+ 25,4	+ 19,1
1974	96,365	104,99	116,68	110,84	+ 9,0	+ 21,1	+ 15,0

Vergleich September 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	97,301	101,71	111,42	106,57	+ 4,5	+ 14,5	+ 9,5
1976	95,271	97,78	107,12	102,45	+ 2,6	+ 12,4	+ 7,5
1977	94,610	95,24	104,34	99,79	+ 0,7	+ 10,3	+ 5,5
1978	92,830	93,89	102,86	98,38	+ 1,1	+ 10,8	+ 6,0
1979	91,373	93,99	102,97	98,48	+ 2,9	+ 12,7	+ 7,8
1980	91,459	92,52	101,35	96,94	+ 1,2	+ 10,8	+ 6,0
1981	90,611	92,03	100,83	96,43	+ 1,6	+ 11,3	+ 6,4
1982	90,904	91,71	100,47	96,09	+ 0,9	+ 10,5	+ 5,7
1983	89,503	92,35	101,18	96,77	+ 3,2	+ 13,0	+ 8,1
1984	88,700	91,77	100,54	96,16	+ 3,5	+ 13,3	+ 8,4
1985	88,664	91,70	100,46	96,08	+ 3,4	+ 13,3	+ 8,4
1986	88,639	91,27	99,99	95,63	+ 3,0	+ 12,8	+ 7,9
1986 Januar	88,725	92,33	101,15	96,74	+ 4,1	+ 14,0	+ 9,0
Februar	88,532	91,80	100,57	96,19	+ 3,7	+ 13,6	+ 8,6
März	88,583	91,42	100,15	95,79	+ 3,2	+ 13,1	+ 8,1
April	88,710	90,89	99,57	95,23	+ 2,5	+ 12,2	+ 7,3
Mai	88,804	90,74	99,41	95,08	+ 2,2	+ 11,9	+ 7,1
Juni	88,820	91,34	100,07	95,71	+ 2,8	+ 12,7	+ 7,8
Juli	88,748	92,26	101,08	96,67	+ 4,0	+ 13,9	+ 8,9
August	88,705	91,88	100,66	96,27	+ 3,6	+ 13,5	+ 8,5
September	88,579	91,49	100,23	95,86	+ 3,3	+ 13,2	+ 8,2
Oktober	88,484	90,35	98,99	94,67	+ 2,1	+ 11,9	+ 7,0
November	88,510	90,20	98,82	94,51	+ 1,9	+ 11,6	+ 6,8
Dezember	88,476	90,58	99,23	94,91	+ 2,4	+ 12,2	+ 7,3

Erläuterungen siehe S. 73f.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

NORWEGEN (Oslo)

Originalberechnung für Februar 1974
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	964,40	388,39	118,19	54,34	134,31	123,42	45,33	53,97	46,45
norweg.	755,80	327,70	107,20	43,40	74,50	76,60	37,50	56,60	32,30

Berechnungsergebnisse 100 nkr = ... DM

deutsches ..	39,20	37,04	37,31	48,54	37,88	42,02	57,80	38,61	40,32
norweg.	47,44	47,57	38,32	69,97	43,14	47,05	68,94	41,61	42,09
Mittelwert aus beiden	43,32	42,31	37,82	59,26	40,51	44,54	63,37	40,11	41,21

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutschem	nach	Mittelwert	deutschem	nach	Mittelwert
		Verbrauchsschema	norwegisch. Verbrauchsschema		Verbrauchsschema	norwegisch. Verbrauchsschema	

Vergleich Juni 1960 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	55,921	52,78	59,96	56,37	- 5,6	+ 7,2	+ 0,8
1967	55,757	51,30	58,27	54,78	- 8,0	+ 4,5	- 1,8
1968	55,895	50,27	57,10	53,68	- 10,1	+ 2,2	- 4,0
1969	54,934	49,88	56,66	53,27	- 9,2	+ 3,1	- 3,0
1970	51,043	46,74	53,09	49,91	- 8,4	+ 4,0	- 2,2
1971	49,588	46,27	52,55	49,41	- 6,7	+ 6,0	- 0,4
1972	48,417	45,65	51,85	48,75	- 5,7	+ 7,1	+ 0,7
1973	46,263	45,52	51,70	48,61	- 1,6	+ 11,8	+ 5,1

Vergleich Februar 1974 (ohne Wohnungsmiete)

1974	46,859	38,65	46,77	42,71	- 17,5	- 0,2	- 8,9
1975	47,104	36,22	43,83	40,02	- 23,1	- 7,0	- 15,0
1976	46,144	34,64	41,92	38,28	- 24,9	- 9,2	- 17,0
1977	43,634	32,95	39,88	36,41	- 24,5	- 8,6	- 16,6
1978	38,336	31,22	37,78	34,50	- 18,6	- 1,5	- 10,0
1979	36,206	31,10	37,63	34,37	- 14,1	+ 3,9	- 5,1
1980	36,784	29,73	35,98	32,86	- 19,2	- 2,2	- 10,7
1981	39,377	27,73	33,55	30,64	- 29,6	- 14,8	- 22,2
1982	37,713	26,22	31,73	28,98	- 30,5	- 15,9	- 23,2
1983	34,991	24,78	29,98	27,38	- 29,2	- 14,3	- 21,8
1984	34,893	23,89	28,91	26,40	- 31,5	- 17,1	- 24,3
1985	34,210	23,05	27,90	25,48	- 32,6	- 18,4	- 25,5
1986	29,379	21,33	25,81	23,57	- 27,4	- 12,1	- 19,8
1986 Januar	32,344	22,41	27,12	24,77	- 30,7	- 16,2	- 23,4
Februar	32,056	22,25	26,93	24,59	- 30,6	- 16,0	- 23,3
März	31,730	22,08	26,72	24,40	- 30,4	- 15,8	- 23,1
April	31,818	21,89	26,49	24,19	- 31,2	- 16,7	- 24,0
Mai	30,043	21,83	26,41	24,12	- 27,3	- 12,1	- 19,7
Juni	29,373	21,47	25,98	23,73	- 26,9	- 11,6	- 19,2
Juli	28,825	21,11	25,55	23,33	- 26,8	- 11,4	- 19,1
August	28,059	20,95	25,35	23,15	- 25,3	- 9,7	- 17,5
September ...	27,817	20,66	25,00	22,83	- 25,7	- 10,1	- 17,9
Oktober	27,257	20,50	24,81	22,66	- 24,8	- 9,0	- 16,9
November	26,903	20,42	24,71	22,57	- 24,1	- 8,2	- 16,1
Dezember	26,468	20,36	24,64	22,50	- 23,1	- 6,9	- 15,0

Erläuterungen siehe S. 74.

1 Verbraucherpreisparitäten

Europa

1.3 Langfristige Reihen

ÖSTERREICH

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Mäßigungsanteile in %

deutsches ..	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
österreich.	959,90	335,80	123,20	55,50	179,20	118,40	46,60	75,90	25,30

Berechnungsergebnisse 100 S = ... DM

deutsches ..	14,00	14,73	13,73	16,00	13,63	13,20	16,24	12,91	12,66
österreich.	14,51	15,33	13,81	15,32	13,85	14,06	16,24	13,28	12,72
Mittelwert aus beiden	14,26	15,03	13,77	15,66	13,74	13,63	16,24	13,10	12,69

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher­geldparität			Abweichung der Verbraucher­geldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	österreich.		deutschem	österreich.	
		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	
		100 S = ... DM			%		

Vergleich Januar 1960 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	15,477	17,76	19,21	18,49	+ 14,8	+ 24,1	+ 19,5
1967	15,431	17,32	18,73	18,03	+ 12,2	+ 21,4	+ 16,8

Vergleich August/September 1968 (ohne Wohnungsmiete)

1968	15,447	15,58	17,45	16,52	+ 0,9	+ 13,0	+ 6,9
1969	15,174	15,48	17,33	16,40	+ 2,0	+ 14,2	+ 8,1
1970	14,107	15,37	17,21	16,29	+ 9,0	+ 22,0	+ 15,5
1971	13,940	15,46	17,31	16,39	+ 10,9	+ 24,2	+ 17,6
1972	13,800	15,42	17,26	16,34	+ 11,7	+ 25,1	+ 18,4
1973	13,645	15,43	17,27	16,35	+ 13,1	+ 26,6	+ 19,8
1974	13,859	15,06	16,86	15,96	+ 8,7	+ 21,7	+ 15,2
1975	14,129	14,73	16,49	15,61	+ 4,3	+ 16,7	+ 10,5
1976	14,039	14,44	16,17	15,30	+ 2,9	+ 15,2	+ 9,0
1977	14,051	14,24	15,94	15,09	+ 1,3	+ 13,4	+ 7,4
1978	13,837	14,12	15,81	14,97	+ 2,0	+ 14,3	+ 8,2
1979	13,712	14,23	15,93	15,08	+ 3,8	+ 16,2	+ 10,0

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	14,049	14,00	14,52	14,26	- 0,3	+ 3,4	+ 1,5
1981	14,191	13,92	14,44	14,18	- 1,9	+ 1,8	- 0,1
1982	14,227	13,93	14,44	14,19	- 2,1	+ 1,5	- 0,3
1983	14,215	13,89	14,40	14,15	- 2,3	+ 1,3	- 0,5
1984	14,222	13,45	13,95	13,70	- 5,4	- 1,9	- 3,7
1985	14,230	13,32	13,81	13,57	- 6,4	- 3,0	- 4,6
1986	14,223	13,02	13,50	13,26	- 8,5	- 5,1	- 6,8
1986 Januar	14,222	13,16	13,65	13,41	- 7,5	- 4,0	- 5,7
Februar	14,229	13,10	13,58	13,34	- 7,9	- 4,6	- 6,2
März	14,246	13,08	13,56	13,32	- 8,2	- 4,8	- 6,5
April	14,244	13,10	13,58	13,34	- 8,0	- 4,7	- 6,3
Mai	14,225	13,09	13,57	13,33	- 8,0	- 4,6	- 6,3
Juni	14,229	13,08	13,56	13,32	- 8,1	- 4,7	- 6,4
Juli	14,219	13,00	13,49	13,25	- 8,6	- 5,1	- 6,8
August	14,214	12,94	13,41	13,18	- 9,0	- 5,7	- 7,3
September ...	14,217	12,94	13,42	13,18	- 9,0	- 5,6	- 7,3
Oktober	14,213	12,90	13,38	13,14	- 9,2	- 5,9	- 7,5
November	14,207	12,92	13,40	13,16	- 9,1	- 5,7	- 7,4
Dezember	14,209	12,91	13,39	13,15	- 9,1	- 5,8	- 7,5

Erläuterungen siehe S. 74 f.

1 Verbrauchergeldparitäten
1.3 Langfristige Reihen

POLEN

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
	Berechnungsergebnisse 100 Zl = ... DM								
	9,13	9,60	8,70	32,30	8,76	6,45	14,09	7,93	12,91

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Zl = ... DM		%

Vergleich April 1956 (einschl. Wohnungsmiete)

1966 .....	.	15,37	.
1967 .....	.	15,28	.
1968 .....	.	15,27	.
1969 .....	.	15,51	.
1970 .....	.	15,90	.
1971 .....	.	16,57	.
1972 .....	.	17,53	.
1973 .....	.	18,65	.
1974 .....	.	18,87	.
1975 .....	.	19,42	.
1976 .....	.	19,44	.
1977 .....	.	19,32	.
1978	6,173	18,27	.

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1979	5,911	9,46	+ 60,0
1980	5,952	9,13	+ 53,4
1981	6,668	8,00	+ 20,0
1982	2,862	4,24	+ 48,1
1983	2,781	3,45	+ 24,1
1984	2,506	3,11	+ 24,1
1985	2,017	2,75	+ 36,3
1986	1,264	2,34	+ 85,1
1986 Januar	1,676	.	.
Februar	1,406	2,43	+ 64,8
März	1,345	.	.
April	1,383	.	.
Mai	1,336	2,35	+ 72,9
Juni	1,357	.	.
Juli	1,334	.	.
August	1,291	2,36	+ 94,1
September	1,022	.	.
Oktober	1,007	.	.
November	1,013	2,23	+ 121,4
Dezember	1,002	.	.

Erläuterungen siehe S. 69 (1) und S. 75.

1 Verbraucherpreisparitäten

1.3 Langfristige Reihen

PORTUGAL (Lissabon)

Originalberechnung für November 1974
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	960,54	370,33	118,19	57,29	133,17	113,35	44,46	64,67	59,08
	Berechnungsergebnisse 100 Esc = ... DM								
deutsches	10,83	11,59	8,92	13,35	8,95	10,88	12,45	11,10	13,10

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Esc = ... DM		%

Vergleich August 1957 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	13,930	16,41	+ 17,8
------------	--------	-------	--------

Vergleich Nov./Dez. 1966 (ohne Wohnungsmiete)

1967	13,871	14,05	+ 1,3
1968	13,946	13,52	- 3,1
1969	13,784	12,88	- 6,6
1970	12,772	12,55	- 1,7
1971	12,439	12,15	- 2,3
1972	11,845	11,81	- 0,3
1973	10,929	11,38	+ 4,1

Vergleich November 1974 (ohne Wohnungsmiete)

1974	10,267	11,62	+ 13,2
1975	9,682	10,22	+ 5,6
1976	8,386	8,96	+ 6,8
1977	6,112	7,39	+ 20,9
1978	4,602	6,47	+ 40,6
1979	3,759	5,31	+ 41,3
1980	3,635	4,76	+ 30,9
1981	3,677	4,21	+ 14,5
1982	3,072	3,65	+ 18,8
1983	2,325	2,99	+ 28,6
1984	1,942	2,38	+ 22,6
1985	1,717	2,03	+ 18,2
1986	1,451	1,81	+ 24,7
1986 Januar	1,550	1,90	+ 22,6
Februar	1,532	1,87	+ 22,1
März	1,521	1,83	+ 20,3
April	1,516	1,81	+ 19,4
Mai	1,498	1,83	+ 22,2
Juni	1,483	1,83	+ 23,4
Juli	1,452	1,82	+ 25,3
August	1,413	1,79	+ 26,7
September	1,391	1,78	+ 28,0
Oktober	1,365	1,76	+ 28,9
November	1,357	1,74	+ 28,2
Dezember	1,340	1,72	+ 28,4

Erläuterungen siehe S. 75.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

SCHWEDEN

Originalberechnung für November 1984
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haus- halts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- Über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	986,30	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
schwedisches ...	787,00	294,00	77,00	56,00	64,00	156,00	30,00	99,00	11,00

Berechnungsergebnisse 100 skr = ... DM

deutsches	26,67	22,75	27,28	43,73	25,09	31,24	34,05	27,42	25,02
schwedisches ...	28,27	23,55	27,28	43,73	25,64	31,92	36,73	27,83	27,26
Mittelwert aus beiden	27,47	23,15	27,28	43,73	25,37	31,58	35,39	27,63	26,14

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutschem Verbrauchsschema	nach | schwedischem Verbrauchsschema	Mittelwert	deutschem Verbrauchsschema	nach | schwedischem Verbrauchsschema	Mittelwert
		100 skr = ... DM				%	

Vergleich Dezember 1959 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	77,402	65,25	68,95	67,10	- 15,7	- 10,9	- 13,3
1967	77,237	63,46	67,06	65,26	- 17,8	- 13,2	- 15,5
1968	77,260	63,16	66,75	64,95	- 18,3	- 13,6	- 15,9
1969	75,911	63,24	66,82	65,03	- 16,7	- 12,0	- 14,3
1970	70,324	61,22	64,69	62,95	- 12,9	- 8,0	- 10,5
1971	68,192	59,92	63,32	61,62	- 12,1	- 7,1	- 9,6
1972	67,055	59,77	63,16	61,47	- 10,9	- 5,8	- 8,3
1973	60,959	60,02	63,43	61,72	- 1,5	+ 4,1	+ 1,2
1974	58,351	58,43	61,74	60,08	+ 0,1	+ 5,8	+ 3,0
1975	59,282	56,40	59,60	58,00	- 4,9	+ 0,5	- 2,2
1976	57,803	53,46	56,49	54,98	- 7,5	- 2,3	- 4,9
1977	51,997	49,86	52,69	51,27	- 4,1	+ 1,3	- 1,4
1978	44,456	46,51	49,14	47,82	+ 4,6	+ 10,5	+ 7,6
1979	42,766	45,28	47,84	46,56	+ 5,9	+ 11,9	+ 8,9
1980	42,943	42,01	44,39	43,20	- 2,2	+ 3,4	+ 0,6
1981	44,747	39,68	41,93	40,81	- 11,3	- 6,3	- 8,8
1982	38,894	38,50	40,68	39,59	- 1,0	+ 4,6	+ 1,8
1983	33,294	36,39	38,45	37,42	+ 9,3	+ 15,5	+ 12,4

Vergleich November 1984 (ohne Wohnungsmiete)

1984	34,386	27,12	28,74	27,93	- 21,1	- 16,4	- 18,8
1985	34,160	25,84	27,38	26,61	- 24,4	- 19,8	- 22,1
1986	30,449	24,67	26,15	25,41	- 19,0	- 14,1	- 16,5
1986 Januar	32,162	25,25	26,76	26,01	- 21,5	- 16,8	- 19,1
Februar	31,563	25,08	26,59	25,84	- 20,5	- 15,8	- 18,1
März	31,286	25,00	26,50	25,75	- 20,1	- 15,3	- 17,7
April	31,417	24,83	26,31	25,57	- 21,0	- 16,3	- 18,6
Mai	31,188	24,75	26,24	25,50	- 20,6	- 15,9	- 18,2
Juni	31,029	24,81	26,30	25,56	- 20,0	- 15,2	- 17,6
Juli	30,488	24,69	26,17	25,43	- 19,0	- 14,2	- 16,6
August	29,774	24,65	26,13	25,39	- 17,2	- 12,2	- 14,7
September	29,526	24,41	25,88	25,15	- 17,3	- 12,3	- 14,8
Oktober	29,128	24,21	25,66	24,94	- 16,9	- 11,9	- 14,4
November	29,099	24,19	25,64	24,92	- 16,9	- 11,9	- 14,4
Dezember	28,828	24,16	25,60	24,88	- 16,2	- 11,2	- 13,7

Erläuterungen siehe S. 75f.

1 Verbrauchergeldparitäten

Europa

1.3 Langfristige Reihen

SCHWEIZ

Originalberechnung für November 1986
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	---	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	1 000,00	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	79,00
schweizer. .	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Berechnungsergebnisse 100 sfr = ... DM

deutsches ..	92,81	80,27	96,18	104,64	101,79	102,18	86,89	99,76	105,11
schweizer. .	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mittelwert aus beiden	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		deutschem Verbrauchsschema	nach schweizer. Verbrauchsschema	Mittelwert	deutschem Verbrauchsschema	nach schweizer. Verbrauchsschema	Mittelwert
		100 sfr = ... DM			%		

Vergleich November 1964 (ohne Wohnungsmiete)

1966	92,421	81,62	87,66	84,64	- 11,7	- 5,2	- 8,4
1967	92,111	79,90	85,81	82,85	- 13,3	- 6,8	- 10,1
1968	92,507	79,39	85,26	82,33	- 14,2	- 7,8	- 11,0
1969	91,002	79,71	85,60	82,66	- 12,4	- 5,9	- 9,2
1970	84,601	80,13	86,06	83,10	- 5,3	+ 1,7	- 1,8
1971	84,578	79,30	85,16	82,23	- 6,2	+ 0,7	- 2,8
1972	83,537	78,94	84,78	81,86	- 5,5	+ 1,5	- 2,0
1973	84,005	77,56	83,29	80,43	- 7,7	- 0,9	- 4,3
1974	87,010	75,37	80,94	78,15	- 13,4	- 7,0	- 10,2

Vergleich November 1974/Mai 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	95,252	79,54	84,98	82,26	- 16,5	- 10,8	- 13,6
1976	100,747	82,25	87,87	85,06	- 18,4	- 12,8	- 15,6
1977	96,843	84,40	90,17	87,29	- 12,8	- 6,9	- 9,9
1978	112,924	85,54	91,39	88,47	- 24,3	- 19,1	- 21,7
1979	110,229	85,52	91,37	88,45	- 22,4	- 17,1	- 19,8
1980	108,478	86,29	92,19	89,24	- 20,5	- 15,0	- 17,7
1981	115,252	85,68	91,54	88,61	- 25,7	- 20,6	- 23,1
1982	119,721	86,00	91,88	88,94	- 28,2	- 23,3	- 25,7
1983	121,614	86,27	92,17	89,22	- 29,1	- 24,2	- 26,6
1984	121,181	85,57	91,43	88,50	- 29,4	- 24,6	- 27,0
1985	120,016	84,34	90,11	87,23	- 29,7	- 24,9	- 27,3

Vergleich November 1986 (ohne Wohnungsmiete)

1986	120,918	93,27	...	...	- 22,9	...	...
1986 Januar	118,157	93,73	...	...	- 20,7	...	...
Februar	119,403	93,51	...	...	- 21,7	...	...
März	118,760	92,94	...	...	- 21,7	...	...
April	119,523	93,03	...	...	- 22,2	...	...
Mai	120,280	93,57	...	...	- 22,2	...	...
Juni	121,408	93,73	...	...	- 22,8	...	...
Juli	123,366	93,87	...	...	- 23,9	...	...
August	124,151	93,29	...	...	- 24,9	...	...
September ...	123,485	93,20	...	...	- 24,5	...	...
Oktober	122,111	92,80	...	...	- 24,0	...	...
November	120,153	92,81	...	...	- 22,8	...	...
Dezember	119,464	92,71	...	...	- 22,4	...	...

Erläuterungen siehe S. 76.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

SPANIEN (Madrid)

Originalberechnung für Oktober 1975
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	875,93	345,87	111,01	57,29	106,76	123,42	24,16	60,97	46,45
	Berechnungsergebnisse 100 Ptas = ... DM								
deutsches	4,85	5,36	3,81	5,82	4,55	6,00	5,68	3,18	4,91

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Ptas = ... DM		%

Vergleich April 1953 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	6,672	7,70	+ 15,4
------------	-------	------	--------

Vergleich Dezember 1966 (ohne Wohnungsmiete)

1967	6,552	6,48	- 1,1
1968	5,730	6,23	+ 8,7
1969	5,619	6,21	+ 10,5
1970	5,234	6,03	+ 15,2
1971	5,032	5,79	+ 15,1
1972	4,965	5,66	+ 14,0
1973	4,567	5,46	+ 19,6
1974	4,495	5,08	+ 13,0

Vergleich Oktober 1975 (ohne Wohnungsmiete)

1975	4,288	4,99	+ 16,4
1976	3,771	4,43	+ 17,5
1977	3,085	3,68	+ 19,3
1978	2,624	3,15	+ 20,0
1979	2,732	2,84	+ 4,0
1980	2,536	2,62	+ 3,3
1981	2,450	2,43	- 0,8
1982	2,215	2,24	+ 1,1
1983	1,783	2,05	+ 15,0
1984	1,769	1,88	+ 6,3
1985	1,728	1,76	+ 1,9
1986	1,549	1,61	+ 3,9
1986 Januar	1,598	1,67	+ 4,5
Februar	1,589	1,66	+ 4,5
März	1,589	1,65	+ 3,8
April	1,578	1,64	+ 3,9
Mai	1,573	1,64	+ 4,3
Juni	1,564	1,62	+ 3,6
Juli	1,566	1,60	+ 2,2
August	1,538	1,59	+ 3,4
September	1,523	1,57	+ 3,1
Oktober	1,504	1,56	+ 3,7
November	1,489	1,56	+ 4,8
Dezember	1,480	1,56	+ 5,4

Erläuterungen siehe S. 76.

Europa

TÜRKİYE (Ankara)

Originalberechnung für April 1977
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

				Wägungsanteile in ‰					
	994,60	311,60	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	79,00
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 TL. = ... DM								
	16,07	17,82	14,60	19,09	13,00	19,29	19,46	12,72	13,47

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Vergleich Juni 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

Vergleich April 1977 (ohne Wohnungsmiete)

a) Gerundete Werte.
Erläuterungen siehe S. 76.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

UNGARN

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 Ft = ... DM								
	12,94	14,41	13,37	27,03	11,74	10,95	26,38	10,79	8,81

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Ft = ... DM		%

Vergleich Jahresdurchschnitt 1963 (ohne Wohnungsmiete)

1966	.....	.	16,18	.
1967	.....	.	16,21	.
1968	.....	.	16,13	.
1969	.....	.	16,22	.
1970	.....	.	16,52	.
1971	.....	.	17,15	.
1972	.....	.	17,56	.
1973	.....	.	18,15	.
1974	.....	.	19,10	.
1975	.....	.	19,50	.
1976	.....	.	19,41	.
1977	.....	.	19,41	.
1978	.....	.	19,03	.
1979	.....	.	18,26	.

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980 .....	.	12,85	.
1981 .....	.	13,06	.
1982	6,610	12,85	+ 94,4
1983	5,958	12,30	+ 106,4
1984	5,900	11,61	+ 96,8
1985	5,862	11,08r	+ 89,0r
1986	4,7431	10,29	+ 116,9
1986 Januar	5,189	10,50	+ 102,4
Februar	5,112	10,42	+ 103,8
März	4,917	10,39	+ 111,3
April	4,9275	10,41	+ 111,3
Mai	4,8865	10,36	+ 112,0
Juni	4,8548	10,52	+ 116,7
Juli	4,7948	10,31	+ 115,0
August	4,7230	10,24	+ 116,8
September	4,5989	10,15	+ 120,7
Oktober	4,3056	10,11	+ 134,8
November	4,3241	10,02	+ 131,7
Dezember	4,2845	10,03	+ 134,7

Erläuterungen siehe S. 77.

1 Verbraucherpreisparitäten

Afrika

1.3 Langfristige Reihen

ÄTHIOPIEN (Addis Abeba)

Originalberechnung für Februar 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haus- halts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

756,19	391,06	104,10	25,15	82,24	37,80	53,15	49,32	13,37
--------	--------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

deutsches

Berechnungsergebnisse 100 Äth\$ = ... DM

120,89	129,87	113,64	111,11	117,65	123,46	116,28	96,15	119,05
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	--------

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Äth\$ bzw. 100 Br = ... DM		%
1966	159,00 ^{a)}	124,09	- 22,0
1967	159,00 ^{a)}	124,01	- 22,0
1968	159,00 ^{a)}	124,70	- 21,6
1969	155,75 ^{a)}	125,48	- 19,4
1970	146,00 ^{a)}	117,85	- 19,3
1971	142,00 ^{a)}	123,08	.
1972	138,00 ^{a)}	138,56	+ 0,4
1973	127,00 ^{a)}	136,72	+ 7,7
1974	124,00 ^{a)}	134,81	+ 8,7
1975	119,00 ^{a)}	133,99	+ 12,6
1976	121,00 ^{a)}	109,00	- 9,9
1977	112,00 ^{a)}	97,06	- 13,3
1978	96,00 ^{a)}	87,13	- 9,2
1979	88,19	78,41	- 11,1
1980	88,14	79,24	- 10,1
1981	109,74	79,30	- 27,7
1982	117,29	79,10	- 32,6
1983	124,09	81,54	- 34,3
1984	138,12	77,36	- 44,0
1985	139,62	65,83	- 52,9
1986	103,72	72,61	- 30,0
1986 Januar	115,54	71,32	- 38,3
Februar	106,68	69,98	- 34,4
März	112,08	71,00	- 36,7
April	104,89	71,37	- 32,0
Mai	111,69	71,25	- 36,2
Juni	106,99	72,58	- 32,2
Juli	102,42	75,21	- 26,6
August	99,11	73,21	- 26,1
September	98,04	71,00	- 27,6
Oktober	97,52	74,77	- 23,3
November	95,53	73,65	- 22,9
Dezember	94,14	75,93	- 19,3

a) Gerundete Werte.

Erläuterungen siehe S. 77.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

CÔTE D'IVOIRE (Abidjan)
ehem. Elfenbeinküste

Originalberechnung für April 1975
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- Über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	963,78	387,39	103,25	57,29	134,59	112,85	47,87	61,46	59,08
deutsches	Berechnungsergebnisse 1 000 CFA-Francs = ... DM								
	7,77	7,51	9,09	3,98	8,17	9,34	10,06	7,95	10,39

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 000 CFA-Francs = ... DM		%
1966 .....	.	.	.
1967 .....	.	.	.
1968 .....	.	.	.
1969 .....	.	.	.
1970 .....	.	.	.
1971 .....	.	.	.
1972 .....	.	.	.
1973 .....	.	.	.
1974 .....	.	.	.
1975	11,48	7,67	- 33,2
1976	10,55	7,12	- 32,5
1977	9,45	6,54	- 30,8
1978	8,92	5,60	- 37,2
1979	8,62	5,37	- 37,7
1980	8,60	5,22	- 39,3
1981	8,33	4,89	- 41,3
1982	7,40	4,57	- 38,2
1983	6,71	4,40	- 34,4
1984	6,514	4,27	- 34,4
1985	6,553	4,00r	- 39,0r
1986	6,262	3,96	- 36,8
1986 Januar	6,518	4,00	- 38,6
Februar	6,516	3,99	- 38,8
März	6,503	3,98	- 38,8
April	6,311	3,95	- 37,4
Mai	6,278	3,94	- 37,2
Juni	6,275	3,95	- 37,1
Juli	6,214	3,96	- 36,3
August	6,137	3,93	- 36,0
September	6,108	3,97	- 35,0
Oktober	6,110	3,95	- 35,4
November	6,116	3,95	- 35,4
Dezember	6,091	3,91	- 35,8

Erläuterungen siehe S. 77.

1 Verbrauchergeldparitäten

Afrika

1.3 Langfristige Reihen

KAMERUN (Jaunde und Duala)

Originalberechnung Januar/Februar 1970
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	775,97	393,36	98,35	43,92	71,28	49,35	44,61	40,94	34,16
deutsches	Berechnungsergebnisse 1000 CFA-Francs = ... DM								
	8,68	8,65	8,55	5,70	8,44	11,89	10,61	8,57	11,13

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 000 CFA-Francs = ... DM		%
1966 .....	.	.	.
1967 .....	.	.	.
1968 .....	.	.	.
1969 .....	.	.	.
1970	13,19	8,65	.
1971	12,63	8,75	- 30,7
1972	12,65	8,72	- 31,1
1973	11,95	8,77	- 26,6
1974	10,77	8,06	- 25,2
1975	11,48	7,42	- 35,4
1976	10,55	7,16	- 32,1
1977	9,45	6,78	- 28,3
1978	8,92	6,46	- 27,6
1979	8,62	6,24	- 27,6
1980	8,60	6,08	- 29,3
1981	8,33	6,03	- 27,6
1982	7,40	5,39	- 27,2
1983	6,71	5,05	- 24,7
1984	6,514	4,87	- 25,2
1985	6,553	4,70	- 28,3
1986	6,262	4,39	- 29,9
1986 Januar	6,518	4,38	- 32,8
Februar	6,516	4,48	- 31,2
März	6,503	4,41	- 32,2
April	6,311	4,38	- 30,6
Mai	6,278	4,37	- 30,4
Juni	6,275	4,44	- 29,2
Juli	6,214	4,43	- 28,7
August	6,137	4,37	- 28,8
September	6,108	4,36	- 28,6
Oktober	6,110	4,34	- 29,0
November	6,116	4,36	- 28,7
Dezember	6,091	4,33	- 28,9

Erläuterungen siehe S. 77.

1 Verbraucherpreisparitäten

1.3 Langfristige Reihen

KENIA (Nairobi)

Originalberechnung für November 1973
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	949,73	393,39	118,19	57,29	109,92	115,27	45,10	53,48	57,09
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 K.Sh. = ... DM								
	33,56	35,09	31,75	52,63	28,41	32,05	35,09	27,17	36,50

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 EAs bzw. 100 K.Sh. = ... DM		%

Vergleich Juli 1965 (ohne Wohnungsmiete)

1966	55,84	56,80	+ 1,7
1967	55,67	55,77	+ 0,2
1968	55,75	54,93	- 1,5
1969	54,72	55,09	+ 0,7
1970	50,96	53,02	+ 4,0
1971	49,17	53,03	+ 7,9
1972	44,63	53,68	+ 20,3

Vergleich November 1973 (ohne Wohnungsmiete)

1973	38,04	34,58	- 9,1
1974	36,02	32,28	- 10,4
1975	33,44	28,86	- 13,7
1976	29,95	27,19	- 9,2
1977	28,00	25,83	- 7,8
1978	25,93	24,17	- 6,8
1979	24,43	23,58	- 3,5
1980	24,60	22,29	- 9,4
1981	24,99	20,80	- 16,8
1982	22,13	17,37	- 21,5
1983	19,23	15,51	- 19,3
1984	19,64	14,58	- 25,8
1985	17,67	13,38	- 24,3
1986	13,24	12,34	- 6,8
1986 Januar	14,61	12,88	- 11,8
Februar	13,84	12,61	- 8,9
März	14,15	12,50	- 11,7
April	13,51	12,48	- 7,6
Mai	13,93	12,45	- 10,6
Juni	13,47	12,39	- 8,0
Juli	13,15	12,35	- 6,1
August	12,75	12,28	- 3,7
September	12,49	12,22	- 2,2
Oktober	12,56	12,14	- 3,3
November	12,27	12,09	- 1,5
Dezember	12,13	11,74	- 3,2

Erläuterungen siehe S. 77.

1 Verbrauchergeldparitäten

Afrika

1.3 Langfristige Reihen

SÜDAFRIKA

Originalberechnung für Juli 1979
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

970,70	311,30	103,90	66,00	106,60	170,20	51,30	82,40	79,00
--------	--------	--------	-------	--------	--------	-------	-------	-------

deutsches

Berechnungsergebnisse 1 R = ... DM

2,86	3,26	2,27	5,81	2,35	2,70	3,26	2,33	2,91
------	------	------	------	------	------	------	------	------

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 bzw. 10 R = ... DM		%

Vergleich August 1957 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	5,5772	6,00	+ 7,6
1967	5,5596	5,89	+ 5,9
1968	5,5613	5,87	+ 5,6
1969	5,4622	5,86	+ 7,3
1970	5,0887	5,77	+ 13,4
1971	4,8526	5,72	+ 17,9
1972	4,1201	5,68	+ 37,9
1973	3,8320	5,56	+ 45,1
1974	3,7869	5,33	+ 40,7
1975	3,3146	4,98	+ 50,2
1976	2,8843	4,68	+ 62,3
1977	2,6608	4,37	+ 64,2
1978	2,2821	4,04	+ 77,0

Vergleich Juli 1979 (ohne Wohnungsmiete)

1979	2,1711	2,90	+ 33,6
1980	2,3635	2,67	+ 13,0
1981	2,5679	2,46	- 4,2
1982	2,2382	2,27	+ 1,4
1983	2,3020	2,10	- 8,8
1984	1,9214	1,95	+ 1,5
1985	1,3235	1,71	+ 29,2
1986	9,583	14,24	+ 48,6
1986 Januar	10,377	15,31	+ 47,5
Februar	11,184	15,13	+ 35,3
März	11,138	14,93	+ 34,0
April	11,108	14,64	+ 31,8
Mai	10,166	14,61	+ 43,7
Juni	8,872	14,53	+ 63,8
Juli	8,457	14,21	+ 68,0
August	7,943	13,95	+ 75,6
September	8,829	13,67	+ 54,8
Oktober	8,933	13,46	+ 50,7
November	9,008	13,26	+ 47,2
Dezember	8,975	13,12	+ 46,2

Erläuterungen siehe S. 78.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

TANSANIA (Daressalam)

Originalberechnung für September 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	753,12	359,35	108,12	35,04	73,22	46,41	54,17	45,74	31,07
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 EAs = ... DM								
	57,33	62,11	48,31	68,97	45,05	61,35	63,29	48,54	71,43

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	ostafrikan. Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	ostafrikan. Verbrauchsschema	
		100 EAs bzw. 100 T.Sh. = ... DM			%		
1966	55,84	56,14	.	.	+ 0,5	.	.
1967	55,67	53,90	.	.	- 3,2	.	.
1968	55,75	52,91	.	.	- 5,1	.	.
1969	54,72	53,28	.	.	- 2,6	.	.
1970	50,96	54,23	.	.	+ 6,4	.	.
1971	49,13	54,90	.	.	+ 11,7	.	.
1972	44,52	52,82	.	.	+ 18,6	.	.
1973	37,87	52,03	.	.	+ 37,4	.	.
1974	35,94	44,76	.	.	+ 24,5	.	.
1975	33,34	37,60	.	.	+ 12,8	.	.
1976	29,85	36,77	.	.	+ 23,2	.	.
1977	28,03	34,23	.	.	+ 22,1	.	.
1978	25,89	31,49	.	.	+ 21,6	.	.
1979	22,14	28,95	.	.	+ 30,8	.	.
1980	22,30	23,47	.	.	+ 5,2	.	.
1981	27,3172	20,08	.	.	- 26,5	.	.
1982	26,1038	16,60	.	.	- 36,4	.	.
1983	22,9973	13,80	.	.	- 40,0	.	.
1984	18,7932	11,18	.	.	- 40,5	.	.
1985	16,6277	8,10	.	.	- 51,3	.	.
1986	7,8777	5,74	.	.	- 27,1	.	.
1986 Januar	14,4982	.	.	.	.	.	.
Februar	13,8819	6,15	.	.	- 57,0	.	.
März	14,5231	.	.	.	.	.	.
April	10,8193	.	.	.	.	.	.
Mai	8,8576	6,02	.	.	- 28,1	.	.
Juni	5,4443	.	.	.	.	.	.
Juli	5,0934	.	.	.	.	.	.
August	4,7515	5,74	.	.	+ 19,8	.	.
September ...	4,5299	.	.	.	.	.	.
Oktober	4,3616	.	.	.	.	.	.
November	4,0071	5,03	.	.	+ 24,4	.	.
Dezember	3,7646	.	.	.	.	.	.

Erläuterungen siehe S. 69 (i) und S. 78.

1 Verbraucherpreisparitäten

Afrika

1.3 Langfristige Reihen

TOGO (Lomé)

Originalberechnung Juni 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	912,30	391,09	93,96	57,29	128,33	114,77	42,95	33,49	50,42
deutsches	Berechnungsergebnisse 1 000 CFA-Francs = ... DM								
	10,36	11,11	11,96	3,88	13,00	10,02	12,87	10,21	21,80

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 000 CFA-Francs = ... DM		%
1966 .....	.	.	.
1967 .....	.	.	.
1968 .....	.	.	.
1969 .....	.	.	.
1970 .....	.	.	.
1971 .....	.	.	.
1972	12,65	10,27	- 18,8
1973	11,95	10,57	- 11,5
1974	10,77	10,24	- 4,9
1975	11,48	9,37	- 18,4
1976	10,55	8,98	- 14,9
1977	9,45	7,69	- 18,6
1978	8,92	7,79	- 12,7
1979	8,62	7,58	- 12,1
1980	8,60	7,12	- 17,2
1981	8,33	6,32	- 24,1
1982	7,40	5,86	- 20,8
1983	6,71	5,52	- 17,7
1984	6,514	5,84	- 10,3
1985	6,553	6,06	- 7,5
1986	6,262	5,79	- 7,5
1986 Januar	6,518	5,88	- 9,8
Februar	6,516	5,76	- 11,6
März	6,503	5,76	- 11,4
April	6,311	5,70	- 9,7
Mai	6,278	5,64	- 10,2
Juni	6,275	5,64	- 10,1
Juli	6,214	5,66	- 8,9
August	6,137	5,86	- 4,5
September	6,108	5,91	- 3,2
Oktober	6,110	5,88	- 3,8
November	6,116	5,95	- 2,7
Dezember	6,091	5,80	- 4,8

Erläuterungen siehe S. 78.

1 Verbraucherpreisparitäten

1.3 Langfristige Reihen

TUNESIEN (Tunis)

Originalberechnung für Dezember 1983/Januar 1984
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genuss- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heitspflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------------	---------------------	---	--	---	---	---	--

Wägungsanteile in %

	967,00	317,00	103,90	66,00	86,00	170,20	51,30	93,60	79,00
deutsches	Berechnungsergebnisse 1 tD = ... DM								
	3,59	3,57	3,18	4,40	2,81	3,82	3,93	3,69	4,14

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 tD = ... DM		%

Vergleich November 1961/April 1962 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	7,6518	8,17	+ 6,8
1967	7,6185	8,06	+ 5,8
1968	7,5966	7,98	+ 5,0

Vergleich September 1969 (ohne Wohnungsmiete)

1969	7,4594	6,65	- 10,9
1970	6,9656	6,88	- 1,2
1971	6,6769	6,84	+ 2,4
1972	6,6847	7,06	+ 5,6
1973	6,3181	7,25	+ 14,7
1974	5,9300	7,46	+ 25,8
1975	6,123	7,18	+ 17,3
1976	5,850	7,09	+ 21,2
1977	5,378	6,87	+ 27,7
1978	4,801	6,63	+ 38,1
1979	4,498	6,49	+ 44,3

Vergleich Dezember 1983/Januar 1984 (ohne Wohnungsmiete)

1980	4,497	4,37	- 2,8
1981	4,574	4,27	- 6,6
1982	4,103	3,95	- 3,7
1983	3,760	3,72	- 1,1
1984	3,661	3,49	- 4,7
1985	3,485	3,31	- 5,0
1986	2,7269	3,10	+ 13,7
1986 Januar	3,230	3,19	- 1,2
Februar	3,146	3,18	+ 1,1
März	3,155	3,16	+ 0,2
April	2,959	3,15	+ 6,5
Mai	2,9812	3,15	+ 5,7
Juni	2,7894	3,16	+ 13,3
Juli	2,7541	3,15	+ 14,4
August	2,3842	3,09	+ 29,6
September	2,3448	3,05	+ 30,1
Oktober	2,3440	2,99	+ 27,6
November	2,3277	2,96	+ 27,2
Dezember	2,3069	2,94	+ 27,4

Erläuterungen siehe S. 78.

1 Verbrauchergeldparitäten

Amerika

1.3 Langfristige Reihen

ARGENTINIEN (Buenos Aires)

Originalberechnung für November 1981
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	986,10	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	72,70
deutsches	Berechnungsergebnisse 1 000 000 argent\$ = ... DM								
	203,31	276,22	240,65	204,07	272,16	144,04	219,08	162,23	131,08

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1000 argent\$ bzw. 1 000 000 argent\$ bzw. 100\$ bzw. 10 ₳ = ... DM		%

Vergleich April 1966 (ohne Wohnungsmiete)

1966	19,30 ^{a)}	19,13	- 0,9
1967	12,00 ^{a)}	14,83	+ 23,6
1968	11,40 ^{a)}	12,84	+ 12,6
1969	11,20 ^{a)}	12,18	+ 8,8
1970	970,00 ^{a)}	1 108,75	- + 14,3
1971	852,20 ^{a)}	867,54	.
1972 .....	.	576,28	.
1973 .....	.	396,78	.
1974 .....	.	340,61	.
1975 .....	.	125,48	.
1976 .....	.	23,83	.
1977	4,595	10,19	.
1978	2,498	3,58	+ 43,3
1979	1,422	1,44	+ 1,3
1980	0,990	0,75	- 24,2
1981 .....	.	0,39	.

Vergleich November 1981 (ohne Wohnungsmiete)

1982 .....	.	119,09	.
1983	28,53	30,75	+ 7,8
1984	5,784	5,02	- 13,2
1985	65,22	56,45	- 13,4
1986	23,67	24,63	+ 4,1
1986 Januar	30,47	31,64	+ 3,8
Februar	29,10	30,99	+ 6,5
März	28,29	29,50	+ 4,3
April	27,41	28,12	+ 2,6
Mai	26,26	27,02	+ 2,9
Juni	25,55	25,90	+ 1,4
Juli	23,80	24,18	+ 1,6
August	21,36	22,14	+ 3,7
September	19,43	20,64	+ 6,2
Oktober	18,34	19,41	+ 5,8
November	17,60	18,40	+ 4,5
Dezember	16,45	17,58	+ 6,9

a) Gerundete Werte.
Erläuterungen siehe S. 79.

1 Verbraucherpreisparitäten

1.3 Langfristige Reihen

BRASILIEN (Rio de Janeiro)

Originalberechnung November 1981
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	---	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	978,70	317,00	103,90	58,40	119,00	170,20	51,30	93,60	65,30
	Berechnungsergebnisse 10 000 Cr\$								
	180,33	202,49	163,46	330,17	173,20	232,44	160,82	124,89	116,29

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Cr\$ bzw. NCr\$ (Cr\$) bzw. 10 000 Cr\$ bzw. 100 Cz\$- ... DM		%

Vergleich April 1966 (ohne Wohnungsmiete)

1966	0,181	0,18	- 0,6
1967	147,219	143,52	- 2,5
1968	117,226	121,41	+ 3,6
1969	96,280	101,79	+ 5,7

Vergleich Juli 1970 (ohne Wohnungsmiete)

1970	79,317	73,28	- 7,6
1971	65,851	63,56	- 3,5
1972	53,684	56,50	+ 5,2
1973	43,282	53,09	+ 22,7
1974	37,616	43,72	+ 16,2
1975	30,208	36,58	+ 21,1
1976	23,431	27,84	+ 18,8
1977	16,366	20,18	+ 23,3
1978	10,990	14,93	+ 35,9
1979	7,039	10,10	+ 43,5
1980	3,490	5,75	+ 64,8

Vergleich November 1981 (ohne Wohnungsmiete)

1981	250,8123	229,65	- 8,4
1982	140,0087	121,56	- 13,2
1983	50,3513	53,80	+ 6,8
1984	16,9951	18,53	+ 9,0
1985	5,4439	5,80	+ 6,5
1986	16,040	20,98	+ 30,8
1986 Januar	21,599	26,19	+ 21,3
Februar	17,930	21,42	+ 19,5
März	16,431	21,42	+ 30,4
April	16,443	21,21	+ 29,0
Mai	16,139	21,02	+ 30,2
Juni	16,169	20,93	+ 29,4
Juli	15,581	20,73	+ 33,0
August	14,929	20,50	+ 37,3
September	14,779	20,33	+ 37,6
Oktober	14,374	20,07	+ 39,6
November	14,375	19,64	+ 36,6
Dezember	13,731	18,25	+ 32,9

Erläuterungen siehe S. 79.

Amerika

CHILE (Santiago)

Originalberechnung März 1974
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Wägungsanteile in %

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Vergleich Mai 1966 (ohne Wohnungsmiete)

Vergleich März 1974 (ohne Wohnungsmiete)

Erklärungen siehe S. 80.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

Amerika

KANADA

Originalberechnung für September 1962
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Insgesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Haus- rat	Be- kleidung	Reini- gung, Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
-----------------------	-----------	----------------	------------------------------------	--------------------	------------------------------------	--------------	-----------------	--	--	---------

Wägungsanteile in %

deutsches	979,34	385,00	64,80	102,62	46,27	83,93	132,40	49,13	63,58	51,61
kanadisches	907,00	253,00	75,00	88,00	44,00	72,00	99,00	93,00	45,00	138,00

Berechnungsergebnisse 1 kan\$ = ... DM

deutsches	2,89	3,34	3,61	1,96	4,37	2,66	2,52	2,46	2,83	3,14
kanadisches	3,64	3,73	4,76	2,05	5,06	2,83	2,69	3,32	3,35	4,85
Mittelwert aus beiden	3,28	3,53	4,25	2,01	4,77	2,79	2,64	2,91	3,13	4,01

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach deutschem Verbrauchsschema	nach kanadischem Verbrauchsschema	Mittelwert	nach deutschem Verbrauchsschema	nach kanadischem Verbrauchsschema	Mittelwert
		1 kan\$ = ... DM			%		
1966	3,7115	2,57	3,46	3,02	- 30,8	- 6,8	- 18,6
1967	3,6961	2,52	3,39	2,95	- 31,8	- 8,3	- 20,2
1968	3,7054	2,45	3,31	2,88	- 33,9	- 10,7	- 22,3
1969	3,6446	2,41	3,25	2,83	- 33,9	- 10,8	- 22,4
1970	3,4966	2,42	3,26	2,84	- 30,8	- 6,8	- 18,8
1971	3,4459	2,47	3,33	2,90	- 28,3	- 3,4	- 15,8
1972	3,2200	2,49	3,36	2,93	- 22,7	+ 4,3	- 9,0
1973	2,6599	2,48	3,35	2,92	- 6,8	+ 25,9	+ 9,8
1974	2,6486	2,40	3,23	2,81	- 9,4	+ 22,0	+ 6,1
1975	2,4218	2,29	3,09	2,69	- 5,4	+ 27,6	+ 11,1
1976	2,5541	2,23	3,01	2,62	- 12,7	+ 17,8	+ 2,6
1977	2,1860	2,14	2,89	2,52	- 2,1	+ 32,2	+ 15,3
1978	1,7649	2,02	2,72	2,37	+ 14,5	+ 54,1	+ 34,3
1979	1,5651	1,93	2,60	2,27	+ 23,3	+ 66,1	+ 45,0
1980	1,5542	1,85	2,49	2,17	+ 19,0	+ 60,2	+ 39,6
1981	1,8860	1,74	2,35	2,05	- 7,7	+ 24,6	+ 8,7
1982	1,9694	1,65	2,23	1,94	- 16,2	+ 13,2	- 1,5
1983	2,0738	1,61	2,17	1,89	- 22,4	+ 4,6	- 8,9
1984	2,1979	1,58	2,13	1,86	- 28,1	- 3,1	- 15,4
1985	2,1577	1,55	2,10	1,83	- 28,2	- 2,7	- 15,2
1986	1,5619	1,49	2,01	1,75	- 4,6	+ 28,7	+ 12,0
1986 Januar	1,7377	1,53	2,06	1,80	- 12,0	+ 18,5	+ 3,6
Februar	1,6609	1,52	2,05	1,79	- 8,5	+ 23,4	+ 7,8
März	1,6139	1,51	2,04	1,78	- 6,4	+ 26,4	+ 10,3
April	1,6395	1,51	2,03	1,77	- 7,9	+ 23,8	+ 8,0
Mai	1,6212	1,50	2,02	1,76	- 7,5	+ 24,6	+ 8,6
Juni	1,6106	1,50	2,03	1,77	- 6,9	+ 26,0	+ 9,9
Juli	1,5600	1,48	2,00	1,74	- 5,1	+ 28,2	+ 11,5
August	1,4865	1,47	1,99	1,73	- 1,1	+ 33,9	+ 16,4
September ...	1,4714	1,48	1,99	1,74	+ 0,6	+ 35,2	+ 18,3
Oktober	1,4442	1,46	1,98	1,72	+ 1,1	+ 37,1	+ 19,1
November	1,4621	1,46	1,96	1,71	- 0,1	+ 34,1	+ 17,0
Dezember	1,4437	1,46	1,96	1,71	+ 1,1	+ 35,8	+ 18,4

Erläuterungen siehe S. 80.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

MEXIKO

Originalberechnung November 1981
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	1 000,00	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	79,00
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 mex\$ = ... DM								
	7,31	8,35	5,92	5,92	6,13	10,09	7,42	5,48	5,63

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 bzw. 1 000 mex\$ = ... DM		%

Vergleich November 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	32,022	32,13	+ 0,3
1967	31,944	31,60	- 1,1
1968	31,958	31,04	- 2,9
1969	31,272	30,78	- 1,6
1970	29,190	30,31	+ 3,8
1971	27,733	30,80	+ 11,1
1972	25,515	30,62	+ 20,0
1973	21,235	28,80	+ 40,9
1974	20,607	24,52	+ 19,0
1975	19,770	22,22	+ 12,4
1976	17,314	20,00	+ 15,5
1977	10,1789	16,46	+ 61,7
1978	8,75	14,44	+ 65,0
1979	8,00	12,80	+ 60,0
1980	7,95	10,68	+ 34,3

Vergleich November 1981 (ohne Wohnungsmiete)

1981	9,24	7,73	- 16,3
1982		5,37	.
1983	1,696	2,64	+ 55,7
1984	1,529	1,61	+ 5,3
1985	1,0155	1,03	+ 1,4
1986	3,510	5,58	+ 59,0
1986 Januar	5,269	7,48	+ 42,0
Februar	4,686	7,11	+ 51,7
März	4,853	6,78	+ 39,7
April	4,179	6,45	+ 54,3
Mai	4,160	6,08	+ 46,2
Juni	3,425	5,72	+ 67,0
Juli	3,201	5,42	+ 69,3
August	2,843	4,93	+ 73,4
September	2,635	4,66	+ 76,9
Oktober	2,476	4,42	+ 78,5
November	2,275	4,11	+ 80,7
Dezember	2,121	3,79	+ 78,7

Erläuterungen siehe S. 81.

1 Verbrauchergeldparitäten

Amerika

1.3 Langfristige Reihen

PERU (Lima)

Originalberechnung für Juni 1970
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Öbrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- - und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	776,39	382,04	100,60	42,95	75,91	37,80	51,76	50,27	35,06
	Berechnungsergebnisse 1 000 S/. = ... DM								
	81,75	94,16	65,70	124,53	68,92	90,66	72,46	57,37	77,10

Rück- bzw. Portrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 000 bzw. 10 000 S/. bzw. 10 I/. = ... DM		%

Vergleich Juni 1952 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	148,30 ^{a)}	102,30	- 31,0
1967	132,90 ^{a)}	93,06	- 30,0
1968 .....	.	79,29	.
1969 .....	.	76,70	.

Vergleich Juni 1970 (ohne Wohnungsmiete)

1970 .....	.	80,99	.
1971 .....	.	79,74	.
1972 .....	.	78,86	.
1973 .....	.	77,59	.
1974 .....	.	71,15	.
1975 .....	.	60,18	.
1976 .....	.	46,29	.
1977 .....	.	34,42	.
1978	12,80 ^{a)}	22,05	+ 72,3
1979	8,07	13,62	+ 68,8
1980	6,28	9,10	+ 44,9
1981	5,31	5,45	+ 2,6
1982	3,48	3,51	+ 0,9
1983	1,62	1,81	+ 11,7
1984	0,8396	0,87	+ 3,6
1985	2,6867	3,46	+ 28,8
1986	1,213	1,81	+ 49,2
1986 Januar	1,377	2,27	+ 64,9
Februar	1,271	2,17	+ 70,7
März	1,334	2,05	+ 53,7
April	1,286	1,97	+ 53,2
Mai	1,330	1,90	+ 42,9
Juni	1,265	1,84	+ 45,5
Juli	1,197	1,75	+ 46,2
August	1,167	1,68	+ 44,0
September	1,142	1,62	+ 41,9
Oktober	1,109	1,55	+ 39,8
November	1,090	1,50	+ 37,6
Dezember	0,9902	1,43	+ 44,4

a) Gerundete Werte.
Erläuterungen siehe S. 81.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

VEREINIGTE STAATEN von Amerika (Washington)

Originalberechnung für Mai 1973
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	929,27	365,03	118,26	32,60	127,06	114,77	47,87	64,67	59,01
amerikan. ..	757,92	264,67	89,59	52,60	94,97	93,43	88,76	62,20	11,70

Berechnungsergebnisse 1 US-\$ = ... DM

deutsches ..	2,70	3,27	2,14	3,98	2,34	2,94	2,87	2,03	2,17
amerikan. ..	3,57	4,00	2,34	4,81	2,54	4,03	3,85	3,06	2,75
Mittelwert aus beiden	3,13	3,63	2,24	4,40	2,44	3,48	3,36	2,55	2,46

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	amerikanisch.		deutschem	amerikanisch.	
		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	
		1 US-\$ = ... DM			%		

Vergleich März 1953 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	3,9982	2,75	3,84	3,29	- 31,2	- 4,0	- 17,7
1967	3,9866	2,71	3,79	3,25	- 32,0	- 4,9	- 18,5
1968	3,9923	2,64	3,69	3,16	- 33,9	- 7,6	- 20,8
1969	3,9244	2,58	3,60	3,09	- 34,3	- 8,3	- 21,3
1970	3,6463	2,52	3,52	3,02	- 30,9	- 3,5	- 17,2
1971	3,4795	2,54	3,55	3,04	- 27,0	+ 2,0	- 12,6
1972	3,1889	2,60	3,63	3,12	- 18,5	+ 13,8	- 2,2

Vergleich Mai 1973 (ohne Wohnungsmiete)

1973	2,6590	2,69	3,55	3,12	+ 1,2	+ 33,5	+ 17,3
1974	2,5897	2,58	3,41	3,00	- 0,4	+ 31,7	+ 15,8
1975	2,4631	2,52	3,34	2,93	+ 2,3	+ 35,6	+ 19,0
1976	2,5173	2,50	3,31	2,91	- 0,7	+ 31,5	+ 15,6
1977	2,3217	2,43	3,21	2,82	+ 4,7	+ 38,3	+ 21,5
1978	2,0084	2,33	3,08	2,70	+ 16,0	+ 53,4	+ 34,4
1979	1,8330	2,22	2,94	2,58	+ 21,1	+ 60,4	+ 40,8
1980	1,8158	2,11	2,79	2,45	+ 16,2	+ 53,7	+ 34,9
1981	2,2610	2,08	2,75	2,42	- 8,0	+ 21,6	+ 7,0
1982	2,4287	2,07	2,74	2,41	- 14,8	+ 12,8	- 0,8
1983	2,5552	2,03	2,69	2,36	- 20,6	+ 5,3	- 7,6
1984	2,8456	1,99	2,63	2,31	- 30,1	- 7,6	- 18,8
1985	2,9424	1,97	2,61	2,29	- 33,0	- 11,3	- 22,2
1986	2,1708	1,97	2,57	2,26	- 10,6	+ 18,4	+ 4,1
1986 Januar	2,4438	1,95	2,58	2,27	- 20,2	+ 5,6	- 7,1
Februar	2,3341	1,95	2,58	2,27	- 16,5	+ 10,5	- 2,7
März	2,2638	1,96	2,59	2,28	- 13,4	+ 14,4	+ 0,7
April	2,2745	1,97	2,60	2,29	- 13,4	+ 14,3	+ 0,7
Mai	2,2282	1,96	2,59	2,28	- 12,0	+ 16,2	+ 2,3
Juni	2,2365	1,95	2,58	2,27	- 12,8	+ 15,4	+ 1,5
Juli	2,1532	1,94	2,57	2,26	- 9,9	+ 19,4	+ 5,0
August	2,0636	1,93	2,56	2,25	- 6,5	+ 24,1	+ 9,0
September	2,0401	1,93	2,55	2,24	- 5,4	+ 25,0	+ 9,8
Oktober	2,0047	1,92	2,54	2,23	- 4,2	+ 26,7	+ 11,2
November	2,0264	1,92	2,53	2,23	- 5,3	+ 24,9	+ 10,0
Dezember	1,9916	1,92	2,53	2,23	- 3,6	+ 27,0	+ 12,0

Erläuterungen siehe S. 81.

1 Verbraucherpreisparitäten

Asien

1.3 Langfristige Reihen

IRAN (Teheran)

Originalberechnung für März 1976
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

	912,15	364,25	117,34	57,29	125,81	83,11	46,35	63,99	54,01
deutsches	Berechnungsergebnisse 100 Rls. = ... DM								
	3,66	3,21	3,67	7,96	3,51	7,42	4,64	2,85	3,22

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Rls. = ... DM		%
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976	3,5700	3,50	- 2,0
1977	3,2723	2,74	- 16,3
1978	2,8440	2,52	.
1979	2,38	.
1980	2,08	.
1981	1,78	.
1982	1,58	.
1983	1,35	.
1984	1,23	.
1985	1,20	.
1986
1986 Januar	1,17	.
Februar	1,14	.
März	1,12	.
April	1,09	.
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember

Erläuterungen siehe S. 82.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

ISRAEL

Originalberechnung Jahresdurchschnitt 1980

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	1 000	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	79,00
israel.	1 000	346,87	78,25	67,30	144,85	150,41	73,51	85,18	53,63

Berechnungsergebnisse 100 IS = ... DM

deutsches ..	34,00	42,52	45,59	56,39	23,26	24,74	32,83	29,07	45,74
israel.	61,42	59,03	55,20	65,58	51,73	51,15	111,55	62,29	65,64
Mittelwert aus beiden	47,71	50,78	50,40	60,99	37,50	37,95	72,19	45,68	55,69

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem Verbrauchsschema	israelischem Verbrauchsschema		deutschem Verbrauchsschema	israelischem Verbrauchsschema	
		100 IS bzw.	100 IS bzw.	10 000 IS bzw.	10 NIS = ... DM		

Vergleich November 1961
gehobenes Verbrauchsschema (einschl. Wohnungsmiete)

1966	133,20 ^{a)}	111,11	137,20	124,16	- 16,6	+ 3,0	- 6,8
1967	129,70 ^{a)}	110,87	136,91	123,89	- 14,5	+ 5,6	- 4,5
1968	114,00 ^{a)}	110,19	136,07	123,13	- 3,3	+ 19,4	+ 8,0

Vergleich Januar 1969
mittl. Verbrauchsschema (ohne Wohnungsmiete)

1969	111,80 ^{a)}	99,52	128,06	113,79	- 11,0	+ 14,5	+ 1,8
1970	104,10 ^{a)}	98,29	126,49	112,39	- 5,6	+ 21,5	+ 8,0
1971	92,60 ^{a)}	92,17	118,61	105,39	- 0,5	+ 28,1	+ 13,8
1972	75,90 ^{a)}	87,99	113,23	100,61	.	.	.
1973	63,20 ^{a)}	79,65	102,49	91,07	.	.	.
1974	58,30 ^{a)}	62,29	80,16	71,22	+ 6,8	+ 37,5	+ 22,2
1975	38,70 ^{a)}	46,23	59,50	52,87	+ 19,5	+ 53,7	+ 36,6
1976	31,40 ^{a)}	36,34	46,76	41,55	+ 15,7	+ 48,9	+ 32,3
1977	22,80 ^{a)}	27,40	35,25	31,33	+ 20,2	+ 54,6	+ 37,4
1978	11,30 ^{a)}	18,55	23,87	21,21	+ 64,2	+ 111,2	+ 87,7
1979	7,47	11,51	14,81	13,16	+ 54,1	+ 98,3	+ 76,2

Vergleich Jahresdurchschnitt 1980 (ohne Wohnungsmiete)

1980	36,96 ^{b)}	36,19	65,38	50,79	- 2,1	+ 76,9	+ 37,4
1981	20,54	17,47	31,55	24,51	- 14,9	+ 53,6	+ 19,3
1982	10,47	8,74	15,79	12,27	- 16,5	+ 50,8	+ 17,2
1983	5,03	3,76	6,78	5,27	- 25,2	+ 34,8	+ 4,8
1984	1,261	0,98	1,77	1,38	- 22,3	+ 40,4	+ 9,4
1985	27,977	21,44	38,73	30,09	- 23,4	+ 38,4	+ 7,6
1986	14,596	12,38	22,36	17,37	- 15,2	+ 53,2	+ 19,0
1986 Januar	16,401	13,85	25,02	19,44	- 15,6	+ 52,6	+ 18,5
Februar	15,729	13,62	24,60	19,11	- 13,4	+ 56,4	+ 21,5
März	15,245	13,34	24,10	18,72	- 12,5	+ 58,1	+ 22,8
April	15,386	12,77	23,06	17,92	- 17,0	+ 49,9	+ 16,5
Mai	15,056	12,56	22,68	17,62	- 16,6	+ 50,6	+ 17,0
Juni	14,951	12,39	22,38	17,39	- 17,1	+ 49,7	+ 16,3
Juli	14,400	12,22	22,08	17,15	- 15,1	+ 53,3	+ 19,1
August	13,849	12,06	21,78	16,92	- 12,9	+ 57,3	+ 22,2
September	13,716	11,85	21,40	16,63	- 13,6	+ 56,0	+ 21,2
Oktober	13,501	11,56	20,88	16,22	- 14,4	+ 54,7	+ 20,1
November	13,555	11,24	20,31	15,78	- 17,1	+ 49,8	+ 16,4
Dezember	13,359	11,07	19,99	15,53	- 17,1	+ 49,6	+ 16,3

a) Gerundete Werte.

b) JD 1980 in IS.

Erläuterungen siehe S. 82.

1 Verbraucherpreisparitäten

Asien

1.3 Langfristige Reihen

JAPAN (Tokio)

Originalberechnung für Oktober 1985
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches	995,70	317,00	103,90	66,00	119,00	170,20	51,30	93,60	74,70
	Berechnungsergebnisse 1000 ¥ = ... DM								
	7,27	5,79	9,47	7,08	6,86	9,68	7,27	9,07	7,80

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1000 ¥ = ... DM		%

Vergleich Dezember 1958 (einschl. Wohnungsmiete)

1966	11,00 ^{a)}	7,59	- 31,0
1967	11,00 ^{a)}	7,41	- 32,6
1968	11,10 ^{a)}	7,14	- 35,7
1969	10,90 ^{a)}	6,96	- 36,1
1970	10,183	6,69	- 34,3
1971	10,042	6,53	- 35,0
1972	10,534	6,60	- 37,3
1973	9,795	6,33	- 35,4
1974	8,888	5,44	- 38,8
1975	8,296	5,16	- 37,8
1976	8,500	4,93	- 42,0
1977	8,671	4,74	- 45,3
1978	9,626	4,68	- 51,4
1979	8,424	4,72	- 44,0
1980	8,064	4,61	- 42,8

Vergleich Oktober 1985 (ohne Wohnungsmiete)

1981	10,255	7,10	- 30,8
1982	9,766	7,29	- 25,4
1983	10,764	7,34	- 31,8
1984	11,974	7,36	- 38,5
1985	12,338	7,36	- 40,3
1986	12,915	7,29	- 43,6
1986 Januar	12,203	7,34	- 39,9
Februar	12,648	7,33	- 42,0
März	12,682	7,31	- 42,4
April	12,992	7,28	- 44,0
Mai	13,360	7,26	- 45,7
Juni	13,333	7,31	- 45,2
Juli	13,575	7,30	- 46,2
August	13,392	7,29	- 45,6
September	13,190	7,26	- 45,0
Oktober	12,826	7,23	- 43,6
November	12,443	7,26	- 41,7
Dezember	12,272	7,29	- 40,6

a) Gerundete Werte.
Erläuterungen siehe S. 82.

1 Verbrauchergeldparitäten

1.3 Langfristige Reihen

AUSTRALIEN (Sydney)

Originalberechnung für Januar 1976
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	---	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	844,35	326,88	98,90	54,34	123,61	83,11	44,04	64,67	48,80
austral.	779,65	362,58	125,20	47,12	63,07	75,74	28,04	59,78	18,12

Berechnungsergebnisse 1 \$A = ... DM

deutsches ..	2,84	3,45	2,48	3,92	2,16	2,90	2,93	2,35	2,41
austral.	3,88	4,74	2,84	4,50	2,52	3,74	3,52	2,60	2,50
Mittelwert aus beiden	3,36	4,09	2,66	4,21	2,34	3,32	3,23	2,48	2,46

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs			
		deutschem	nach	austral.	deutschem	nach	austral.	Mittelwert
		Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	Mittelwert	Verbrauchsschema	Verbrauchsschema	Mittelwert	

Vergleich Juni 1965 (ohne Wohnungsmiete)

1966	4,4545	4,52	5,35	4,93	.	.	.	.
1967	4,4494	4,42	5,23	4,83	- 0,7	+ 17,5	+ 8,6	
1968	4,4472	4,35	5,14	4,74	- 2,2	+ 15,6	+ 6,6	
1969	4,3632	4,32	5,11	4,72	- 1,0	+ 17,1	+ 8,2	
1970	4,0678	4,33	5,11	4,72	+ 6,4	+ 25,6	+ 16,0	
1971	4,0257	4,29	5,07	4,68	+ 6,6	+ 25,9	+ 16,3	
1972	3,8181	4,29	5,08	4,68	+ 12,4	+ 33,1	+ 22,6	
1973	3,7727	4,21	4,97	4,59	+ 11,6	+ 31,7	+ 21,7	
1974	3,6780	3,92	4,64	4,28	+ 6,6	+ 26,2	+ 16,4	
1975	3,2234	3,63	4,29	3,96	+ 12,6	+ 33,1	+ 22,9	

Vergleich Januar 1976 (ohne Wohnungsmiete)

1976	3,0368	2,72	3,71	3,22	- 10,4	+ 22,2	+ 6,0	
1977	2,5708	2,52	3,44	2,98	- 2,0	+ 33,8	+ 15,9	
1978	2,2798	2,39	3,26	2,83	+ 4,8	+ 43,0	+ 24,1	
1979	2,0360	2,28	3,11	2,69	+ 12,0	+ 52,8	+ 32,1	
1980	2,0892	2,18	2,97	2,57	+ 4,3	+ 42,2	+ 23,0	
1981	2,5940	2,11	2,88	2,50	- 18,7	+ 11,0	- 3,6	
1982	2,4543	2,00	2,73	2,37	- 18,5	+ 11,2	- 3,4	
1983	2,3087	1,86	2,54	2,20	- 19,4	+ 10,0	- 4,7	
1984	2,5000	1,84	2,52	2,18	- 26,4	+ 0,8	- 12,8	
1985	2,0216	1,76	2,41	2,09	- 12,9	+ 19,2	+ 3,4	
1986	1,4383	1,60	2,19	1,90	+ 11,2	+ 52,3	+ 32,1	
1986 Januar	1,6915	.	.	.	.	.	.
Februar	1,5426	1,67	2,28	1,98	+ 2,5	+ 39,9	+ 21,5	
März	1,6536	.	.	.	.	.	.
April	1,6056	.	.	.	.	.	.
Mai	1,6491	1,63	2,23	1,93	+ 3,4	+ 41,5	+ 22,4	
Juni	1,4738	.	.	.	.	.	.
Juli	1,2686	.	.	.	.	.	.
August	1,2415	1,58	2,16	1,87	+ 25,8	+ 72,0	+ 48,9	
September ...	1,2572	.	.	.	.	.	.
Oktober	1,3044	.	.	.	.	.	.
November	1,2847	1,53	2,09	1,81	+ 18,4	+ 61,8	+ 40,1	
Dezember	1,2873	.	.	.	.	.	.

Erläuterungen siehe S. 69 (1) und S. 83.

1 Verbrauchergeldparitäten

Australien und Ozeanien

1.3 Langfristige Reihen

NEUSEELAND (Wellington)

Originalberechnung für Juni-September 1976
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesundheits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
-----------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------	---	--	---	--	--	--

Wägungsanteile in %

deutsches ..	966,88	388,88	118,19	54,15	132,59	121,50	44,76	47,73	59,08
neuseeländ.	770,60	368,30	130,80	25,90	53,40	72,80	39,40	50,50	29,50

Berechnungsergebnisse 1 NZ\$ = ... DM

deutsches ..	2,68	2,97	2,20	4,12	2,15	2,79	2,82	2,25	2,88
neuseeländ.	3,83	4,40	2,39	5,50	2,60	4,63	4,14	2,89	3,08
Mittelwert aus beiden	3,26	3,69	2,30	4,81	2,38	3,71	3,48	2,57	2,98

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbrauchergeldparität			Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
		nach		Mittelwert	nach		Mittelwert
		deutschem	neuseeländ.		deutschem	neuseeländ.	
		Verbrauchsschema			Verbrauchsschema		
		1 EN. 2. bzw. 1 NZ\$ = ... DM			%		

Vergleich Juni 1965 (ohne Wohnungsmiete)

1966	11,093	11,24	13,28	12,26	+ 1,3	+ 19,7	+ 10,5
1967	5,1917	5,34	6,31	5,83	.	.	.
1968	4,4613	5,17	6,15	5,64	+ 15,9	+ 37,0	+ 26,4
1969	4,3881	5,03	5,95	5,49	+ 14,6	+ 35,6	+ 25,1
1970	4,0794	4,89	5,78	5,34r	+ 19,9	+ 41,7	+ 30,9
1971	3,9688	4,62	5,46	5,04	+ 16,4	+ 37,6	+ 27,0
1972	3,8005	4,60	5,43	5,02	+ 21,0	+ 42,9	+ 32,1
1973	3,5963	4,60	5,43	5,01	+ 27,9	+ 51,0	+ 39,3
1974	3,5871	4,47	5,28	4,87	+ 24,6	+ 47,2	+ 35,8
1975	2,9632	4,15	4,90	4,52	+ 40,1	+ 65,4	+ 52,5

Vergleich Juni - September 1976 (ohne Wohnungsmiete)

1976	2,4789	2,67	3,81	3,24	+ 7,7	+ 53,7	+ 30,7
1977	2,2472	2,40	3,43	2,91	+ 6,8	+ 52,6	+ 29,5
1978	2,0717	2,18	3,11	2,65	+ 5,2	+ 50,1	+ 27,9
1979	1,8609	1,97	2,81	2,39	+ 5,9	+ 51,0	+ 28,4
1980	1,7771	1,75	2,50	2,13	- 1,5	+ 40,7	+ 19,9
1981	1,9519	1,62	2,31	1,97	- 17,0	+ 18,3	+ 0,9
1982	1,8137	1,49	2,13	1,81	- 17,8	+ 17,4	- 0,2
1983	1,7082	1,45	2,07	1,76	- 15,1	+ 21,2	+ 3,0
1984	1,6198	1,40	2,00	1,70	- 13,6	+ 23,5	+ 5,0
1985	1,4364	1,24	1,78	1,51	- 13,7	+ 23,9	+ 5,1
1986	1,1343	1,10	1,58	1,34	- 3,0	+ 39,3	+ 18,1
1986 Januar	1,2709	.	.	.	.	.	.
Februar	1,1402	1,18	1,69	1,44	- 3,1	+ 38,8	+ 18,3
März	1,2408	.	.	.	.	.	.
April	1,2713	.	.	.	.	.	.
Mai	1,3127	1,14	1,63	1,39	- 9,4	+ 29,6	+ 10,5
Juni	1,1897	.	.	.	.	.	.
Juli	1,0949	.	.	.	.	.	.
August	1,0105	1,09	1,56	1,33	+ 5,6	+ 51,1	+ 28,9
September	0,9913	.	.	.	.	.	.
Oktober	1,0404	.	.	.	.	.	.
November	1,0293	0,99	1,42	1,21	- 3,9	+ 37,9	+ 17,5
Dezember	1,0195	.	.	.	.	.	.

Erläuterungen siehe S. 69 (i) und S. 83.

2 Reisegeldparitäten (RGP)*) und Devisenkurse)**
DM je angegebene Einheit ausländischer Währung

Gegenstand der Nachweisung	Sommer 1985	Winter 1985/86	Sommer 1986	Winter 1986/87
DÄNEMARK 100 Dänische Kronen (dkr) = ... DM				
Parität	21,88	21,88	20,70	20,58
Devisenkurs	27,615	27,276	26,576	26,366
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	- 20,8	- 19,8	- 22,1	- 21,9
FRANKREICH 100 Franz. Francs (FF) = ... DM				
Parität	32,47	32,36	31,25	30,96
Devisenkurs	32,739	32,590	30,683	29,998
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	- 0,8	- 0,7	+ 1,8	+ 3,2
GROSSBRITANNIEN 1 Pfund Sterling (£) = ... DM				
Parität	3,36	3,32	3,19	3,13
Devisenkurs	3,867	3,482	3,067	2,798
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	- 13,1	- 4,7	+ 4,0	+ 11,9
ITALIEN 1 000 Ital. Lire (Lit) = ... DM				
Parität	1,69	1,65	1,59	1,57
Devisenkurs	1,4917	1,4663	1,4521	1,4113
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	+ 13,3	+ 12,5	+ 9,5	+ 11,2
NIEDERLANDE 100 Holl. Gulden (hfl) = ... DM				
Parität	90,91	91,74	90,91	90,91
Devisenkurs	88,892	88,725	88,705	88,636
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	+ 2,3	+ 3,4	+ 2,5	+ 2,6
ÖSTERREICH 100 Schilling (S) = ... DM				
Parität	13,35	13,23	13,00	13,04
Devisenkurs	14,231	14,222	14,214	14,209
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	- 6,2	- 7,0	- 8,5	- 8,2
SCHWEIZ 100 Schweizer Franken (sfr) = ... DM				
Parität	87,68	87,37	86,81	86,15
Devisenkurs	121,746	118,157	124,151	119,175
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	- 28,0	- 26,1	- 30,1	- 27,7
SPANIEN 100 Pesetas (Ptas) = ... DM				
Parität	1,68	1,60	1,52	1,49
Devisenkurs	1,701	1,598	1,538	1,434
Abweichung der RGP vom Devisenkurs in %	- 1,2	+ 0,1	- 1,2	+ 3,9

Allgemeine Erläuterungen siehe S. 69 ff.

*) Methodische Grundlagen der Reisegeldparitäten siehe
S. 11 ff., "Wirtschaft und Statistik", Heft 6/1969,
S. 337 ff. und Heft 1/1970, S. 45.

**) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im
jeweiligen Berichtszeitraum.

A N H A N G

1 Erläuterungen und Quellenhinweise

1.1 Allgemeine Hinweise

Devisenkurse und Vergleichswerte, zusammenge-
stellt bzw. errechnet von der Deutschen Bun-
desbank.

a) Vergleichswerte, errechnet über die im je-
weiligen Land festgestellten Devisen-Mit-
telkurse für den US-Dollar in Verbindung
mit der mit dem Internationalen Währungs-
fonds (IWF) vereinbarten US-\$/DM-Parität:

vom 6. März 1961 bis 26. Oktober 1969

1 US-\$ = 4,00 DM

vom 27. Oktober 1969 bis April 1971

1 US-\$ = 3,66 DM

b) Amtliche Devisen-Mittelkurse an der Frank-
furter Börse.

c) Errechnet aus den Devisen-Mittelkursen für
die Deutsche Mark in dem betreffenden Land.
Der aus DM-Vergleichswerten (= reziproken
Werten) errechnete Jahresdurchschnitt ist
nicht identisch mit dem reziproken Wert des
in dem jeweiligen Lande festgestellten Jah-
resdurchschnittskurses.

d) Vergleichswerte, errechnet über das Wert-
verhältnis zum Pfund Sterling in Verbindung
mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für
das Pfund Sterling an der Frankfurter
Börse.

e) Vergleichswerte, errechnet über die im je-
weiligen Land festgestellten Devisen-Mittel-
kurse für den US-Dollar in Verbindung mit
den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den
US-Dollar an der Frankfurter Börse.

f) Vergleichswerte, errechnet über das Wert-
verhältnis zum Französischen Franc in Ver-
bindung mit den amtlichen Devisen-Mittel-
kursen für den Französischen Franc an der
Frankfurter Börse.

g) Vergleichswerte, errechnet über das Wert-
verhältnis zum US-Dollar in Verbindung mit
den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den
US-Dollar an der Frankfurter Börse.

h) Vergleichsberechnungen lassen vermuten, daß
die Verbrauchergeldparität für dieses Land
nicht mehr als ausreichend sicher gelten
kann. Der Nachweis soll wieder aufgenommen
werden, sobald geeignetes Preismaterial für
eine neue Originalberechnung beschafft wer-
den kann.

i) Die Vierteljahresergebnisse werden im mitt-
leren Monat des jeweiligen Vierteljahres
nachgewiesen, dementsprechend wird die Ab-
weichung der Verbrauchergeldparität vom
Mittelwert der Devisenkurse errechnet.

j) Die Abweichung der Verbrauchergeldparität
vom Devisenkurs in % konnte nicht gerechnet
werden, da sich der Jahresdurchschnitt des
Devisenkurses oder der Verbrauchergeldpari-
tät auf weniger als 12 Monatswerte bezieht.

1.2 Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen

Erläuterungen zu den Tabellen 1,3	Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen
--------------------------------------	---

Europa

Belgien

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: vom Institut de Recherches Economiques et Sociales de l'Université Catholique de Louvain sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement (Durchschnitt der Städte Antwerpen, Brüssel und Lüttich); ferner Preisermittlungen durch Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in den gleichen Städten; insgesamt Preise für 123 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Ministère des Affaires Economiques in Brüssel erhoben; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Dänemark

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich März 1958: Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes unter Mitwirkung der amtlichen dänischen Dienststellen in mehreren Städten des Landes sowie aus Statistiske Efterretninger und aus Detailpriser, Statistiske Department, Kopenhagen; insgesamt Preise für 319 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich September/Oktober 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit Danmarks Statistik, Kopenhagen, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 483 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, dänischen und internationalen Verkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 228 Waren und Leistungen.

Finnland

Bis Juli 1972 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
Ab August 1972 siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Februar/März 1961: aus Tilastokatsauksia und Sosiaalinen Aikakauskirja sowie besondere Angaben der Handelsvertretung der Bundesrepublik Deutschland in Helsinki und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 219 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: Vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien, und dem Central Statistical Office of Finland, Helsinki, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen, errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Frankreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Juli 1952: aus Bulletin Mensuel de Statistique, Bulletin Hebdomadaire de Statistique, Institut National de la Statistique et des Études Économiques, Paris. Ergänzende Preisermittlungen durch Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Paris und Straßburg; insgesamt Preise für 125 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober/November 1958: Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in Paris, Lyon und Straßburg unter Mitwirkung der amtlichen französischen Dienststellen und teilweise der deutschen Auslandsvertretungen. Zusätzliche Angaben von den Statistischen Ämtern in Paris, Lyon und Straßburg und aus deren Veröffentlichungen; insgesamt Preise für 470 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Institut National de la Statistique et des Études Économiques (INSEE), Paris, erhoben; insgesamt Preise für 359 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften; deutschen, französischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 242 Waren und Leistungen.

Griechenland

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Durchschnitte
Ab Oktober 1969 Kurse am Monatsende
D 1969 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1960: von der Deutsch-Griechischen Handelskammer in Athen, sowie Angaben aus der Veröffentlichung des Statistischen Amtes in Athen (Monthly Statistical Bulletin) und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 300 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1973: von der deutschen Auslandsvertretung in Athen erhoben sowie aus Monthly Statistical Bulletin, National Statistical Service of Greece, Athen, und Bulletin of Labour Statistics 1973, ILO, Genf; insgesamt Preise für 304 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem National Statistical Service of Greece, Athen, erhoben; insgesamt Preise für 596 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Großbritannien

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte
Ab 15. Februar 1971 Dezimalwährung

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten des Landes erhoben sowie amtliche Preisangaben aus Food and Nutrition, Ministry of Food bzw. aus Ministry of Labour Gazette, Ministry of Labour, London; insgesamt Preise für 114 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich April/Mai 1961: Preisermittlungen von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in London, Birmingham und Oxford unter Mitwirkung der amtlichen englischen Dienststellen und teilweise der deutschen Auslandsvertretungen; insgesamt Preise für 480 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober/November 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Central Statistical Office, London, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 535 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in verschiedenen Städten erhoben sowie von deutschen, englischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 175 Waren und Leistungen.

Irland

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) - Kurse am Monatsende
Ab März 1979 siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte
D 1979: bis 12. März £-Sterling-Kurse einbezogen (1 £ = 1 Ir£)
Der irische Verbraucherpreisindex wird nur für die Monate
Februar, Mai, August und November eines jeden Jahres be-
rechnet und veröffentlicht.
Ab D 1984: Kurse und Verbrauchergeldparitäten aus obigen
Monatswerten errechnet.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Central Statistics Office, Dublin, und dem Statistischen Bundesamt erhoben; insgesamt Preise für 525 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Italien

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich April 1952: aus Norme per rilevazione dei prezzi al minuto e calcolo degli indici del costo della vita, Istituto Centrale di Statistica, Rom, für den Landesdurchschnitt, ferner von deutschen Auslandsvertretungen in Italien sowie von der Camera di Commercio in Genua. Weitere Preisangaben aus Statistical Papers, Series M, No. 14, United Nations, New York 1952; insgesamt Preise für 135 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich April 1967: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica (ISTAT) in Rom erhoben sowie aus den Nachweisungen der amtlichen Verbraucherpreisstatistik des ISTAT, Rom (für den Landesdurchschnitt), besonders zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 406 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica (ISTAT) in Rom erhoben; insgesamt Preise für 353 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften; deutschen, italienischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 211 Waren und Leistungen, für die folgenden Berechnungen jeweils Preise für 186 Waren und Leistungen.

Jugoslawien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -

Durchschnitte

Ab Januar 1986 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 100 Din auf 1 000 Din geändert.

Preisangaben zum Vergleich April 1954: aus Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd sowie Preisermittlungen von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes; insgesamt Preise für 112 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: aus Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 215 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1971: von der deutschen Auslandsvertretung in Belgrad erhoben sowie aus Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd; insgesamt Preise für 260 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien, und dem Savezni Zavod za Statistiku, Beograd, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen, errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, jugoslawischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen. Zusätzlich Angaben aus Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd; insgesamt Preise für 233 Waren und Leistungen. Vergleichsberechnungen lassen vermuten, daß die Reisegeldparität für dieses Land nicht mehr als ausreichend sicher gelten kann. Demzufolge wurde die Fortrechnung der Reisegeldparität ab Winter 1982/83 eingestellt. Der Nachweis soll wieder aufgenommen werden, sobald geeignetes Preismaterial für eine neue Originalberechnung beschafft werden kann.

Luxemburg

Der Luxemburgische Franc ist mit dem Belgischen Franc paritätisch, siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte (für bfrs)

Preisangaben zum Vergleich August 1955: vom Office de la Statistique Générale du Grand-Duché de Luxembourg; insgesamt Preise für 177 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Service Central de la Statistique et des Etudes Economiques in Luxemburg (Stadt) erhoben; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften; deutschen, luxemburgischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 225 Waren und Leistungen. Vergleichsberechnungen lassen vermuten, daß die Reisegeldparität für dieses Land nicht mehr als ausreichend sicher gelten kann. Demzufolge wurde die Fortrechnung der Reisegeldparität ab Winter 1986/87 eingestellt. Der Nachweis soll wieder aufgenommen werden, sobald geeignetes Preismaterial für eine neue Originalberechnung beschafft werden kann.

Niederlande

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: aus Cociale Maandstatistiek, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, für 21 Städte und Gemeinden; von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Den Haag erhoben sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement für 3 Städte; insgesamt Preise für 122 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich November 1960: aus Verbruik en de Prijzen, Centraal Bureau voor de Statistiek, von privaten Erhebern sowie Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in 6 niederländischen Städten erhoben; insgesamt Preise für 302 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1967: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt in Den Haag und Amsterdam erhoben sowie vom Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 452 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich September 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt in Amsterdam erhoben; insgesamt Preise für 479 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften; deutschen, niederländischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 250 Waren und Leistungen.

Norwegen

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich September 1954: aus Statistiske Meldinger, Statistisk Sentralbyrå, Oslo, für 53 Gemeinden sowie Preisermittlungen von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten des Landes; insgesamt Preise für 153 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (ohne Miete).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1960: aus Statistiske Meldinger sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 201 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Februar 1974: von der deutschen Auslandsvertretung in Oslo erhoben; insgesamt Preise für 307 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Österreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich April 1954: Preisermittlungen von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Salzburg. Preisangaben aus Statistische Nachrichten, Österreichisches Statistisches Zentralamt in Wien, für Wien und Preisangaben der Arbeitskammer in Graz für Graz aus Wöchentliche Lebenshaltungskosten und Lebenshaltungskostenindex für eine 4-köpfige Arbeiterfamilie in der Steiermark; insgesamt Preise für 117 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Januar 1960: Besondere Preisangaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, Wien, für 10 Städte; insgesamt Preise für 246 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich August/September 1968: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Wien erhoben sowie vom Österreichischen Zentralamt (Statistische Nachrichten 1968/10) zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 800 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Zentralamt, Wien, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen, errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in verschiedenen Städten erhoben, von deutschen, österreichischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 297 Waren und Leistungen, Winter 1969/70 und Sommer 1970: jeweils Preise für 277 Waren und Leistungen, Winter 1970/71, Sommer 1971 bzw. Winter 1971/72 jeweils Preise für 275 Waren und Leistungen.

Polen

Von Februar 1978 bis Dezember 1981 wurden alle zugelassenen Devisentransaktionen zum Spezialkurs abgerechnet; siehe "Allgemeine Hinweise", c) - Kurse am Monatsende.

D 1978: Kurs errechnet aus den Werten Februar bis Dezember, siehe "Allgemeine Hinweise", j) - Ab Januar 1982 siehe "Allgemeine Hinweise", c) - Kurse am Monatsende, ab Januar 1983 - Durchschnitte.

Ab Januar 1985 siehe "Allgemeine Hinweise", i)

Preisangaben zum Vergleich April 1956: von privaten Stellen sowie aus Biuletyn Statystyczny, Główny Urząd Statystyczny, Warszawa. Weitere Angaben aus Metal Bulletin, Metal Information Bureau Limited, New York, und aus anderen Wirtschaftszeitungen; insgesamt Preise für 197 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien, und dem Główny Urząd Statystyczny, Warszawa, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen, errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Portugal

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich August 1957: von der deutschen Auslandsvertretung in Lissabon erhoben, ferner aus Boletim Mensal de Estatística, Instituto Nacional de Estatística, Lisboa und aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 284 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November/Dezember 1966: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Lissabon, Porto und Beja erhoben sowie aus Boletim Mensal de Estatística; insgesamt Preise für 765 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1974: von der deutschen Auslandsvertretung in Lissabon erhoben sowie aus Boletim Mensal de Estatística; insgesamt Preise für 317 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Schweden

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) - Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich September 1952: vom Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm, für 60 Gemeinden, der deutschen Auslandsvertretung in Schweden für Stockholm und aus International Labour Review, Statistical Supplement für 4 Städte; insgesamt Preise für 127 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: vom Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm, für 70 Städte und Bezirke; insgesamt Preise für 213 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1984: von der deutschen Auslandsvertretung in Stockholm für Stockholm erhobenen bzw. aus Konsumentpriser och indexberäkningar, Statistiska Centralbyrån, Stockholm, für Schweden (Landesdurchschnittspreise); insgesamt Preise für 527 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Schweiz

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Eine Neuberechnung des Vergleichs November
1986 nach schweizerischem Verbrauchsschema
ist ebenfalls vorgesehen.

Preisangaben zum Vergleich Juli 1952: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in verschiedenen Städten der Schweiz erhoben, ferner Angaben aus Die Volkswirtschaft, Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, Bern, für 34 Gemeinden; insgesamt Preise für 100 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juli 1957: aus Die Volkswirtschaft, für 34 Gemeinden und besondere Angaben vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, für die Stadt Bern; insgesamt Preise für 315 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1964: von der deutschen Auslandsvertretung in Bern erhoben sowie aus Die Volkswirtschaft, für 34 Gemeinden; insgesamt Preise für 346 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1974/Mai 1975: von den deutschen Auslandsvertretungen in Bern bzw. Genf erhoben sowie aus Die Volkswirtschaft, für 36 Gemeinden; insgesamt Preise für 536 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1986: von den deutschen Auslandsvertretungen in Bern bzw. Genf erhoben sowie amtliche Landesdurchschnittspreise für die Schweiz aus Die Volkswirtschaft hrsg. vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Bern; insgesamt Preise für 778 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, schweizerischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 236 Waren und Leistungen, Winter 1969/70 und Sommer 1970 jeweils Preise für 188 Waren und Leistungen; Winter 1970/71: Preise für 203 Waren und Leistungen.

Spanien

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich April 1953: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten Spaniens und den deutschen Auslandsvertretungen in Madrid und in Barcelona erhoben sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 134 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1966: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Madrid, Bilbao und Barcelona erhoben; insgesamt Preise für 759 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1975: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Instituto Nacional de estadística, Madrid, erhoben; insgesamt Preise für 445 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, spanischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 233 Waren und Leistungen, für die folgenden Berechnungen jeweils Preise für 219 Waren und Leistungen.

Türkei

Bis Juli 1970 siehe "Allgemeine Hinweise", c) - Durchschnitte
Von August 1970 bis Juli 1973 differenziertes Kurssystem
Siehe "Allgemeine Hinweise", j)
Ab August 1973 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
Vom 12. Juni 1979 bis 24. Januar 1980 differenziertes Kurssystem

Ab Januar 1980 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende, ab Mai 1981 Durchschnitte

Ab D 1985 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 100 TL. auf 10 000 TL. geändert.

Preisangaben zum Vergleich Juni 1958: aus Monthly Bulletin of Statistics Nr. 53, Prime Ministry, Central Statistical Office; Konjunktur, Seri A, Ministère de l'Economie et du Commerce, Ankara, sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 124 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich April 1977: von der deutschen Auslandsvertretung in Ankara erhoben sowie aus Aylik Fiyat İndeksleri Bülteni; insgesamt Preise für 286 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Ungarn

Bis September 1981 differenziertes Kursystem
Ab Oktober 1981 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende, ab Januar 1982 Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1963: vom Institut für Konjunktur- und Marktforschung, Budapest und privaten Stellen; insgesamt Preise für 234 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien, und dem Központi Statisztikai Hivatal, Budapest, im Rahmen des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen erhoben; insgesamt 149 Preisrelationen, errechnet aus ca. 600 Einzelpreisen für Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Afrika

Äthiopien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
D 1971: Kurs aus weniger als 12 Monaten errechnet
Siehe "Allgemeine Hinweise", j)
Bis 20. September 1976 Äth\$
Ab 21. September 1976 Birr (Br);
1 Äth\$ = 1 Br

Preisangaben zum Vergleich Februar 1965: von der deutschen Auslandsvertretung und von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Addis Abeba erhoben sowie aus dem Statistischen Jahrbuch von Äthiopien 1965; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Côte d'Ivoire

ehem. Elfenbeinküste

Siehe "Allgemeine Hinweise", f) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich April 1975: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Abidjan erhoben; insgesamt Preise für 329 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Kamerun

Siehe "Allgemeine Hinweise", f) -
Durchschnitte
D 1970: Verbrauchergeldparität aus weniger
als 12 Monaten errechnet
- siehe "Allgemeine Hinweise", j)

Preisangaben zum Vergleich Januar/Februar 1970: von der deutschen Auslandsvertretung in Jaunde erhoben sowie aus Note Trimestrielle de Statistique, Direction de la Statistique et de la Comptabilité Nationale, für Jaunde und Duala; insgesamt Preise für 459 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Kenia

Bis 13. September 1966 EAs
Ab 14. September 1966 Kenia-Schilling (K.Sh.);
1 EAs = 1 K.Sh.
Bis September 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", d) -
Ab Oktober 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", e) -
Ab Januar 1977 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Ab 1972 Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1958: vom Statistical Department, Nairobi; insgesamt Preise für 118 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juli 1965: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Nairobi erhoben; insgesamt Preise für 366 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1973: von der deutschen Auslandsvertretung in Nairobi erhoben; insgesamt Preise für 237 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Südafrika

Bis Ende 1967 errechnet über die Relation des Rand zum Pfund Sterling in Verbindung mit dem amtlichen Devisen-Mittelkurs für das Pfund Sterling an der Frankfurter Börse unter Berücksichtigung eines Ab- bzw. Zuschlages
Ab Januar 1968 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende, ab Januar 1986 - Durchschnitte
Ab Januar 1986 wurde die Darstellung der Devisen-kurse und der Verbrauchergeldparitäten von 1 R auf 10 R geändert.

Preisangaben zum Vergleich August 1957: von der deutschen Auslandsvertretung in Pretoria für Pretoria bzw. aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Census and Statistics, Pretoria, für Kapstadt; insgesamt Preise für 269 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juli 1979: von der deutschen Auslandsvertretung in Pretoria für Pretoria bzw. aus Statistical News Release, Department of Statistics, Pretoria, für 12 ausgewählte Städte; insgesamt Preise für 282 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Tansania

Bis 13. Juni 1966 EAs, ab 14. Juni 1966 Tansania-Schilling (T.Sh.); 1 EAs = 1 T.Sh.
Bis September 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", d) danach e) -
Kurse am Monatsende
Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
Ab Januar 1981 siehe "Allgemeine Hinweise", i)

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: vom East African Statistical Department in Daressalam sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 164 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich September 1965: von der deutschen Auslandsvertretung erhoben sowie aus Bulletin of Labour Statistics (2. Quartal 1966); insgesamt Preise für 383 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Togo

Siehe "Allgemeine Hinweise", f) -
Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Juni 1972: von der deutschen Auslandsvertretung in Lomé sowie Bulletin Mensuel de Statistique, Direction de la Statistique, Lomé; insgesamt Preise für 293 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Tunesien

Bis Januar 1967 errechnet auf der Basis des offiziellen Kurses zur französischen Währung in Verbindung mit der DM-Notierung in Paris
Ab Februar 1967 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich November 1961/April 1962: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben bzw. aus Bulletin Mensuel de Statistique, Secretariat d'Etat au Plan et aux Finances, Service des Statistiques, Tunis; insgesamt Preise für 287 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich September 1969: Von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben sowie aus Bulletin Mensuel de Statistique, Tunis; insgesamt Preise für 334 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1983/Januar 1984: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben bzw. aus Bulletin Mensuel de Statistique, Institut National de la Statistique, Tunis; insgesamt Preise für 280 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Amerika
Argentinien

Bis August 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
Am 1. Januar 1970 Währungsumstellung
100 argent\$ (alt) = 1 argent\$ (neu)
D 1971: Kurs errechnet aus den Werten Januar bis August,
siehe "Allgemeine Hinweise", j)
Ab 20. September 1971 differenziertes Kurssystem
Ab 1. Juli 1977 einheitliches Kurssystem
D 1977: Kurs errechnet aus den Werten Juli bis Dezember,
siehe "Allgemeine Hinweise", j)
Ab Januar 1979 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Durchschnitte
Vom 20. Juni 1981 bis 23. Dezember 1981
und vom 6. Juli 1982 bis 31. Oktober 1982
differenziertes Kurssystem -
D 1981 und 1982 entfallen.
Die Werte ab Neuberechnung 1981 wurden von
1 000 000 argent\$ aufgrund einer Währungsumstellung
am 1. Juni 1983 (10 000 argent\$ = 1 \$a) im gleichen
Verhältnis auf 100 \$a umgestellt.
Ab Januar 1985 wurde die Darstellung der Devisenkurse
und der Verbrauchergeldparitäten von 100 \$a auf 10 000 \$a
geändert.
Am 14. Juni 1985 wurde aufgrund einer Währungsumstellung
(1000 \$a = 1 A) im gleichen Verhältnis auf 10 Australes
(A) umgestellt.
Ab D 1985 Werte in A angegeben.

Preisangaben zum Vergleich April 1955: privater Erheber in
Buenos Aires und San Nicolas sowie aus Boletín Mensual de
Estadística (Dirección Nacional de Estadística y Censos,
Buenos Aires); insgesamt Preise für 217 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich September 1960: von der Deutsch-
Argentinischen Handelskammer in Buenos Aires und von der
Dirección Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires; ins-
gesamt Preise für 297 Waren und Leistungen der Lebenshaltung
(Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1966: von Mitarbeitern des
Statistischen Bundesamtes in Buenos Aires erhoben sowie aus
Costo de la Vida, Januar 1967; insgesamt Preise für 405 Waren
und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1981: von Mitarbeitern des
Statistischen Bundesamtes in Buenos Aires erhoben sowie amtliche
Preise für Buenos Aires, veröffentlicht vom Instituto Nacional
de Estadística y Censos; insgesamt Preise für 679 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung.

Brasilien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
Am 13. Februar 1967 Währungsumstellung
1 000 Cr\$ = 1 Neuer Cruzeiro (NCr\$)
D 1967: Kurs und Verbrauchergeldparität errechnet
aus den Werten Februar bis Dezember
Ab 15. Mai 1970 Währungsumbenennung von NC\$ auf
Cr\$.
Ab Januar 1979 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Durchschnitte
Ab D 1981 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 100 Cr\$ auf 10 000 Cr\$
geändert.
Ab Januar 1986 wurde aufgrund einer Währungsumstellung
- am 28. Februar 1986 - (1 000 Cr\$ = 1 Cz\$) im
gleichen Verhältnis auf 100 Cruzados (Cz\$) umge-
stellt.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1954: von betriebs- bzw.
volkswirtschaftlichen Abteilungen deutscher Firmen in Belo-
Horizonte erhoben sowie für Rio de Janeiro und São Paulo aus
Boletim Estatístico Instituto Brasileiro de Geografia e
Estatística, Rio de Janeiro; insgesamt Preise für 181 Waren
und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Mai/Juni 1959: von deutschen Aus-
landsvertretungen für Rio de Janeiro, São Paulo sowie Plätze
in den Staaten Rio Grande do Sul, Paraná und Santo Catarina;
insgesamt Preise für 283 Waren und Leistungen der Lebenshaltung
(Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1966: von Mitarbeitern des Sta-
tistischen Bundesamtes in Rio de Janeiro erhoben sowie aus Bole-
tín Estatístico; insgesamt Preise für 380 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Juli 1970: von Mitarbeitern des Sta-
tistischen Bundesamtes in Rio de Janeiro erhoben sowie aus In-
quérito nacional de Precos; insgesamt Preise für 341 Waren und
Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1981: von Mitarbeitern des
Statistischen Bundesamtes in Rio de Janeiro erhoben; insge-
samt Preise für 585 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Chile

Ab 29. September 1975 chil.Peso; 1 000 chilEsc = 1 chil\$
Ab D 1975 Werte in chil\$ angegebenen
Bis 7. Juni 1977 differenziertes Kurssystem
Ab 8. Juni 1977 einheitliches Kurssystem
Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
D 1977: Kurs errechnet aus den Werten Juni bis
Dezember 1977 - siehe "Allgemeine Hinweise", j)

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1952: aus Statistical Papers, Series M, No. 14, ADD 1, United Nations, New York 1953, International Labour Review, Statistical Supplement sowie Indices de Precios al Consumidor, Servicio Nacional de Estadística y Censos, Chile; insgesamt Preise für 80 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1957: aus Indices de Precios al Consumidor; Statistical Papers, Series M, No. 14, ADD 2, United Nations, New York 1958, International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 105 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Mai 1966: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Santiago de Chile erhoben sowie aus Boletín No. 7 bis 12/1965 und Bulletin of Labour Statistics 1967; insgesamt Preise für 387 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich März 1974: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Santiago de Chile erhoben; insgesamt Preise für 278 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Dominikanische Republik

Siehe "Allgemeine Hinweise", g) -
Durchschnitte
Ab Januar 1983 differenziertes Kurssystem
Ab 25. Januar 1985 einheitliches Kurssystem
Siehe "Allgemeine Hinweise", e) -
Kurse am Monatsende
Ab Januar 1986 wurde die Darstellung der
Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 1 dom\$ auf 10 dom\$ geändert.

Preisangaben zum Vergleich März 1961: von der deutschen Auslandsvertretung in Santo Domingo, ferner Erhebungen ausländischer Dienststellen; insgesamt Preise für 292 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Kanada

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte
Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als
in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich Juni 1953: aus Prices and Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa, ferner aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 140 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich September 1962: aus Prices and Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa und International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 342 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Mexiko

Bis Juli 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende

Ab August 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", e) -
Kurse am Monatsende

Ab 6. August 1982 differenziertes Kurssystem

D 1982 entfällt, es liegen nur Werte für Januar bis
Juli vor.

Ab Januar 1983 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -

Es werden die Kurse des Marktes angegeben, über den ins-
besondere nichtkommerzielle Transaktionen sowie Zahlungen
im Reiseverkehr abgerechnet werden.

Kurse am Monatsende

Ab Januar 1986 wurde die Darstellung der Devisenkurse und
der Verbrauchergeldparitäten von 100 mex\$ auf 1 000 mex\$
geändert.

Preisangaben zum Vergleich November 1958: vom Secretaria de
Economía, Dirección General de Estadística, Mexiko, Angaben
privater Erheber; insgesamt Preise für 255 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich November 1981: von Mitarbeitern des
Statistischen Bundesamtes in Mexiko (Stadt) erhoben sowie aus
dem Bulletin of Labour Statistics des Internationalen Arbeits-
amtes in Genf für das Land Mexiko; insgesamt Preise für 687
Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Peru

Bis April 1968 Kurse am Monatsende

Ab Mai 1968 differenziertes Kurssystem

Ab 10. Oktober 1977 einheitliches Kurssystem (abweichende
Kurse für Bankzertifikate); siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende

Ab August 1985 differenziertes Kurssystem

Es werden die Kurse des Marktes angegeben, über den insbe-
sondere nichtkommerzielle Transaktionen sowie Zahlungen im
Reiseverkehr abgerechnet werden.

Kurse am Monatsende

Ab D 1985 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der
Verbrauchergeldparitäten von 1 000 S/. auf 10 000 S/.
geändert.

Ab Januar 1986 wurde aufgrund einer Währungsumstellung
- am 1. Februar 1985 - (1 000 S/. = 1 I/.) im gleichen
Verhältnis auf 10 Inti (I/.) umgestellt.

Ab Januar 1986 siehe "Allgemeine Hinweise", e) -
Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich Juni 1952: aus Statistical Papers,
Series M, No. 14, ADD 1, United Nations, New York 1953; aus
Boletín de Estadística Peruana, Ministerio de Hacienda y
Comercio Lima sowie Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes -
Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 102 Waren
und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1970: von Mitarbeitern des Sta-
tistischen Bundesamtes in Lima erhoben sowie aus Indices de
Precios al Consumidor, Oficina Nacional de Estadística y
Censos; insgesamt Preise für 420 Waren und Leistungen der Le-
benshaltung.

Vereinigte Staaten von Amerika

Siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als
in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statisti-
schen Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich März 1953: von deutschen Auslandsver-
tretungen, aus Retail Food Prices by Cities, US-Department of
Labour für ca. 46 Städte, aus Agricultural Prices, US-Department
of Agriculture für 9 Landestelle sowie aus Katalogen großer Ver-
sandhäuser; insgesamt Preise für 235 Waren und Leistungen der
Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Mai 1973: von Mitarbeitern des Stati-
stischen Bundesamtes in Zusammenarbeit mit der deutschen Aus-
landsvertretung in Washington erhoben; insgesamt Preise für
560 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Asien

Iran

Ab Januar 1975 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
D 1978: Kurs errechnet aus den Werten Januar bis Oktober -
siehe "Allgemeine Hinweise", j)
Ab November 1978 differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich März 1976: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Teheran erhoben; insgesamt Preise für 263 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Israel

Für November 1961 wurde eine Verbrauchergeldparität aufgrund neuer Preisermittlungen berechnet. Sie bezieht sich nunmehr auf eine gehobene Verbraucherschicht, während bisher nur mittlere Verbraucherverhältnisse zugrunde lagen, die nur teilweise einem gehobenen Verbrauch angepaßt waren. Auf eine Verbindung beider Ergebnisse muß verzichtet werden.

D 1972 und 1973 der Verbrauchergeldparität aus weniger als 12 Monaten errechnet.

Siehe "Allgemeine Hinweise", j)

Bis Dezember 1978 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende.

Ab Januar 1979 siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Durchschnitte

Bis 21. Februar 1980 I \mathbb{A} , ab 22. Februar 1980 Schekel (IS);
10 I \mathbb{A} = 1 IS

Ab D 1980 Werte in IS angegeben.

Ab D 1985 wurde die Darstellung der Devisenkurse und der Verbrauchergeldparitäten von 100 IS auf 10 000 IS geändert.

Ab Januar 1986 wurde aufgrund einer Währungsumstellung - am 4. September 1985 - (1 000 IS = 1 NIS) im gleichen Verhältnis auf 10 Neue Schekel (NIS) umgestellt.

Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1957: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Tel Aviv und Jerusalem unter Mitwirkung der amtlichen israelischen Dienststellen erhoben sowie aus Statistical Bulletin, Central Bureau of Statistics and Economic Research, Jerusalem; insgesamt Preise für 247 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1961 (Preisvergleich gehobene Verbraucherschicht): besondere Preisangaben des Central Bureau of Statistics and Economic Research, Jerusalem; insgesamt Preise für 344 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Januar 1969: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Tel Aviv erhoben; insgesamt Preise für 485 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1980: besondere Preisangaben des Central Bureau of Statistics, Jerusalem, erhoben in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Zwecke des Internationalen Vergleichsprojekts (ICP) der Vereinten Nationen; insgesamt Preise für 442 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Landesdurchschnitt).

Japan

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse Monatsende

Ab Januar 1970 siehe "Allgemeine Hinweise", b) -
Durchschnitte

Vom 7. September 1971 bis 5. Januar 1972 amtliche Notiz ausgesetzt (für diese Zeit DM-Vergleichswerte über US-Dollar-Notierungen errechnet)

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1958: von der Deutschen Botschaft in Tokio; aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister, Tokyo (für 28 Städte) sowie aus Index of Wholesale Prices and Tokyo Retail Prices, Statistical Department, The Bank of Japan, für Tokio; Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 263 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1985: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Tokio erhoben; insgesamt Preise für 724 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Australien und Ozeanien

Australien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
Bis 13. Februar 1966 £A, ab 14. Februar 1966
Australischer Dollar (\$A); 1 £A = 2 \$A
D 1966: Kurs errechnet aus den Werten Februar bis
Dezember 1966 - siehe "Allgemeine Hinweise", j)
Ab Januar 1981 siehe "Allgemeine Hinweise", i)

Preisangaben zum Vergleich Februar 1957: vom Commonwealth Bureau
of Census and Statistics, Canberra, sowie aus International
Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für
174 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und
Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von Mitarbeitern des Sta-
tistischen Bundesamtes in Canberra und Sydney erhoben sowie aus
International Labour Review und Verbraucherpreise aus der amtli-
chen Preisstatistik; insgesamt Preise für 736 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Januar 1976: von der deutschen Aus-
landsvertretung in Sydney und Verbraucherpreise aus der amtli-
chen Preisstatistik; insgesamt Preise für 260 Waren und Lei-
stungen der Lebenshaltung.

Neuseeland

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) -
Kurse am Monatsende
Bis 9. Juli 1967 £N.Z., ab 10. Juli 1967
Neuseeland-Dollar (NZ\$); 1 £N.Z. = 2 NZ\$
D 1967: Kurs errechnet aus den Werten Juli bis
Dezember 1967 - siehe "Allgemeine Hinweise", j)
Ab Januar 1981 siehe "Allgemeine Hinweise", i)

Preisangaben zum Vergleich Jahresdurchschnitt 1956: aus Monthly
Abstract of Statistics, Department of Statistics, Wellington,
für die Städte Auckland, Wellington, Christchurch und Dunedin
sowie für Wellington aus International Labour Review, Statisti-
cal Supplement; insgesamt Preise für 214 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von Mitarbeitern des Sta-
tistischen Bundesamtes in Wellington erhoben sowie aus Monthly
Abstract of Statistics und aus International Labour Review;
insgesamt Preise für 382 Waren und Leistungen der Lebenshal-
tung.

Preisangaben zum Vergleich Juni-September 1976: von der deut-
schen Auslandsvertretung in Wellington und Verbraucherpreise aus
der amtlichen Preisstatistik; insgesamt Preise für 258 Waren und
Leistungen der Lebenshaltung.

2 Erläuterungen der verwendeten Währungskursbezeichnungen

Land	Währung	
	Abkürzung	Bezeichnung
Europa		
Belgien	bfr	Belgischer Franc
Dänemark	dkr	Dänische Krone
Finnland	Fmk	Finnmark
Frankreich	FF	Französischer Franc
Griechenland	Dr.	Drachme
Großbritannien	£	Pfund Sterling
Irland	Irb	Irishes Pfund
Italien	Lit	Italienische Lira
Jugoslawien	Din	Jugoslawischer Dinar
Luxemburg	lfr	Luxemburgischer Franc
Niederlande	hfl	Holländischer Gulden
Norwegen	nkr	Norwegische Krone
Österreich	S	Schilling
Polen	zł	Zloty
Portugal	Esc	Escudo
Schweden	skr	Schwedische Krone
Schweiz	sfr	Schweizer Franken
Sowjetunion	Rbl	Rubel
Spanien	Pta	Peseta
Tschechoslowakei	Kčs	Tschechoslowakische Krone
Türkei	TL	Türkisches Pfund
Ungarn	Ft	Forint
Afrika		
Ägypten	Ägypth	Ägyptisches Pfund
Äthiopien	Br	Birr
Cote d'Ivoire (ehem. Elfenbeinküste)	CFA-Franc	CFA-Franc
Ghana	¢	Cedi
Kamerun	CFA-Franc	CFA-Franc
Kenia	K.Sh.	Kenia-Schilling
Mali	CFA-Franc	CFA-Franc
Mauretanien	UM	Ouguiya
Niger	CFA-Franc	CFA-Franc
Senegal	CFA-Franc	CFA-Franc
Simbabwe	Z.\$	Simbabwe-Dollar
Südafrika	R	Rand
Tansania	T.Sh.	Tansania-Schilling
Togo	CFA-Franc	CFA-Franc
Tschad	CFA-Franc	CFA-Franc
Tunesien	td	Tunesischer Dinar
Amerika		
Argentinien	A	Austral
Bolivien	\$b	Bolivianischer Peso
Brasilien	Cz\$	Crusado
Chile	chil\$	Chilenischer Peso
Costa Rica	¢	Costa-Rica-Colón
Dominikanische Republik	dom\$	Dominikanischer Peso
Guatemala	Q	Quetzal
Kanada	kan\$	Kanadischer Dollar
Kolumbien	kol\$	Kolumbianischer Peso
Kuba	kub\$	Kubanischer Peso
Mexiko	mex\$	Mexikanischer Peso
Panama	B/.	Balboa
Paraguay	₧	Guaraní
Peru	I/.	Inti
Uruguay	urugN\$	Uruguayischer Neuer Peso
Venezuela	Bs	Bolivar
Vereinigte Staaten von Amerika	US-\$	US-Dollar
Asien		
Indien	IR	Indische Rupie
Iran	RI.	Rial
Israel	NIS	Neuer Schekel
Japan	¥	Yen
Philippinen	P	Philippinischer Peso
Sri Lanka	S.L.Re.	Sri-Lanka-Rupie
Australien und Ozeanien		
Australien	A\$	Australischer Dollar
Neuseeland	NZ\$	Neuseeland-Dollar

Fachserie 17: Preise

Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im Jahresbericht sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1050 Preisreihen für 145 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aller Besitzarten) ca. 3200 Preisreihen für 73 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 4200 Preisreihen für 167 Waren und Leistungen herangezogen.

Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden Monatsbericht sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 900 Positionen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ – für ausgewählte Warengruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im Jahresbericht werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 15600 Preisreihen für rd. 2300 Waren verwendet.

Reihe 3: Index der Grundstoffpreise

Erfasst werden Einkaufspreise der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare Monatsbericht enthält Angaben für Grundstoffe, die nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang, dem Bearbeitungsgrad sowie dem vorwiegenden Verwendungszweck gegliedert sind. Im Jahresbericht werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen gebracht. Der Berechnung des Index liegen 9050 Preisreihen für 1410 Waren zugrunde.

Reihe 4: Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierteljährlichen Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 27000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der Jahresbericht ist zusätzlich u.a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 76 Wirtschaftsklassen sowie in zwei warenausgangspunktlichen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im Jahresbericht werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 8100 Preisreihen für rund 1060 Waren einbezogen.

Reihe 7: Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird für alle privaten Haushalte und für drei abgegrenzte Haushaltstypen (Vier-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen, Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern) berechnet; darüber hinaus für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Eilbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise (zum Teil Durchschnittswerte über 30 Jahre und bis zu 120 Monatszahlen) enthält, sind im Monatsbericht weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht Bundesdurchschnittspreise und -meßzahlen für rd. 750 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung mit einem z. T. weit zurückreichenden zeitlichen Nachweis bringt der Jahresbericht.

Reihe 8: Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im Monatsbericht, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 750, der Ausfuhrpreisindex für etwa 500 Warengruppen und Waren, die Terms of Trade sowie absolute Einfuhrpreise für rd. 100 Produkte veröffentlicht. Der Jahresbericht bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 5800 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 6100 herangezogen.

Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen

Der Jahresbericht enthält Angaben über Fahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Eisenbahn-, Straßen-, Schiffs- und Luftverkehrs sowie der Spedition; ferner werden Indizes der Seefrachten und der Gebühren des Post- und Fernmeldewesens in langfristiger Übersicht nachgewiesen.

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeld- und Reisegeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden Monatsbericht und einem Jahresbericht veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 50 Länder, Reisegeldparitäten halbjährlich für 9 Länder dargestellt.

Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z.Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwerke auch absolute Preise für Welthandels Güter in Originalwährung. Im Jahresbericht werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 35 Länder) nachgewiesen.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59094/95, erhältlich.